



ZWISCHEN- FORTSCHREIBUNG 2017

des Krankenhausplans 2020 der
Freien und Hansestadt Hamburg

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Amt für Gesundheit - Fachabteilung Versorgungsplanung G 12
Billstraße 80, 20539 Hamburg

Titelgestaltung: Foto von © Marco2811 / Fotolia.com

Bezug: Im Internet als Download unter folgender Adresse:
www.hamburg.de/krankenhaus unter
Broschüre "Zwischenfortschreibung 2017" oder „Krankenhausplanung“

Einzelne Exemplare sind unter Angabe des Stichwortes
„Zwischenfortschreibung 2017“ erhältlich bei:

Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Broschürenversand
Billstraße 80, 20539 Hamburg

Telefon: 040 42837-2368 oder unter
E-Mail: publikationen@bgv.hamburg.de

Auflage: 1. Auflage, März 2018, 300 Exemplare

Anmerkung zur Verteilung:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie Wahlen zur Bezirksversammlung. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl die Druckschrift dem Empfänger oder der Empfängerin zugegangen ist. Den Parteien ist jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung der eigenen Mitglieder zu verwenden.

Zwischenfortschreibung 2017

**Krankenhausplan 2020 der
Freien und Hansestadt Hamburg**



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

die wachsende Bevölkerung in Hamburg mit inzwischen über 1,8 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern und die hohe Anziehungskraft der Krankenhäuser in der Hansestadt haben zu immer weiter steigenden Patientenzahlen geführt. Dass diese Nachfrage von den Krankenhäusern mit einem anhaltend hohen Versorgungsniveau gemeistert wurde, macht die Leistungsfähigkeit der hiesigen Krankenhäuser deutlich.

Bei Verabschiedung des Krankenhausplans 2020 im November 2015 hatten wir bereits angekündigt, dass wir im Jahr 2017 eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans vorlegen werden. Durch diese Zwischenfortschreibung sollen die tatsächlichen Patientenströme, die Zuwanderung sowie die weitere Entwicklungen in den Fachgebieten berücksichtigt werden. Dass dieses Vorgehen richtig ist, um der Dynamik des Gesundheitswesens angemessen Rechnung zu tragen, zeigt sich nun deutlich. Die Zwischenfortschreibung berücksichtigt dabei nicht nur die aktuellen Belegungszahlen, sondern richtet durch strukturelle Entscheidungen auch den Blick in die Zukunft.

Mit einem Plus von 361 Betten und 40 teilstationären Behandlungsplätzen wird der ursprünglich erst für 2020 geplante Ausbau insbesondere der vollstationären Kapazitäten nun deutlich früher erreicht. Somit stehen mit der Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans jetzt zum 01.01.2018 in Hamburg 12.493 vollstationäre Betten sowie 1.269 teilstationäre Behandlungsplätze zur Verfügung.

Strukturelle Entscheidungen haben zudem eine bessere Orientierung für Patientinnen und Patienten und mehr Behandlungssicherheit zum Ziel: Ab Jahresbeginn 2018 werden erstmals Zentren für besondere Aufgaben in 21 Versorgungsbereichen an 32 Standorten im Krankenhausplan ausgewiesen. Damit stellen wir die überregionale Bedeutung und die besondere Expertise dieser Krankenhäuser heraus. Durch die Ausweisung der Zentren im Krankenhausplan sind auch die Voraussetzungen geschaffen, dass die Krankenhäuser mit den Krankenkassen über Zuschläge verhandeln können, um z.B. besondere Koordinierungsaufgaben zusätzlich zu vergüten. Übrigens: Hamburg weist als erstes Land so differenziert Zentren im Krankenhausplan aus. Beispielhaft zu nennen sind Transplantationszentren,

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Herzzentren, Traumazentren, altersmedizinische Zentren, Zentren für Seltene Erkrankungen oder für Kinderchirurgie und Brandverletzungen.

Indem im Hamburger Krankenhausplan innerhalb der Fachgebiete „Innere Medizin“ und „Chirurgie und Orthopädie“ auch die entsprechenden Teilgebiete im Krankenhausplan ausgewiesen werden, stehen zusätzliche Informationen zur Verfügung. Auch diese Ausweitung, wie z.B. der Gastroenterologie, der Rheumatologie oder der Kardiologie, trägt zu mehr Transparenz über die Versorgungsangebote der Hamburger Plankrankenhäuser bei.

Im Rahmen der Beratungen der Zwischenfortschreibung sind ergänzende Qualitätsanforderungen (gem. § 6b Abs. 2 HmbKHG) zwischen den Beteiligten ausführlich und engagiert beraten worden. Während die Anforderungen für die Neurochirurgie einvernehmlich bereits Ende 2016 beschlossen wurden, ist dies bei den Qualitätsanforderungen für drei Teilgebiete der Chirurgie (Gefäßchirurgie, (Kinder)Herzchirurgie, Thoraxchirurgie) leider nicht gelungen. Für die Festlegung der Qualitätsanforderungen für diese drei Teilgebiete der Chirurgie wird deshalb eine entsprechende Rechtsverordnung erlassen. Auch diese ist ein weiterer Schritt hin zu mehr Qualität und Transparenz.



Cornelia Prüfer-Storcks

Präses der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz

Inhalt	Seite
Verzeichnis der Tabellen im Text	II
Verzeichnis der Tabellen im Anhang.....	III
Verzeichnis der Anlagen.....	IV
1. Einleitung.....	1
2. Ausgangslage	1
2.1. Krankenhausplan 2020.....	1
2.2. Zwischenfortschreibung 2017 des Krankenhausplans 2020	1
2.3. Ausweisung von Zentren für Altersmedizin	2
2.4. Entwicklungen auf Bundesebene - Notfallstrukturen in Krankenhäusern	4
3. Entwicklung der Fachgebiete	5
3.1. Vollstationäre Entwicklung.....	5
3.1.1 Belegungsdaten vollstationär.....	5
3.1.2 Kapazitäten vollstationär.....	6
3.2. Teilstationäre Entwicklung	8
3.2.1 Belegungsdaten teilstationär	8
3.2.2 Kapazitäten teilstationär.....	8
3.3. Weitergehende Entwicklung in einzelnen Bereichen	9
3.3.1 Konzentration von Versorgungsangeboten im Asklepios Klinikum Harburg und in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg	9
3.3.2 Entwicklung der Geburtenzahlen in Hamburg.....	9
3.3.3 Bevölkerungsentwicklung in Hamburg/Versorgung von Flüchtlingen	10
4. Anträge zur Zwischenfortschreibung 2017.....	11
4.1. Anträge – vollstationäre Kapazitäten	11
4.2. Anträge – teilstationäre Kapazitäten.....	15
5. Psychosomatik: Neue Wege beim Antragsverfahren/Auswahlverfahren 2017	16
6. Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben Entwicklungen auf Bundesebene und Anträge der Krankenhäuser	17
7. Entscheidungen zur Zwischenfortschreibung 2017.....	19
7.1. Vollstationäre Kapazitäten.....	19
7.1.1 Berücksichtigung der Anträge - vollstationär.....	19
7.1.2 Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	23
7.1.3 Zusammenfassung – vollstationäre Kapazitäten zum 01.01.2018	24
7.2. Teilstationäre Kapazitäten	27
7.2.1 Berücksichtigung der Anträge - teilstationär	27
7.2.2 Psychosomatik: zusätzliche teilstationäre Behandlungsplätze Auswahlverfahren 2017	29
7.2.3 Zusammenfassung – teilstationäre Kapazitäten zum 01.01.2018	31
7.3. Ausweisung von Teilgebieten.....	32
7.4. Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG - Umsetzung IGES-Gutachten zur Ermittlung geeigneter Qualitätsan- forderungen für die Krankenhausplanung der FHH.....	33
7.5. Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben	35
7.6. Zusammenfassung.....	37
8. Umsetzung der Zwischenfortschreibung 2017	37
Anhang	A1 bis A23
Anlagen	Anlage 1 bis 5

Verzeichnis der Tabellen im Text	Seite
Tabelle 1: Belegungsentwicklung in den Fachgebieten 2012 bis 2016, hier: Fälle	5
Tabelle 2: Belegungsentwicklung in den Fachgebieten 2012 bis 2016, hier: Tage	5
Tabelle 3: Belegungsentwicklung in den Fachgebieten 2012 bis 2016, hier: Verweildauer	6
Tabelle 4: Planbetten laut Feststellungsbescheid und Berechnung der Betten laut Auslastung 2016	7
Tabelle 5: Belegungsentwicklung in den Fachgebieten 2012 bis 2016 hier: Auslastung	7
Tabelle 6: Teilstationäre Plätze laut Feststellungsbescheid	8
Tabelle 7: Geburten und geborene Kinder in den Hamburger Krankenhäusern 2014 bis 2017	9
Tabelle 8: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung zusätzlicher somatischer Betten einschließlich der Anträge/Vorhaben zu strukturellen Veränderungen	11/12
Tabelle 9: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung zusätzlicher psychiatrischer Betten einschließlich der Anträge/Vorhaben zu strukturellen Veränderungen	13
Tabelle 10: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung nicht ausgelasteter Betten als Sondertatbestand (keine Umsetzung der Minderauslastung)	14
Tabelle 11: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung zusätzlicher teilstationärer Kapazitäten (somatische Fachgebiete)	15
Tabelle 12: Anträge der Plankrankenhäuser und der Arcana Kliniken GmbH auf Berücksichtigung zusätzlicher teilstationärer Kapazitäten (psychiatrische Fachgebiete)	15
Tabelle 13: Teilstationäre Plätze in der Psychosomatik laut Feststellungsbescheid nach Standorten	16
Tabelle 14: Versorgungsbereiche, die als Zentren ausgewiesen werden sollen	18
Tabelle 15: Berücksichtigung von Betten , die den Krankenhäusern bereits zugeordnet waren, aufgrund baulicher Rahmenbedingungen aber noch nicht betrieben werden konnten	19
Tabelle 16: Berücksichtigung zusätzlich beantragter Betten bzw. Veränderungen durch Verlagerungen oder Aufgabe von Versorgungsbereichen	21
Tabelle 17: Berücksichtigung von Betten , die aufgrund von Sondertatbeständen in 2016 nicht ausgelastet werden konnten - keine Umsetzung der Minderauslastung	22
Tabelle 18: Planbetten laut Feststellungsbescheid in der Frührehabilitation	23
Tabelle 19: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung zusätzlicher Betten in der Frührehabilitation	24
Tabelle 20: Vollstationäre Kapazitäten zum 01.01.2018 - Zusammenfassung	24
Tabelle 21: Betten-Soll vollstationär zum 01.01.2018 Fachgebietsbezogen	25
Tabelle 22: Betten-Soll vollstationär zum 01.01.2018 nach Krankenhäusern	26
Tabelle 23: Berücksichtigung zusätzlich beantragter teilstationärer Plätze: Somatik ..	27
Tabelle 24: Nicht-Berücksichtigung zusätzlich beantragter teilstationärer Plätze: Somatik	27

Tabelle 25: Nicht-Berücksichtigung zusätzlich beantragter teilstationärer Plätze: Psychiatrie	27/28
Tabelle 26: Berücksichtigung zusätzlich beantragter teilstationärer Plätze: Psychosomatik – Aufteilung von 20 bewilligten Plätzen	29
Tabelle 27: Teilstationäre Plätze zum 01.01.2018 Fachgebietsbezogen	31
Tabelle 28: Teilstationäre Plätze zum 01.01.2018 nach Krankenhäusern	31
Tabelle 29: Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben.....	35/36

Verzeichnis der Tabellen im Anhang

Seite

Tabelle A1.1: Notfallzuführungen in die Hamburger Krankenhäuser 2011 bis 2017	A1
Tabelle A2.1: Belegungsentwicklung in den Tageskliniken 2012 bis 2016 nach Fachgebieten, hier: Patientinnen/Patienten	A2
Tabelle A2.2: Belegungsentwicklung in den Tageskliniken 2012 bis 2016 nach Fachgebieten, hier: Berechnungstage	A2
Tabelle A2.3: Belegungsentwicklung in den Tageskliniken 2012 bis 2016 nach Fachgebieten, hier: Auslastung in Prozent	A2
Tabelle A2.4: Belegungsentwicklung in den Tageskliniken 2012 bis 2016 nach Fachgebieten, hier: Patientinnen/Patienten je Platz	A3
Tabelle A2.5: Belegungsentwicklung in den Tageskliniken 2012 bis 2016 nach Fachgebieten, hier: Verweildauer Patientinnen/Patienten	A3
Tabelle A2.6: Tagesklinische Plätze laut Feststellungsbescheid 2012 bis 2016	A3
Tabelle A3.1: Zwischenfortschreibung Krankenhausplan 2020 – Auswahlverfahren „ Tagesklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie “: Zusammenfassung der Anträge Teil 1 Schön Klinik Hamburg Eilbek, Asklepios Westklinikum Hamburg, Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll.....	A4-A5
Tabelle A3.2: Zwischenfortschreibung Krankenhausplan 2020 – Auswahlverfahren „ Tagesklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie “: Zusammenfassung der Anträge Teil 2 Asklepios Klinikum Harburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Verhaltenstherapie Falkenried.....	A5-A7
Tabelle A4.1: Anträge auf Ausweisung von Zentren für ergänzende Aufgaben – Gesamtliste	A8-A10
Tabelle A5.1: Planbetten-Soll 01.01.2018 bezogen auf Fachgebiete	A11
Tabelle A5.2: Planbetten-Soll 01.01.2018 bezogen auf Krankenhäuser	A12
Tabelle A6.1: Ergänzende Qualitätsvorgaben gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG Neurochirurgie nachrichtliche Darstellung – Beschlossen Ende 2016	A13
Tabelle A7.1: Entwurf der Verordnung über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO).....	A14
Tabelle A7.2: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO) hier Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet Gefäßchirurgie	A15-A16

Tabelle A7.3: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)
hier Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet **Herzchirurgie und Kinderherzchirurgie**A17-A19

Tabelle A7.4: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)
Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet **Thoraxchirurgie**A20-A21

Tabelle A7.5: **Begründung** zum Entwurf der Verordnung über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)A22-A23

Verzeichnis der Anlagen

Seite

Übersicht über die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und deren Gesamtkapazitäten (vollstationäre Betten und teilstationäre Behandlungsplätze)..... Anlage 1 – 2

Einzelblätter der Krankenhäuser (Anfang) Anlage 2 – 2

Einzelblätter der Krankenhäuser (Ende)..... Anlage 2 – 77

Übersicht über die stationären und teilstationären Kapazitäten in den Fachgebieten Anlage 3 – 2

Einzelblätter der Fachgebiete (Anfang)..... Anlage 4 – 2

Einzelblätter der Fachgebiete (Ende)..... Anlage 4 – 19

Vollstationäre Kapazitäten der Krankenhäuser nach Fachgebieten Stand 01.01.2018 Anlage 5 – 2

Teilstationäre Kapazitäten der Krankenhäuser nach Fachgebieten Stand 01.01.2018 Anlage 5 – 3

1. Einleitung

Die Zwischenfortschreibung 2017 des Krankenhausplans 2020 ist nach zweimaliger Befassung im Landesausschuss für Krankenhaus- und Investitionsplanung, nachdem ein Einvernehmen zwischen den unmittelbar Beteiligten (Hamburgische Krankenhausgesellschaft e.V., Krankenkassenverbände in Hamburg und Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV)) nicht erreicht werden konnte, von der BGV am 5. Dezember 2017 mit Letztentscheid beschlossen worden. Sie ist mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2020 zum 01.01.2018 in Kraft getreten.

Die weiteren Beteiligten gemäß § 17 HmbKHG wurden vor der zweiten Befassung des Landesausschusses für Krankenhaus- und Investitionsplanung von der BGV über den Stand der Zwischenfortschreibung 2017 informiert.

Der vorliegende Text basiert auf der Entschlussvorlage zur zweiten Befassung des Landesausschusses für Krankenhaus- und Investitionsplanung und zum Letztentscheid der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz am 05.12.2017. Für die Veröffentlichung als Broschüre wurde der Text redaktionell überarbeitet. Ein Übertragungsfehler bei der Berechnung der Bettenzahl wurde korrigiert.

Da über die Vorschläge der BGV zu ergänzenden Qualitätsanforderungen für drei Teilgebiete der Chirurgie kein Einvernehmen zwischen den unmittelbar Beteiligten erreicht werden konnte, werden diese Qualitätsanforderungen über eine Rechtsverordnung festgelegt. Der Entwurf dieser Rechtsverordnung ist dieser Broschüre im Anhang beigelegt.

2. Ausgangslage

2.1. Krankenhausplan 2020

Der Krankenhausplan 2020 ist zum 01.01.2016 für eine Planperiode bis zum 31.12.2020 in Kraft gesetzt worden. Die Zahl der zum 01.01.2016 festgelegten Planbetten und teilstationären Behandlungsplätze und die bis zum 01.07.2017 erfolgten Anpassungen verhielten sich wie folgt:

- 01.01.2016: 12.108 Planbetten und 1.184 teilstationäre Behandlungsplätze,
- 31.12.2016: 12.148 Planbetten und 1.204 teilstationäre Behandlungsplätze,
- 01.07.2017: 12.132 Planbetten und 1.229 teilstationäre Behandlungsplätze.

Mit der Verabschiedung des Krankenhausplans 2020 war vereinbart worden, dass die Kapazitäten des Krankenhausplans in 2017 einer Überprüfung auf der Datenbasis 2016 unterzogen werden.

2.2. Zwischenfortschreibung 2017 des Krankenhausplans 2020

Seit Anfang 2017 hat sich die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz (BGV) mit der Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 befasst und den Landesausschuss für Krankenhaus- und Investitionsplanung laufend über die einzelnen Schritte informiert.

Die BGV hat im Januar und Februar 2017 Strukturgespräche mit allen Plankrankenhäusern und weiteren Antragstellern geführt. Danach hat es weitergehende Gespräche mit einigen Krankenhäusern über mögliche Anträge gegeben. Bis zum 21.04.2017 hatten die Krankenhäuser Gelegenheit, der BGV Anträge und Konzepte zu übermitteln.

Im April und Mai 2017 hat die BGV im Landesausschuss über die Belegungsentwicklung im teil- und vollstationären Bereich berichtet und diese erörtert.

Darüber hinaus hat die BGV den Landesausschuss über die folgenden weiteren Themen informiert und diese dort beraten:

- „Interessenbekundungsverfahren Schaffung von (Kompetenz-)Zentren für Altersmedizin“,
- Entwicklung in der Psychosomatik in 2016 und das anschließend durchgeführte „Interessenbekundungsverfahren Psychosomatik: Neue Wege beim Antragsverfahren/ Auswahlverfahren 2017 für teilstationäre Behandlungsplätze in der Psychosomatik“,
- Ausweisung von Teilgebieten im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg,
- Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg,
- Festlegung von ergänzenden Qualitätsanforderungen gem. § 6b Abs. 2 HmbKHG im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg/ Umsetzung IGES-Gutachten.

2.3. Ausweisung von Zentren für Altersmedizin

Im Frühsommer 2016 hat die BGV ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, an dem sich alle Hamburger Plankrankenhäuser mit geriatrischen Versorgungsangeboten beteiligt haben. Die geforderten Unterlagen wurden von allen Krankenhäusern eingereicht und von der BGV ausgewertet. Darüber hinaus wurden diverse weitere Unterlagen übermittelt. Beispielhaft seien genannt: Antrag auf Zulassung als Geriatrische Institutsambulanz, Entlass-Checkliste, Ausführungen zur Vernetzung altersmedizinischer Strukturen in der Region und dem Spezialisierungsverbund GeriNet der freigemeinnützigen Plankrankenhäuser (mit Ausnahme Ev. Krankenhaus Alsterdorf).

Im Rahmen der Bewertung der eingereichten Unterlagen hat die BGV die Fallzahlen und Einzugsgebiete nach Stadtteilen der einzelnen geriatrischen Abteilungen ausgewertet.

Die vorgelegten Anträge der Hamburger Krankenhäuser auf Ausweisung als geriatrisches Kompetenzzentrum haben ein hohes Versorgungsniveau und eine Vielzahl regionaler und intersektoraler Vernetzungen dargelegt. Im Rahmen des Interessenbekundungsverfahrens haben die geriatrischen Abteilungen ihre Konzepte überarbeitet, angepasst und optimiert.

Das Interessenbekundungsverfahren wurde jedoch überlagert durch die bundesweite Diskussion zu Zentrumszuschlägen, so dass vor einer Entscheidung des Interessenbekundungsverfahrens zunächst die anstehende Entscheidung hinsichtlich einer Vereinbarung von DKG und GKV-Spitzenverband zur Ausweisung von Zentren nach KHEntgG abzuwarten war.

Die BGV ist vor diesem Hintergrund zu dem Ergebnis gelangt, dass angesichts des hohen Versorgungsniveaus und der bereits vorhandenen Vernetzung es nicht notwendig erscheint, in den Bezirken neue Zentren für Altersmedizin aufzubauen. Vielmehr kann auf die vorhandenen Strukturen zurückgegriffen werden.

Die BGV hat daher im August 2017 das Interessenbekundungsverfahren abgeschlossen. Es wurde entschieden - unabhängig vom Verfahren der Ausweisung von Zentren im Sinne des KHEntgG - als herausragende Einrichtungen zwei Kompetenznetzwerke für Altersmedizin wie folgt auszuweisen:

- 1) **Albertinen-Krankenhaus** als „Koordinierende Einrichtung für das Kompetenznetzwerk Altersmedizin GeriNet“ (Albertinen-Krankenhaus für: Agaplesion Diakonieklinikum HH, Bethesda KH Bergedorf, Ev. Amalie Sieveking Krankenhaus, Kath. Marienkrankenhaus, Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand).

- 2) **Asklepios Klinik Nord** als „Koordinierende Einrichtung für das Kompetenznetzwerk Altersmedizin Asklepios Kliniken Hamburg“ (AK Nord für: AK Harburg, AK Wandsbek, Asklepios Westklinikum Hamburg).

Das Albertinen-Krankenhaus und die Asklepios Klinik Nord werden jeweils die Federführung bzw. Koordinierung als „Kopfstellen“ für die beiden geriatrischen Netzwerke übernehmen.

Die Zentren für Altersmedizin sollen eine regionale und überregionale Spitzenposition für die Entwicklung der Altersmedizin einnehmen und die weitere Entwicklung der geriatrischen Versorgung sektorenübergreifend initiativ und wegweisend prägen.

Die Zentren sollen insofern eine verantwortliche Rolle als Referenzeinrichtung für die breite Versorgung der älteren Patientinnen und Patienten übernehmen. Sie setzen damit regional und überregional Standards, die sich durch die Entwicklung innovativer Versorgungsformen, die Bereitschaft zur sektorenübergreifenden Kooperation und der besonderen Verpflichtung zur Qualitätssicherung und Transparenz auszeichnen.

Zu den Aufgaben der „Kopfstellen“ gehören dann u.a. federführend

- die Netzwerke untereinander zu koordinieren, Fortbildungen zu organisieren,
- die Qualitätssicherung und die fachliche Weiterentwicklung zu initiieren, aber auch andere Krankenhäuser ohne geriatrische Fachabteilung bei Bedarf zu beraten,
- interdisziplinäre Fallkonferenzen für stationäre Patienten/Patientinnen anderer Krankenhäuser, wenn diese zwischen Krankenhäusern schriftlich vereinbart sind,
- Erstellung, Führung und Auswertung eines geriatrischen Registers,
- regelmäßige strukturierte, zentrumsbezogene Fort- oder Weiterbildungsveranstaltungen (kostenloses Angebot, nicht fremdfinanziert) sofern diese der fallunabhängigen Informationsvermittlung über Behandlungsstandards und Behandlungsmöglichkeiten dienen,
- Unterstützung anderer Leistungserbringer im stationären Bereich durch Bereitstellung gebündelter interdisziplinärer Fachexpertise in Form von Prüfung und Bewertung von Patientenakten und Abgabe von Behandlungsempfehlungen.

In den einzelnen Geriatrien sollen darüber hinaus u.a. gestärkt werden:

- Schulungsangebote für Angehörige zusammen mit der Hamburger Angehörigen-schule,
- das Überleitungsmanagement/Entlassmanagement,
- stationäre Versorgungsangebote für demenziell erkrankte Menschen.

Nicht einbezogen in diese Strukturen sind die Krankenhäuser Ev. Krankenhaus Alsterdorf und die Schön Klinik Hamburg Eilbek, die Interesse an der Ausweisung als Zentrum für Altersmedizin bekundet hatten, bislang aber nicht an eines der Netzwerke angeschlossen sind.

2.4. Entwicklungen auf Bundesebene – Notfallstrukturen in Krankenhäusern

Dem G-BA ist mit Verabschiedung des Krankenhausstrukturgesetzes 2015 der Auftrag erteilt worden, „bis zum 31. Dezember 2016 ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern, einschließlich einer Stufe für die Nichtteilnahme an der Notfallversorgung“ zu beschließen. Hierbei sollen für jede Stufe der Notfallversorgung insbesondere Mindestvorgaben zur Art und Anzahl von Fachabteilungen, zur Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals sowie zum zeitlichen Umfang der Bereitstellung von Notfalleleistungen differenziert festgelegt werden.

Dieser Auftrag ist aufgrund der Komplexität der Aufgabe und der erheblichen Kontroversen der Beteiligten um ein Jahr bis Ende 2017 verlängert worden. Zwischenzeitlich wurde das IGES Institut mit der Erstellung einer Folgenabschätzung beauftragt. Im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) hat das Institut alle rund 2.000 zugelassenen Krankenhäuser zu ihren vorhandenen Notfallstrukturen befragt. Das Ergebnis liegt noch nicht vor.

Die Beschlussfassung des G-BA zum gestuften System von Notfallstrukturen steht derzeit (Stand Februar 2018) noch aus. Die Regelungen des G-BA dienen dann als Grundlage für die Berechnung von Zu- und Abschlägen in der Krankenhausfinanzierung. Ob und in welcher Form diese Strukturentscheidungen bei den Krankenhausträgern zu Veränderungen in ihren Notaufnahmen führen und welche krankenhauplanerische Auswirkungen sich ggf. daraus ergeben, lässt sich derzeit aus Sicht der BGV nicht beurteilen.

Die aktuellen Zahlen der Notfallzuführungen in die Hamburger Krankenhäuser sind Tabelle A 1.1 im Anhang zu entnehmen.

3. Entwicklung der Fachgebiete

3.1 Vollstationäre Entwicklung

3.1.1 Belegungsdaten vollstationär

Die Belegungsentwicklung der vollstationären Kapazitäten ist den nachfolgenden Tabellen 1 bis 3 Fachgebietsbezogen aufgeführt und stellt sich insgesamt im Jahr 2016 wie folgt dar:

- Die Fallzahl ist erneut leicht gestiegen, in 2016 auf 508.515 Fälle (2015: 501.374 Fälle).
- Die Zahl der Belegungstage belief sich 2016 auf 3.804.746 Tage (2015: 3.747.402 Tage).
- Die Verweildauer lag in 2016 durchschnittlich bei 7,5 Tagen (2015: 7,5 Tage).

Tabelle 1: Belegungsentwicklung¹⁾ in den Fachgebieten 2012 bis 2016, hier: **Fälle**

FG-Nr	Fachgebiet ²⁾	2012	2013	2014	2015	2016
120	Augenheilkunde	14.914	15.031	15.462	15.589	14.256
150	Chirurgie inkl. Herzch./Plast.Chi/Orthop.	129.938	123.517	129.459	132.065	137.133
190	Gynäkologie und Geburtshilfe	44.020	44.317	45.869	46.730	49.130
220	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	23.254	22.228	22.842	22.786	22.880
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	5.605	5.955	6.283	5.931	5.897
310	Innere Medizin	171.138	172.294	172.700	175.723	174.151
336	Geriatrie	20.432	20.375	21.033	23.046	24.699
360	Kinderheilkunde inkl. Kinderchirurgie	33.164	33.175	34.113	34.036	35.496
390	Kinder- und Jugendpsychiatrie	1.584	1.818	1.864	1.778	1.881
510	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4.421	4.279	4.178	4.117	4.089
540	Neurochirurgie	8.890	8.384	9.044	9.467	9.741
570	Neurologie	26.811	27.202	28.780	30.654	32.167
630	Nuklearmedizin	960	902	879	890	864
820	Psychiatrie- und Psychotherapie	24.035	24.890	25.132	25.617	25.689
830	Psychosomatik	1.579	1.443	1.399	1.435	1.415
870	Strahlenheilkunde	1.032	997	927	767	734
900	Urologie	20.258	19.760	20.688	21.177	22.417
930	Schwerpunkte	2.565	2.484	2.691	2.688	2.869
	<i>darunter: Schwerbrandverletzte</i>	239	202	175	201	228
	<i>Querschnittgelähmten-Zentrum</i>	670	689	686	665	660
	<i>Frührehabilitation</i>	1.656	1.593	1.830	1.822	1.981
	Gesamt ohne interne Verlegungen³⁾	469.934	470.340	487.649	501.374	508.515

¹⁾Enthalten sind Leistungsmengen, der Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg aufgenommen sind, bereinigt um Leistungsmengen, die den Planbetten des Landes Schleswig-Holstein zuzuordnen sind. In den Fachgebieten Chirurgie, Gynäkologie und Hals-Nasen-Ohrenheilkunde beziehen die Angaben für das Jahr 2012 die Leistungen des Krankenhauses Jerusalem, das ab dem Jahr 2013 in den Krankenhausplan aufgenommen wurde, bereits mit ein. Die BG-Fälle des BG-Klinikums Hamburg sind nicht mit enthalten.

²⁾Fachgebietsfälle inkl. interner Verlegungen zwischen den Hauptfachgebieten. ³⁾Summe Krankenhausfälle ohne interne Verlegungen.

Tabelle 2: Belegungsentwicklung¹⁾ in den Fachgebieten 2012 bis 2016, hier: **Tage**

FG-Nr	Fachgebiet	2012	2013	2014	2015	2016
120	Augenheilkunde	47.869	47.686	47.778	46.731	42.708
150	Chirurgie inkl. Herzch./Plast.Chi/Orthop.	847.509	812.746	829.847	828.503	848.431
190	Gynäkologie und Geburtshilfe	164.714	163.059	163.963	166.710	173.042
220	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	82.549	79.467	79.767	79.185	77.999
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	31.396	31.702	32.455	32.621	31.455
310	Innere Medizin	923.319	918.695	905.794	916.476	892.146
336	Geriatrie	328.643	333.857	346.125	366.129	393.670
360	Kinderheilkunde inkl. Kinderchirurgie	153.768	153.094	153.396	157.810	165.667
390	Kinder- und Jugendpsychiatrie	50.741	55.616	58.188	57.563	61.043
510	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	21.189	20.487	18.952	18.228	17.388
540	Neurochirurgie	60.534	65.846	67.378	70.350	70.084
570	Neurologie	179.899	178.129	184.771	191.824	198.782
630	Nuklearmedizin	2.533	2.492	2.545	2.588	2.573
820	Psychiatrie- und Psychotherapie	505.764	516.209	521.810	515.278	523.087
830	Psychosomatik	61.245	60.544	58.851	60.149	57.950
870	Strahlenheilkunde	20.112	20.477	19.381	18.542	17.545
900	Urologie	95.774	90.485	93.602	94.103	101.298
930	Schwerpunkte	106.441	109.282	121.613	124.612	129.878
	<i>darunter: Schwerbrandverletzte</i>	3.139	3.009	2.441	3.043	2.723
	<i>Querschnittgelähmten-Zentrum</i>	29.796	30.645	31.204	29.907	31.058
	<i>Frührehabilitation</i>	73.506	75.628	87.968	91.662	96.097
	Gesamt	3.684.000	3.659.873	3.706.216	3.747.402	3.804.746

Tabelle 3: Belegungsentwicklung¹⁾ in den Fachgebieten 2012 bis 2016, hier: **Verweildauer**

FG-Nr	Fachgebiet ²⁾	2012	2013	2014	2015	2016
120	Augenheilkunde	3,2	3,2	3,1	3,0	3,0
150	Chirurgie inkl. Herzch./Plast.Chi/Orthop.	6,5	6,6	6,4	6,3	6,2
190	Gynäkologie und Geburtshilfe	3,7	3,7	3,6	3,6	3,5
220	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3,5	3,6	3,5	3,5	3,4
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	5,6	5,3	5,2	5,5	5,3
310	Innere Medizin	5,4	5,3	5,2	5,2	5,1
336	Geriatric	16,1	16,4	16,5	15,9	15,9
360	Kinderheilkunde inkl. Kinderchirurgie	4,6	4,6	4,5	4,6	4,7
390	Kinder- und Jugendpsychiatrie	32,0	30,6	31,2	32,4	32,5
510	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	4,8	4,8	4,5	4,4	4,3
540	Neurochirurgie	6,8	7,9	7,5	7,4	7,2
570	Neurologie	6,7	6,5	6,4	6,3	6,2
630	Nuklearmedizin	2,6	2,8	2,9	2,9	3,0
820	Psychiatrie- und Psychotherapie	21,0	20,7	20,8	20,1	20,4
830	Psychosomatik	38,8	42,0	42,1	41,9	41,0
870	Strahlenheilkunde	19,5	20,5	20,9	24,2	23,9
900	Urologie	4,7	4,6	4,5	4,4	4,5
930	Schwerpunkte	41,5	44,0	45,2	46,4	45,3
	<i>darunter: Schwerverbrandverletzte</i>	<i>13,1</i>	<i>14,9</i>	<i>13,9</i>	<i>15,1</i>	<i>11,9</i>
	<i>Querschnittgelähmten-Zentrum</i>	<i>44,5</i>	<i>44,5</i>	<i>45,5</i>	<i>45,0</i>	<i>47,1</i>
	<i>Frührehabilitation</i>	<i>44,4</i>	<i>47,5</i>	<i>48,1</i>	<i>50,3</i>	<i>48,5</i>
	Gesamt³⁾	7,8	7,8	7,6	7,5	7,5

¹⁾siehe Hinweis an Tabelle 1. ²⁾Verweildauer in den Fachgebieten.

³⁾Durchschnittliche Verweildauer bezogen auf die Summe der Krankenhausfälle ohne interne Verlegungen.

Die Verweildauer lag im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr unverändert bei durchschnittlich 7,5 Tagen. Bezogen auf die vorhergehenden Jahre hat sie sich damit im Durchschnitt stabilisiert. In den einzelnen Fachgebieten ist diese Entwicklung jedoch unterschiedlich verlaufen. So ist gegenüber dem Vorjahr in den meisten somatischen Fachgebieten nochmal ein leichter Rückgang der Verweildauer zu verzeichnen. Hier zeichnet sich ab, dass die mit der Prognose zum Krankenhausplan 2020 zum 31.12.2020 angenommene Verweildauer zum Teil bereits schon jetzt erreicht ist (z.B. Chirurgie, Innere Medizin). Durch den in 2016 gegenüber 2015 stärker gestiegenen Anstieg der Belegungstage wird diese Entwicklung jedoch in einzelnen Fachgebieten bezogen auf das Gesamtvolumen insgesamt überkompensiert (z. B. Chirurgie).

3.1.2 Kapazitäten vollstationär

Zum 31.12.2016 waren den Hamburger Plankrankenhäusern insgesamt **12.148** Planbetten zugeordnet. Ausgelastet waren - gemäß Belegung 2016 - insgesamt **12.196** (siehe Tab. 4).

In Bezug auf diese gemäß der Auslastung 2016 berechneten Betten waren weitere Betten zu berücksichtigen, die krankenhauplanerisch bereits ausgewiesen wurden, von den Plankrankenhäusern aber aus baulich-räumlichen Gründen in 2016 noch nicht umgesetzt/realisiert werden konnten. Dabei handelt es sich um **74 Betten¹** überwiegend aus dem Bereich der Kinderheilkunde (insbes. Neonatologie), der Frührehabilitation sowie der Erwachsenen-Psychiatrie und der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Eltern-Kind-Einheiten im Ev. Krankenhaus Alsterdorf und insbesondere im Asklepios Klinikum Harburg).

Unter Berücksichtigung dieser Kapazitäten ergab sich eine korrigierte Bettenzahl auf Basis der Auslastung 2016 in Höhe von **12.270 Betten²** (siehe dazu die weiteren Ausführungen in Abschnitt 7 und Tabelle 15).

¹ Korrigiert nach Feststellung eines Übertragungsfehler bei der Bettenberechnung (zuvor mit 90 Betten angegeben).

² Siehe Fußnote 1. Korrigiert nach Feststellung eines Übertragungsfehler bei der Bettenberechnung (zuvor mit 12.286 Betten angegeben).

Die Prognose zum Krankenhausplan 2020 (**12.346 Betten**) wird mit dieser korrigierten Zahl von **12.270** Betten auf Basis der Auslastung schon fast erreicht. Ursache hierfür ist das gestiegene Leistungsvolumen, das die Reduzierung der Verweildauer um 0,1 Tage gegenüber dem Vorjahr überkompensiert.

Fazit: Allein unter Berücksichtigung der tatsächlichen Auslastung in 2016 und der o.a. Korrektur um die in 2016 noch nicht umsetzbaren Betten ergab sich rechnerisch ein Mehrbedarf an Planbetten gegenüber dem Betten-Ist zum 31.12.2016 wie folgt:

- Somatische Fachgebiete insgesamt: + 28 Planbetten.
- Psychiatrische Fachgebiete insgesamt: + 94 Planbetten.³

Tabelle 4: Planbetten laut Feststellungsbescheid und Berechnung der Betten laut Auslastung 2016

FG-Nr	Fachgebiet	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	Betten lt. Auslastung 2016	Betten lt. Auslastung 2016 korrigiert ³⁾	Differenz Planbetten 31.12.2016 zu Betten lt. Auslastung 2016 korrigiert	01.07.2017
120	Augenheilkunde	174	164	164	164	164	146	146	-18	164
150	Chirurgie inkl. Herzch./Plast.Chil/Orthop.	2.662	2.682	2.712	2.723	2.707	2.736	2.736	29	2.707
190	Gynäkologie und Geburtshilfe	569	588	588	588	569	593	595	26	555
220	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	294	281	281	281	275	267	267	-8	275
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	96	96	96	96	105	101	101	-4	105
310	Innere Medizin	2.860	2.955	2.925	2.942	2.952	2.874	2.874	-78	2.947
336	Geriatric	887	964	994	1.022	1.135	1.198	1.203	68	1.135
360	Kinderheilkunde inkl. Kinderchirurgie	587	580	580	585	600	607	617	17	603
390	Kinder- und Jugendpsychiatrie	157	153	158	158	208	186	211	3	208
510	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	76	72	72	72	66	60	60	-6	66
540	Neurochirurgie	205	221	221	221	218	225	225	7	218
570	Neurologie	575	585	585	585	625	639	639	14	625
630	Nuklearmedizin	14	9	9	9	9	9	9	0	9
820	Psychiatrie- und Psychotherapie	1.417	1.417	1.422	1.436	1.522	1.594	1.608	86	1.522
830	Psychosomatik	162	162	162	162	162	167	167	5	162
870	Strahlenheilkunde	60	62	62	62	59	53	53	-6	59
900	Urologie	303	333	333	333	336	347	347	11	336
930	Schwerpunkte	312	309	376	376	436	394	412	-24	436
	darunter: Schwerbrandverletzte	11	10	10	10	10	8	8	-2	10
	Querschnittgelähmten-Zentrum	94	88	88	88	88	95	95	7	88
	Frührehabilitation	207	211	278	278	338	291	309	-29	338
	Summe	11.410	11.633	11.740	11.815	12.148	12.196	12.270	122	12.132
	davon Summe somatische Fachgebiete	9.674	9.901	9.998	10.059	10.256	10.249	10.284	28	10.240
	Summe psych. Fachgebiete	1.736	1.732	1.742	1.756	1.892	1.947	1.986	94	1.892

Tabelle 5: Belegungsentwicklung¹⁾ in den Fachgebieten 2012 bis 2016, hier: Auslastung

FG Nr.	Fachgebiet	2012	2013	2014	2015	2016
120	Augenheilkunde	75,2	79,7	79,8	78,1	71,2
150	Chirurgie	(87,0)	83,0	83,8	83,4	85,6
190	Gynäkologie und Geburtshilfe	(79,1)	76,0	76,4	77,7	83,1
220	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	(76,7)	77,5	77,8	77,2	77,5
250	Haut- und Geschlechtskrankheiten	89,4	90,5	92,6	93,1	81,9
310	Innere Medizin	88,2	85,2	84,2	85,4	82,6
340	Geriatric	101,2	94,9	97,6	98,2	94,8
360	Kinderheilkunde inkl. Kinderchirurgie	71,6	72,3	72,5	74,0	75,4
390	Kinder- und Jugendpsychiatrie	88,3	99,6	103,6	99,8	80,2
510	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	76,2	78,0	72,1	69,4	72,0
540	Neurochirurgie	80,7	81,6	83,5	87,2	87,8
570	Neurologie	85,5	83,4	86,5	89,8	86,9
630	Nuklearmedizin	49,4	75,9	77,5	78,8	78,1
820	Psychiatrie und Psychotherapie	97,5	99,8	100,8	98,4	95,4
830	Psychosomatik	103,3	102,4	99,5	101,7	97,7
870	Strahlenheilkunde	91,6	90,5	85,6	81,9	81,2
900	Urologie	86,4	74,4	77,0	77,4	82,4
930	Schwerpunkte					
	darunter: Schwerbrandverletzte	78,0	82,4	66,9	83,4	74,4
	Querschnittgelähmten-Zentrum	86,6	95,4	97,1	93,1	96,4
	Frührehabilitation	97,0	98,2	96,3	90,3	77,7

*Werte in Klammern (Jahr 2012) nicht eindeutig interpretierbar, aufgrund unterjähriger Veränderungen der Bezugsgrößen.

³ Siehe Fußnote 1 und 2. Korrigiert nach Feststellung eines Übertragungsfehlers bei der Bettenberechnung (zuvor mit 110 Betten angegeben).

3.2 Teilstationäre Entwicklung

3.2.1 Belegungsdaten teilstationär

Die Belegungsentwicklung in den Tageskliniken 2012 bis 2016 ist den Tabellen A2.1 bis A2.5 im Anhang zu entnehmen. Auffälligkeiten bestehen aus Sicht der BGV wie folgt:

Somatische Tageskliniken:

- In einigen Tageskliniken zeigt sich eine sehr hohe Auslastung, die darauf schließen lässt, dass mehrere Patientinnen/Patienten pro Platz und Tag behandelt werden.
- Geriatrie: teilweise weiterhin geringe Inanspruchnahme bei insgesamt gestiegener Platzzahl.
- Innere Medizin: eine sehr geringe Inanspruchnahme der onkologisch-internistischen Tageskliniken trotz Reduktion der Platzzahlen ab 2016.

Psychiatrische Tageskliniken:

- Psychosomatik: überwiegend weiterhin sehr hohe Inanspruchnahme bei sehr unterschiedlichen und teilweise sehr langen Verweildauern.
- Psychiatrie: kaum gestiegene Zahl an Patientinnen/Patienten trotz zusätzlicher tagesklinischer Behandlungsplätze, sehr unterschiedliche Verweildauer und nur teilweise der angestrebten durchschnittlichen Verweildauer von 25 Tagen nahekommend, dadurch noch überwiegend zu wenige Patientinnen/Patienten pro Behandlungsplatz.

3.2.2 Kapazitäten – teilstationär

Die Zahl der teilstationären Behandlungsplätze wurde mit dem Krankenhausplan 2020 zum 01.01.2016 auf **1.184** festgelegt. Bis zum 01.07.2017 wurde diese Zahl durch Kapazitätserweiterung in der Kinderheilkunde (+5), der Geriatrie (+20) und in der Psychiatrie (+20) um insgesamt 45 Plätze erhöht.

Tabelle 6: Teilstationäre Plätze laut Feststellungsbescheid

Fachgebiet	01.01.2016	31.12.2016	01.07.2017
Chirurgie und Orthopädie	2	2	2
Gynäkologie und Geburtshilfe	6	6	6
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	5	5	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	37	37	37
Innere Medizin	45	45	45
Geriatrie	219	219	239
Kinderheilkunde	65	65	70
Neurologie	6	6	6
OAF: Frührehabilitation und Schmerztherapie	40	40	40
Summe somatische Fachgebiete	425	425	450
Kinder- und Jugendpsychiatrie	74	74	74
Psychiatrie- und Psychotherapie	585	605	605
Psychosomatik	100	100	100
Summe psychiatrische Fachgebiete	759	779	779
Fachgebiete gesamt	1.184	1.204	1.229

OAF: ohne abgegrenzte Fachabteilung/Schwerpunkt

Zur Entwicklung der tagesklinischen Plätze seit dem Jahr 2012 siehe Tabelle A2.6 im Anhang.

Auch im teilstationären Bereich konnten in 2016 somatische und psychiatrische Kapazitäten, die den Plankrankenhäusern mit dem Krankenhausplan 2020 zugeordnet worden sind, noch nicht (vollständig) betrieben werden. Dies wurde bei der Beurteilung der Entwicklung der Kapazitäten in den einzelnen Fachgebieten berücksichtigt.

3.3. Weitergehende Entwicklung in einzelnen Bereichen

3.3.1 Konzentration von Versorgungsangeboten im Asklepios Klinikum Harburg und in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg

Um die geburtshilfliche Versorgung in Harburg und die Notfallversorgung im Süderelb Raum weiter zu verbessern, wurden diese Bereiche im Asklepios Klinikum Harburg sowie in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg seit Januar 2017 strukturell und baulich neu geordnet. Damit konnten für die Patientinnen und Patienten die jeweils vorhandenen Stärken der Harburger Krankenhäuser ausgebaut und für die Versorgung besser genutzt werden.

Bereits seit Anfang 2017 wurden die Fachgebiete Gynäkologie und Geburtshilfe sowie Kinderheilkunde, inkl. der Notfallversorgung für diese Fachgebiete, in der Helios Mariahilf Klinik Hamburg konzentriert. Insgesamt bleibt es dort bei vier bettenführenden Fachabteilungen: Chirurgie/Orthopädie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Innere Medizin und Kinderheilkunde.

Das Asklepios Klinikum Harburg nimmt seit dem 01.07.2017 die chirurgische und internistische Not- und Unfallversorgung für die Region Harburg wahr. Die Not- und Unfallversorgung profitiert durch die Konzentration im Asklepios Klinikum Harburg von den im Krankenhaus verbleibenden neun bettenführenden Fachabteilungen.

Die Neuordnung ermöglicht den beiden Krankenhäusern eine stärkere Konzentration und Spezialisierung sowie eine bessere Strukturierung der jeweiligen Notaufnahmen. Entsprechend wurden die stationären Kapazitäten der beiden Harburger Krankenhäuser zwischen Januar und Juli 2017 angepasst.

Die jeweilige Notfallversorgung der beiden Harburger Krankenhäuser wird durch Angebote der vertragsärztlichen Versorgung ergänzt. Seit Oktober 2017 betreibt die Kassenärztliche Vereinigung Hamburg eine Portalpraxis am Asklepios Klinikum Harburg. An der Helios Mariahilf Klinik Hamburg ist die Ausweitung der bestehenden kinderärztlichen Sprechstunden (Kinderärztlicher Notfalldienst) geplant.

3.3.2 Entwicklung der Geburtenzahlen in Hamburg

Hamburg verzeichnet weiter steigende Geburtenzahlen. Dies bildet sich in den entsprechenden Zahlen der Hamburger Krankenhäuser in der laufenden Planperiode des Krankenhausplans 2020 ab (siehe Tabelle 7). Mit 24.969 Geburten und 25.529 geborenen Kindern im Jahr 2017 wurden die Spitzenwerte des Jahres 2016 fast wieder erreicht.

Tabelle 7: Geburten und geborene Kinder in den Hamburger Krankenhäusern 2015-2017

Krankenhäuser (alphabetisch sortiert)	Geburten			Geborene Kinder*		
	2015	2016	2017	2015	2016	2017
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	1.435	1.517	1.539	1.434	1.514	1.539
Albertinen-Krankenhaus	2.468	2.777	2.893	2.500	2.804	2.936
Asklepios Klinik Altona	3.130	3.124	3.079	3.209	3.238	3.171
Asklepios Klinik Barmbek	2.864	3.065	2.936	2.918	3.140	2.998
Asklepios Klinik Nord	1.754	1.804	1.738	1.799	1.843	1.782
Asklepios Klinik Wandsbek	932	882	1.084	934	883	1.094
Asklepios Klinikum Harburg	737	690	0	736	687	0
Bethesda Krankenhaus Bergedorf	746	744	836	741	741	830
Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	1.276	1.372	1.486	1.276	1.375	1.486
Helios Mariahilf Klinik	1.727	1.770	2.089	1.734	1.800	2.118
Katholisches Marienkrankenhaus	3.303	3.891	3.716	3.354	3.961	3.790
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	3.151	3.274	3.401	3.361	3.463	3.613
Krankenhäuser insgesamt	23.523	24.910	24.797	23.996	25.449	25.357
Geburtshaus Hamburg	155	153	172	155	153	172
Geburten in Einrichtungen insgesamt	23.678	25.063	24.969	24.151	25.602	25.529

* ohne totgeborene Kinder, Quelle: Hamburger Krankenhäuser und Geburtshaus Hamburg

3.3.3 Bevölkerungsentwicklung in Hamburg/Versorgung von Flüchtlingen

Im Krankenhausplan 2020 (verabschiedet November 2015) hatte die BGV auf den großen Unsicherheitsfaktor hinsichtlich der der Planbettenprognose zugrunde liegenden Bevölkerungsprognose, insbesondere mit Blick auf künftige Flüchtlingsbewegungen, hingewiesen. Im Vergleich zu den Jahren 2015/2016 ist die Zahl der nach Hamburg kommenden Flüchtlinge wieder deutlich gesunken.

In den zurückliegenden Jahren hat sich gezeigt, dass die Bedarfe für die Inanspruchnahme des medizinischen Versorgungssystems vorrangig im ambulanten Bereich liegen. Bedarf für eine spezialisierte medizinische Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund im Krankenhausbereich wird derzeit nicht gesehen. Dabei ist sich die BGV bewusst, dass vorhandene Sprachprobleme und die Notwendigkeit ggf. Dolmetscherleistungen in Anspruch nehmen zu müssen, die Anbieter vor eine große Herausforderung stellt.

Zur Feststellung und Behandlung etwaiger psychischer Störungen und Erkrankungen stehen alle Einrichtungen der psychiatrischen bzw. kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung in Hamburg sowie alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte und Psychotherapeutinnen und -therapeuten zur Verfügung. Darüber hinaus bieten Psychiatrische Institutsambulanzen von Krankenhäusern in einzelnen Erstaufnahmeeinrichtungen stundenweise psychiatrische Sprechstunden als Erstkontakt zur Versorgung an.

In Umsetzung eines Beschlusses der Hamburgischen Bürgerschaft fördert die FHH zunächst bis 30.06.2018 die Einrichtung und den Aufbau eines Dolmetscherpools zur Vermittlung, Vergütung, Supervision und Qualifizierung von Dolmetscherinnen und Dolmetschern für die psychotherapeutischen Behandlungen von psychisch kranken geflüchteten Menschen durch den Verein „SEGEMI Seelische Gesundheit Migration und Flucht e.V.“.

In Umsetzung eines weiteren Beschlusses der Hamburgischen Bürgerschaft soll ein Angebot für niedrigschwellige Beratung und Behandlung von Flüchtlingen und Folteropfern und traumatisierten Flüchtlingen gefördert werden. Die zuständigen Behörden (BGV und BASFI) prüfen derzeit vorliegende Konzepte bzw. befinden sich in Verhandlung mit potenziellen Anbietern.

4. Anträge zur Zwischenfortschreibung 2017

Grundsätzlich hatten die Hamburger Plankrankenhäuser die Erwartung, dass die in 2016 zur Verfügung stehenden Planbetten und teilstationären Behandlungsplätze entsprechend ihrer tatsächlichen Auslastung in der Zwischenfortschreibung 2017 berücksichtigt werden.

4.1 Anträge – vollstationäre Kapazitäten

Die Entscheidung der Planungsbehörde, die tatsächliche Auslastung der stationären Kapazitäten im Jahr 2016 für alle Fachgebiete grundsätzlich zu akzeptieren und in die Feststellungsbescheide zu übernehmen, ist erst während des Planungsprozesses 2017 gefallen. Für die Krankenhäuser bestand daher im Antragsverfahren die Schwierigkeit, zu differenzieren zwischen „echten“ zusätzlichen Kapazitäten und Anträgen, die zwar ein Mehr gegenüber den Planbetten 2016 beinhalten, aber „nur“ die reale Auslastung 2016 widerspiegeln.

In den folgenden Übersichten (Tab. 8/9) werden daher nur Anträge auf zusätzliche, über die Auslastung 2016 hinausgehende, Betten dargestellt. Weitere Anträge, mit denen eventuelle Minderauslastungen als Sondertatbestand geltend gemacht wurden, finden sich in Tab. 10.

Tabelle 8: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung **zusätzlicher somatischer Betten** einschließlich der Anträge/Vorhaben zu strukturellen Veränderungen

Krankenhaus	Fachgebiet	zusätzlich beantragte Betten	Erläuterung
Zusätzlich beantragte Betten somatische Fachgebiete			
Altonaer Kinderkrankenhaus	Kinderheilkunde	(1) Umwidmung Betten neutral	Ausweisung eines Bettes zur Versorgung schwerbrandverletzter Kinder
AK Barmbek	Gynäkologie und Geburtshilfe	2	Weitere 2 Betten zusätzlich zur Erhöhung laut Auslastung.
AK Harburg	Neurochirurgie	18	Einrichtung eines neuen Angebots
AK Harburg	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	8	Erweiterung der Frührehabilitation
AK Nord	Geriatrie	17	Erweiterung der Geriatrie
AK Nord	Neurochirurgie	3	Erweiterung der Neurochirurgie ggf. mit Verlagerung aus der Chirurgie
AK St. Georg	Chirurgie und Orthopädie	25	Erhalt des temporär von der AK Wandsbek verlagerten Angebots in der Gefäßchirurgie.
AK St. Georg	Innere Medizin	14	Leukemia-Unit
AK St. Georg	fachübergreifende Frührehabilitation	4	Erweiterung des Angebots
AK Wandsbek	Neurochirurgie	16	Einrichtung eines neuen Angebots
AK Wandsbek	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	12	Einrichtung eines neuen Angebots
Bethesda Krankenhaus Bergedorf	Geriatrie	30	Bedarfsgerechte Erweiterung des Angebots
Helios Mariahilf Klinik Hamburg	Kinderheilkunde	5	Erweiterung im Rahmen der Neustrukturierung im Hamburger Süden
KH Tabea	Chirurgie und Orthopädie	6	Erweiterung Gefäßmedizin
UHZ	Chirurgie und Orthopädie	9	Erweiterung des Angebots
UHZ	Kinderheilkunde	9	Erweiterung des Angebots
UKE	Gynäkologie und Geburtshilfe	5	Erweiterung Geburtshilfe wegen gestiegener Geburtenzahlen
UKE	Innere Medizin	17	Erweiterung des Angebots Knochenmarktransplantation
UKE	Kinderheilkunde	55	Umfangr. Ausbau im Zuge der Inbetriebnahme des Neubaus Kinderklinik
Summe Anträge zusätzliche somatische Betten		255	

Fortsetzung:

Tabelle 8: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung **zusätzlicher somatischer Betten** einschließlich der Anträge/Vorhaben zu strukturellen Veränderungen

Krankenhaus	Fachgebiet	Bettenverlagerungen	Erläuterung
Verlagerungen / Aufgabe von Angeboten somatische Fachgebiete			
AK St. Georg	Urologie	-20	Verlagerung der Urologie von der AK St. Georg an die AK Wandsbek
AK Wandsbek	Urologie	20	
AK St. Georg	Nuklearmedizin	-2	Aufgabe der Nuklearmedizin ¹⁾
Schön Klinik Hamburg Eilbek	Innere Medizin	-10	Aufgabe der Rheumatologie (bereits Mitte 2017 erfolgt) ²⁾
Summe Anträge Verlagerungen somatische FG		-12	
Summe Anträge zusätzliche Betten/ Verlagerungen somatische Fachgebiete		243	

¹⁾ In der Asklepios Klinik St. Georg wird zum 01.01.2018 die stationäre Nuklearmedizin aufgegeben und damit auf das UKE konzentriert. Das UKE strebt an dann auch die Aufgabe als Regionales Strahlenschutzzentrum zu übernehmen.

²⁾ In der Schön Klinik Hamburg Eilbek wurde bereits Mitte 2017 der rheumatologische Schwerpunkt in der Inneren Medizin aufgegeben (10 Betten). Im Krankenhaus verbleibt die Rheumatologie als ambulantes Versorgungsangebot im Rahmen der Ambulanz gemäß § 116b (alt) SGB V.

UKE-Kinderklinik und UHZ

Die **Kinderheilkunde des UKE** mit 132 Planbetten verzeichnete im Jahr 2016 eine sehr hohe, deutlich über der Normauslastung des Fachgebietes liegende Auslastung, die rechnerisch 144 Betten ergab.

Räumlich untergebracht werden können in der neu geschaffenen Kinderklinik des UKE 124 pädiatrische Betten. Hinzukommen 36 Betten für die Neonatologie, die der Frauenklinik räumlich angegliedert sind. Diese Kapazitäten wurden lt. UKE bedarfsgerecht aufgestockt auf 42 Betten Neonatologie.

Auch die Kinder, die in den Fachgebieten Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde und Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie versorgt werden müssen, werden künftig räumlich in der Kinderklinik des UKE untergebracht, aber zunächst noch als Fälle der beiden Fachabteilungen ausgewiesen werden.⁴

Mit der neuen UKE-Kinderklinik wird die Normalpflegestation der Kinderkardiologie des **UHZ** (14 Betten) räumlich in der UKE-Kinderklinik untergebracht, bleibt aber Bestandteil des UHZ. Durch den Auszug aus dem UHZ-Gebäude besteht die Möglichkeit, dort die verbleibenden Kinderherzintensiv-/IMC-Betten auf 13 aufzustocken. Somit wurden für das UHZ 27 Betten Kinderheilkunde beantragt (+9 über tatsächliche Auslastung 2016, siehe Tabelle 8, Seite 11).

⁴ Zeitnah sollen diese Fälle auf die Kinderheilkunde angerechnet werden, sobald die Voraussetzungen geschaffen worden sind. Dies gilt auch für Kinder, die der Neurochirurgie zuzuordnen sind, die bereits zum Teil in der Vergangenheit in der Kinderklinik untergebracht gewesen sind.

Tabelle 9: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung **zusätzlicher psychiatrischer Betten** einschließlich der Anträge/Vorhaben zu strukturellen Veränderungen

Krankenhaus	Fachgebiet	zusätzlich beantragte Betten	Erläuterung
Zusätzlich beantragte Betten psychiatrische Fachgebiete			
Ev.KH Alsterdorf	Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	Erweiterung des Angebots
UKE	Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	Erweiterung des Angebots
Fachklinik Bokholt	Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	Erweiterung des Angebots
Zwischensumme Kinder- und Jugendpsychiatrie		15	
Ev.KH Alsterdorf	Psychiatrie- und Psychotherapie	20	Erweiterung des Angebots im Rahmen der Neustrukturierung der Akutpsychiatrie
Psychiatrisches Zentrum Rickling	Psychiatrie- und Psychotherapie	5	Erweiterung des Angebots
Zwischensumme Psychiatrie und Psychotherapie		25	
AK Nord	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	44	Einrichtung eines neuen Angebots Psychosomatik
UKE	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	24	Neuaufbau eines vollstationären Angebots in der Psychosomatik
Zwischensumme Psychosomatische Medizin und Psychotherapie		68	
Summe Anträge zusätzliche psych. Betten gesamt		108	
Verlagerungen / Aufgabe von Angeboten Psychiatrie			
Heinrich Sengelmann KH	Psychiatrie- und Psychotherapie	-7	Reduzierung des vollstationären Angebots im Zuge der Inbetriebnahme der Tagesklinik
Summe Anträge Verlagerungen psych. FG		-7	
Summe Anträge zusätzliche Betten/ Verlagerungen psychiatrische Fachgebiete		101	

Insgesamt ergab sich damit eine Zahl von **344** (243+101) vollstationären Betten, die als zusätzliche Betten oder als Kapazitätsveränderung im Rahmen einer Verlagerung oder strukturellen Veränderung von den Krankenhäusern beantragt wurden.

Sondertatbestände

Im Rahmen der Strukturgespräche im Januar und Februar 2017 und in Form von Anträgen haben die Hamburger Plankrankenhäuser ausgeführt, dass in folgendem Umfang vollstationäre Kapazitäten in 2016 nicht genutzt werden konnten (Tabelle 10):

Tabelle 10: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung nicht ausgelasteter Betten als **Sondertatbestand** (keine Umsetzung der Minderauslastung)

Krankenhaus	Anzahl Betten	Fachgebiet	Erläuterung Sondertatbestand
Albertinen Krankenhaus	7	Frührehabilitation	Kapazitäten konnten 2016 nicht vollständig genutzt werden.
Asklepios Klinik Altona	46	mehrere Fachgebiete, davon 32 Betten Innere Medizin	Durch fachliche Neustrukturierung einzelner Bereiche konnten nicht alle Betten genutzt werden
Asklepios Klinik Barmbek	15	Chirurgie und Orthopädie	Rechnerische Berücksichtigung der temporären Übernahme der Plastischen Chirurgie der AK Wandsbek
Asklepios Klinik Nord	6	Frührehabilitation	Kapazitäten konnten 2016 nicht vollständig genutzt werden.
Asklepios Klinik St. Georg	33	Chirurgie und Orthopädie, Innere Medizin (24 Betten)	Rechnerische Berücksichtigung der temporären Übernahme der Gefäßchirurgie der AK Wandsbek, zeitweilige Stilllegung Leukemia-Unit
Asklepios Klinikum Harburg	30	Innere Medizin	Weitere Berücksichtigung im Rahmen der Neustrukturierung Krankenhausversorgung Hamburger Süden
Asklepios Westklinikum Hamburg	23	Chirurgie und Orthopädie (19 Betten), Innere Medizin, Urologie	Umstrukturierungen in den Fachgebieten in 2016
Bethesda Krankenhaus. Bergedorf	11	Neurologie	Aufbau der Neurologie in 2016 noch nicht angeschlossen
BG Klinikum Hamburg	4	Frührehabilitation	Kapazitäten konnten 2016 nicht vollständig genutzt werden.
Facharztambulanz Hamburg	8	mehrere Fachgebiete	Berücksichtigung der Angebotsstruktur
Fachklinik Bokholt	1	Kinder- und Jugendpsychiatrie	Erhalt des Angebots
Helios Mariahilf Klinik Hamburg	3	Kinderheilkunde	Weitere Berücksichtigung im Rahmen der Neustrukturierung der Versorgung im Hamburger Süden
Klinik Fleetinsel Hamburg	3	Chirurgie und Orthopädie	Zeitweiliger personeller Ausfall im operativen Bereich
Schön Klinik Hamburg Eilbek	20	Frührehabilitation	Kapazitäten konnten 2016 nicht vollständig genutzt werden.
Stadtteilklinik Hamburg	8	mehrere Fachgebiete	Berücksichtigung der Angebotsstruktur
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	19	Augenheilkunde (17 Betten), Gynäkologie/Geburts-hilfe und Innere Medizin	Insbesondere Sanierung der Augenklinik
Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand	9	Geriatric, Frührehabilitation	Kapazitäten konnten 2016 nicht vollständig genutzt werden.
Gesamt	246		

4.2 Anträge – teilstationäre Kapazitäten

Zur Zwischenfortschreibung sind der BGV folgende Anträge auf zusätzliche Kapazitäten im teilstationären Bereich vorgelegt worden:

Tabelle 11: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung zusätzlicher teilstationärer Kapazitäten (somatische Fachgebiete)

Krankenhaus	zusätzlich beantragte Plätze	Bezeichnung Tagesklinik/Erläuterung
Asklepios Klinik Nord	16	Aufstockung TK Geriatrie/ Zentrum Altersgesundheit
Asklepios Klinik St. Georg	10	Aufstockung TK Frührehabilitation/ multi-modale Schmerztherapie
Asklepios Klinik St. Georg	10	Neue TK „Schwindel“ HNO-Heilkunde
Krankenhaus Tabea	16	Neue TK multimodale Schmerztherapie / Rücken
UKE	15	Neue TK multimodale Schmerztherapie
Gesamt	67	

Tabelle 12: Anträge der Plankrankenhäuser und der Arcana Kliniken GmbH auf Berücksichtigung zusätzl. teilstationärer Kapazitäten (psychiatrische Fachgebiete)

Krankenhaus	zusätzlich beantragte Plätze	Bezeichnung Tagesklinik/Erläuterung
Psychiatrie und Psychotherapie		
Asklepios Klinikum Harburg	20	Tagesklinik für Sozialpsychiatrie und Psychotherapie (Erweiterung um 5 Plätze und Ausgleich von 15 Plätzen, die an den Standort Neugraben verlagert werden)
	5	Psychiatrische Tagesklinik Wilhelmsburg (Erweiterung)
	25	
Asklepios Klinik Nord	30	Neue TK Psychiatrie Rahlstedt
	20	Neue TK Psychiatrie Fuhlsbüttel
	15	Zusätzl.TK-Plätze a. d. Stationen in Ochsenzoll
	20	Neue TK für Patientinnen/Patienten mit Migrationshintergrund
	4	TK-Plätze für traumatisierte Patientinnen/Patienten
	89	
Asklepios Westklinikum HH	10	Aufstockung Psych.TK Osdorf
Ev. Krankenhaus Alsterdorf	8	Frauenspezifische TK-Plätze
Fachklinik Bokholt	6	Neue TK in Hamburg für suchtabhängige Erwachsene
Psychiatrisches Zentrum Rickling	15	Neue Tagesklinik in Norderstedt für Patientinnen/Patienten aus Hamburg mit Migrationshintergrund
Schön Klinik HH Eilbek	5	TK-Plätze stationsbegleitend DBT-FLEX-Konzept
UKE	4	TK-Plätze stationsbegleitend DBT-FLEX-Konzept
Arcana Kliniken GmbH	20	Erneuter Antrag psychiatrische TK für Patientinnen/Patienten mit Migrationshintergrund
Gesamt	182	
Psychosomatik und Psychotherapie		
Asklepios Klinikum Harburg	20	Neue TK Psychosomatik
Asklepios Klinik Nord	20	Neue TK Psychosomatik
Asklepios Westklinikum HH	10	Aufstockung Psychosomatische Tagesklinik Ulmenhof
Schön Klinik HH Eilbek	5	TK-Plätze stationsbegleitend DBT-FLEX-Konzept
	15	Aufstockung psychosomatische TK Weidestraße
UKE	24	Neuantrag Psychosomatische TK
Psychosomatische TK VT-Falkenried	18	Erneut beantragt/laufendes Klagverfahren zum Krankenhausplan 2020
Gesamt	112	
Kinder- und Jugendpsychiatrie		
Fachklinik Bokholt	6	Neue TK in HH für suchtabhängige Jugendliche
UKE	4	Aufstockung TK Jugend-Suchtbehandlung
Gesamt	10	
Psychiatrische Fachgebiete gesamt	304	

5. Psychosomatik: Neue Wege beim Antragsverfahren/ Auswahlverfahren 2017

Ausgehend von der Auslastung der teilstationären Plätze im Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in 2016 und unter Zugrundelegung einer Normauslastung von 95% wurde - analog zur Ermittlung des vollstationären Bettenbedarfs - von einem Bedarf an 20 zusätzlichen teilstationären psychosomatischen Behandlungsplätzen ausgegangen.

In 2017 wies der Krankenhausplan 2020 folgende psychosomatische Tageskliniken aus:

Tabelle 13 Teilstationäre Plätze in der Psychosomatik laut Feststellungsbescheid nach **Standorten**

Krankenhaus	Standorte	Plätze 01.07.2017
Asklepios Westklinikum Hamburg	TK Rissen	12
	TK Rissen (Essstörungen)	20
	TK Ulmenhof/Winterhude	31
Schön Klinik Hamburg Eilbek	Weidestraße	25
Psychosomatische Tagesklinik im Verhaltenstherapiezentrum Falkenried	Jarrestraße	12
Gesamt		100

Die folgenden Hamburger Plankrankenhäuser haben Anträge auf insgesamt **112 zusätzliche teilstationäre Behandlungskapazitäten** im Fachgebiet Psychosomatik gestellt:

- **Asklepios Klinik Harburg:** neue TK Psychosomatik mit 20 Plätzen,
- **Asklepios Klinik Nord:** neue TK Psychosomatik mit 20 Plätzen,
- **Asklepios Westklinikum Hamburg:** Aufstockung der TK Ulmenhof um 10 Plätze,
- **Schön Klinik Hamburg Eilbek:** Aufstockung der TK Weidestraße um 15 Plätze sowie Einrichtung von 5 stationsbegleitenden TK-Plätzen (DBT-FLEX-Konzept),
- **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf:** neue TK Psychosomatik mit 24 Plätzen,
- **Verhaltenstherapiezentrum Falkenried:** erneute Beantragung von 18 Plätzen (laufendes Klagverfahren).

Diesen sechs Krankenhäusern wurde im Rahmen eines besonderen Antragsverfahrens Gelegenheit gegeben, ihre Anträge in Hinblick auf die folgenden Kriterien zu präzisieren:

- Behandlungsspektrum erstreckt sich über alle für die Psychosomatik relevanten Diagnosen (eine Schwerpunktsetzung ist nicht ausgeschlossen);
- Vernetzung mit der ambulanten Versorgung;
- Kooperation mit der vollstationären Versorgung;
- Vernetzung mit psychosomatischen Abteilungen und /oder psychiatrischen Abteilungen/Kliniken;
- Umfang von Einzel- und Gruppentherapien (ärztliche und/oder psychologische und psycho-therapeutische Verfahren), der auf Grund der personellen Ausstattung jedem Patienten/jeder Patientin angeboten werden kann; Angabe auch wie viel Minuten die Therapieeinheiten umfassen;
- Umfang und Vielfalt der sonstigen Behandlungsangebote der Tagesklinik;
- Regionale Verteilung / Standort des (geplanten) Versorgungsangebotes.

Die Berücksichtigung im Krankenhausplan nach § 15a HmbKHG setzt zudem das Angebot von Leistungen der somatischen Diagnostik und Behandlung voraus.

Auswertung der Unterlagen durch die BGV: Die BGV hat die übermittelten Unterlagen der sechs Krankenhäuser geprüft und die Angaben zusammengefasst (siehe die ausführliche Gegenüberstellung im Anhang Tabelle A3.1/A3.2). Dem Landesausschuss für Krankenhaus- und Investitionsplanung wurden die Anträge und Konzepte der sechs Krankenhäuser umfassend zur Verfügung gestellt.

6. Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben Entwicklungen auf Bundesebene und Anträge der Krankenhäuser

Durch das Krankenhausstrukturgesetz (KHSKG) wurde das Krankenhausentgeltgesetz (KHEntgG) dahingehend geändert, dass Zuschläge für ein Zentrum bzw. einen Schwerpunkt im Sinne von § 2 Abs. 2 Satz 2 Nr. 4 KHEntgG nur noch vereinbart werden können, wenn im Krankenhausplan des Landes oder in einem Bescheid der zuständigen Behörde die besondere Aufgabe des Zentrums oder Schwerpunkts ausgewiesen ist.

Besondere Aufgaben von Zentren können sich nach den krankenhaushausvergütungsrechtlichen Vorgaben in § 9 Abs. 1a Nr. 2 KHEntgG insbesondere ergeben aus

- einer überörtlichen und krankenhaushausübergreifenden Aufgabenwahrnehmung,
- der Erforderlichkeit von besonderen Vorhaltungen eines Krankenhauses, insbesondere in Zentren für Seltene Erkrankungen, oder
- der Notwendigkeit der Konzentration der Versorgung an einzelnen Standorten wegen außergewöhnlicher technischer und personeller Voraussetzungen.

Die Vertragsparteien auf Bundesebene (Spitzenverband Bund der Krankenkassen, Verband der Privaten Krankenversicherung und Deutsche Krankenhausgesellschaft) haben den Auftrag erhalten, die besonderen Aufgaben von Zentren und Schwerpunkten zu konkretisieren (§ 9 Abs. 1a Nr. 2 KHEntgG). Als Ergebnis dieses Auftrags liegt seit dem 08.12.2016 die auf einem Schiedsstellenverfahren beruhende „Vereinbarung gemäß § 9 Absatz 1a Nummer 2 KHEntgG zur Konkretisierung der besonderen Aufgaben nach § 2 Satz 2 Nummer 4 KHEntgG“ (im Folgenden: Zentrumsvereinbarung) vor.

In der Begründung des KHSKG hat der Gesetzgeber darauf hingewiesen, dass besondere Aufgaben einem entsprechenden besonderen Versorgungsauftrag zu entnehmen sein müssen. Dadurch wird deutlich, dass besondere Aufgaben sich in die Krankenhausplanung des jeweiligen Landes einfügen müssen. Vor diesem Hintergrund war in einem ersten Schritt zu entscheiden, welche Ziele die Krankenhausplanung mit der Zentrumsausweisung verfolgt.

Die BGV strebt durch eine Ausweisung von Zentren und ihrer besonderen Aufgaben eine **Stärkung der Qualität** der stationären Versorgung an. Durch die dadurch ermöglichten Verhandlungen zu Zentrumszuschlägen soll ein finanzieller Anreiz für eine **Konzentration von Behandlungen** in den betreffenden Versorgungsbereichen gesetzt werden. Im Krankenhausplan der FHH sollen deshalb in den Versorgungsbereichen Zentren ausgewiesen werden, in denen eine Konzentration von Behandlungen auf einzelne Standorte besonders geboten ist und/oder in denen in Hamburg Versorgungsangebote vorhanden sind, die wegen ihrer besonderen technischen Ausstattung und/oder Fachexpertise weit über die Stadtgrenzen hinaus in Anspruch genommen werden („Leuchtturmfunktion“).

Dabei war auch zu beachten, dass eine sehr umfassende Ausweisung von Zentren damit in Konflikt geraten würde, dass der Gesetzgeber des KHEntgG die Zentrumszuschläge als **Ausnahmetatbestand** konzipiert hat.

Als zweiter Schritt war, sofern zu einem Versorgungsbereich, für den ein Zentrum ausgewiesen werden soll, mehrere Krankenhäuser einen Antrag gestellt haben, jeweils eine Auswahl zu treffen, welches Krankenhaus bzw. welche Krankenhäuser zu berücksichtigen sind.

Für die Ausweisung von Zentren und ihre besonderen Aufgaben wurde dasselbe Verfahren wie für die Aufnahme in den Krankenhausplan zugrunde gelegt. Die Ausweisung erfolgt im Feststellungsbescheid des jeweiligen Krankenhauses.

Die BGV hat die Plankrankenhäuser am 16.06.2017 über das Verfahren informiert und ihnen Gelegenheit zur Antragstellung gegeben (Antragsformular mit ausführlichen Erläuterungen). Die von den Antragstellern nachzuweisenden Anforderungen und vorzulegenden Unterlagen lehnen sich dabei an die Zentrumsvereinbarung der Vertragsparteien auf Bundesebene an.

Die Plankrankenhäuser haben insgesamt **89 Anträge** auf Ausweisung von besonderen Aufgaben eines Zentrums im Krankenhausplan gestellt (siehe Anhang, Tab. A4.1).

Vor dem Hintergrund der gestellten Anträge und der oben dargestellten Ziele hatte die BGV folgende Bereiche zur Ausweisung eines bzw. mehrerer Zentren vorgeschlagen:

Tabelle 14: Versorgungsbereiche, die als Zentren ausgewiesen werden sollen

Lfd. Nr.	Zentrumsart	Begründung
1	Adipositaszentrum	Konzentration
2	Brustzentrum	Konzentration
3	Endoprothetikzentrum	Leuchtturmfunktion
4	Epilepsiezentrum	Konzentration
5	Hernienzentrum	Konzentration/ Leuchtturmfunktion
6	Herzzentrum	Konzentration/ Leuchtturmfunktion
7	Kinderorthopädisches Zentrum	Alleinstellungsmerkmal in ganz Norddeutschland
8	Komplexe und seltene Infektionen und Tropenkrankheiten/BZHI	Alleinstellungsmerkmal in ganz Norddeutschland
9	Onkologisches Zentrum	Konzentration; von der Ausweisung onkologischer Zentren für besondere Organe wird mit Ausnahme des Brustzentrums abgesehen.
10	Schwerbrandverletztenzentrum Erwachsene	Bedeutung für Hamburg und Umland
11	Schwerbrandverletztenzentrum Kinder und Jugendliche	Bedeutung für Hamburg und Umland
12	Seltene Erkrankungen (Typ A und Typ B gemäß NAMSE)	Leuchtturmfunktion
13	Transplantationszentrum (Leber Niere Pankreas, Lunge, Herz)	Leuchtturmfunktion
14	Überregionale Stroke Unit	Bedeutung für Hamburg und Umland
15	Überregionales Traumazentrum	Bedeutung für Hamburg und Umland
16	Viszeralmedizinisches Zentrum	Leuchtturmfunktion
17	Zentrum für Altersmedizin	Koordinierung in Hamburg sowie Bedeutung für Umland
18	Zentrum für Contergan-geschädigte	Alleinstellungsmerkmal in ganz Norddeutschland/ Leuchtturmfunktion
19	Zentrum für Kinderhandchirurgie	Leuchtturmfunktion
20	Zentrum für Querschnittgelähmte	Alleinstellungsmerkmal in ganz Norddeutschland
21	Zentrum für vaskuläre Anomalien im Kindesalter	Alleinstellungsmerkmal in ganz Norddeutschland

Hinweis: Die Ausweisung von Perinatalzentren Level 1 als Zentrum mit besonderen Aufgaben wurde vor dem Hintergrund des laufenden Verfahrens zum „Klärenden Dialog“ zunächst ausgesetzt.

Für die übrigen Versorgungsbereiche, die von den Plankrankenhäusern geltend gemacht wurden, hat die BGV auch mit Blick auf den Ausnahmecharakter einer Zentrumsausweisung keinen Bedarf für einen entsprechenden Versorgungsauftrag gesehen.

7. Entscheidungen zur Zwischenfortschreibung 2017

7.1 Vollstationäre Kapazitäten

7.1.1 Berücksichtigung der Anträge vollstationär

Zum 31.12.2016 waren den Hamburger Plankrankenhäusern insgesamt 12.148 Planbetten zugeordnet, zum 1.1.2016 waren es insgesamt 12.108 Planbetten. Ausgelastet – auf Basis der Belegung 2016 – waren **12.196** Planbetten.

Kapazitäten, die aus baulich-räumlichen Gründen noch nicht umgesetzt werden konnten

In einer Größenordnung von **74 Betten** wurden Kapazitäten berücksichtigt, die krankenhauplanerisch bereits ausgewiesen wurden, aber von den Plankrankenhäusern aus baulich-räumlichen Gründen in 2016 noch nicht umgesetzt /realisiert werden konnten. Dabei handelt es sich überwiegend um Betten für die Kinderheilkunde, Frührehabilitation und für psychiatrische Bereiche (Eltern-Kind-Bereich / Psychiatrie für Erwachsene und Kinder).

Tabelle 15: Berücksichtigung von Betten, die den Krankenhäusern **bereits zugeordnet waren**, aufgrund baulicher Rahmenbedingungen aber noch nicht betrieben werden konnten

Krankenhaus	Fachgebiet	baulich noch nicht umsetzbare Betten	Begründung
Somatische Fachgebiete			
Albertinen Krankenhaus	Geriatric	5	Kapazitäten konnten baulich nicht vollständig betrieben werden
Altonaer Kinderkrankenhaus	Kinderheilkunde	10	Bauliche Erweiterung PNZ Altona noch nicht abgeschlossen
Schön Klinik Hamburg Eilbek	intensivmedizinische Frührehabilitation für beatmungsbedürftige Patient/innen und neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	18	Umsetzung baulich erst in 2017 möglich
		33	
Psychiatrische Fachgebiete			
Ev.KH Alsterdorf	Kinder- und Jugendpsychiatrie	2	Die beiden Betten des Eltern-Kind-Zentrums konnten noch nicht umgesetzt werden.
AK Harburg	Kinder- und Jugendpsychiatrie	10	Noch nicht umgesetztes Eltern-Kind-Zentrum.
AK Harburg	Psychiatrie- und Psychotherapie	10	
AK Nord	Psychiatrie- und Psychotherapie	4 ⁵	BT Wandsbek; bauliche Realisierung der zusätzlichen 20 Betten erst bis Mitte 2019 möglich (Verrechnung mit aktueller Überauslastung in 2016).
KiKrh. Wilhelmstift	Kinder- und Jugendpsychiatrie	13	Zusätzliche Kapazitäten Psychosomatik können erst 2019 komplett umgesetzt werden.
		39⁵	
Ausgleich eines Minuswertes, der beim rechnerischen Nachvollziehen der Festlegung einer Bettenzahl auf Null (Neustrukturierung Hamburger Süden) entstanden ist.		2	
Gesamt		74⁵	

Daraus ergab sich eine **korrigierte Bettenzahl** auf Basis der Auslastung 2016 in Höhe von **12.270 Betten** (siehe Tabelle 4, Seite 7 sowie die Tabellen A5.1 und A5.2 im Anhang).

⁵ Siehe Fußnote 1 und 2. Korrigiert nach Feststellung eines Übertragungsfehlers bei der Bettenberechnung (zuvor mit 20 Betten angegeben).

Bedarfsgerechte Anpassung der Kapazitäten

Hamburg verfügt über eine Krankenhauslandschaft, die nicht nur für die Hamburger Bevölkerung eine umfassende und qualitativ hochwertige Krankenhausversorgung zur Verfügung stellt, sondern auch Strahlkraft in die Metropolregion und darüber hinaus entwickelt.

Diese Nachfrage findet ihren Niederschlag vor allem im Fachgebiet Gynäkologie/Geburtshilfe mit nahezu kontinuierlich steigenden Geburtszahlen. Der Krankenhausplan trägt dieser Entwicklung mit einer bedarfsgerechten Kapazitätsanpassung der meisten Standorte bzw. einer Nicht-Umsetzung der temporären Minderauslastung im UKE und der AK Altona Rechnung.

Strukturelle Veränderungen

Die Dynamik der Hamburger Krankenhauslandschaft zeigt sich in einer Vielzahl von Entwicklungen, von kleineren Entscheidungen wie der Aufgabe der Nuklearmedizin in der Asklepios Klinik St. Georg, den temporären Verlagerungen der Gefäßchirurgie zwischen der Asklepios Klinik Wandsbek und der Asklepios Klinik St. Georg, der Verlagerung der Urologie von der AK St. Georg an die AK Wandsbek bis zu umfassenden Strukturentscheidungen wie in den Krankenhäusern im Hamburger Süden, deren bauliche Konsequenzen im Rahmen des Strukturfonds finanziert werden können.

Bauliche Neustrukturierung der UKE-Kinderklinik

Den Anträgen des UKE und UHZ im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der UKE-Kinderklinik wurde mit der Berücksichtigung von 22 zusätzlichen Betten für die Kinderheilkunde (davon 15 Betten Neonatologie) über die Anpassung der Auslastung hinaus (+12 Betten) sowie 9 zusätzlichen Betten für die Kinderheilkunde des UHZ (zusätzlich zur Anpassung entsprechend der Auslastung in Höhe von einem Bett) Rechnung getragen.

Der weiter formulierte Bedarf (Beantragung von insgesamt 55 zusätzlichen Betten, siehe Tabelle 8, Seite 11) wird zu einem späteren Zeitpunkt, wenn ein räumliches/organisatorisches Konzept vorliegt, neu bewertet.

Berücksichtigung zusätzlich beantragter Betten

Die Zwischenfortschreibung 2017 des Krankenhausplans 2020 komplettiert mit der Ausweisung zweier Zentren für Altersmedizin das gute und umfassende geriatrische und altersmedizinische Versorgungsangebot in Hamburg.

Kapazitär ist nur im Bethesda Krankenhaus Bergedorf in der Geriatrie und im UKE in der Inneren Medizin eine Ausweitung der vollstationären Angebote erforderlich, um in Bergedorf den geplanten und durch die Belegung 2016 bereits weitgehend umgesetzten Aufbau der dortigen Geriatrie abzuschließen und im UKE in der Inneren Medizin dem gestiegenen Bedarf im Bereich der Knochenmarktransplantation (KMT) nachzukommen.

Nicht-Berücksichtigung von Anträgen

Nicht berücksichtigt wurde der Antrag des Altonaer Kinderkrankenhauses auf Ausweisung eines Bettes Kinderheilkunde zur Versorgung von schwerbrandverletzten Kindern. Einen Engpass in der **Akutversorgung schwerbrandverletzter Kinder und Jugendlicher** hat es in der Vergangenheit in Hamburg nicht gegeben. Ein Bedarf für die Ausweisung eines Schwerpunktes „Schwerbrandverletzte“ im Altonaer Kinderkrankenhaus besteht daher nicht. Die Ausweisung könnte daher nicht „komplementär“, sondern allenfalls alternativ zur Ausweisung im Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift erfolgen. Die Qualität der Versorgung im Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift ist unstrittig hoch. Die Konzentration dieser hochspezialisierten Leistungen ist daher geboten und ausreichend.

Ebenso wurde den Anträgen des AK Harburg und der AK Wandsbek auf Ausweisung des Fachgebietes Neurochirurgie nicht gefolgt. Mit den bestehenden Versorgungsangeboten in der Neurochirurgie ist der Bedarf für Hamburg gedeckt.

Tabelle 16: Berücksichtigung **zusätzlich beantragter Betten** bzw. Veränderungen durch **Verlagerungen oder Aufgabe** von Versorgungsbereichen

Krankenhaus	Fachgebiet	Berücksichtigung zusätzlich beantragter Betten bzw. strukturelle Veränderungen	Begründung
Somatische Fachgebiete			
AK St. Georg	Chirurgie und Orthopädie	16	Erhalt des temporär von der AK Wandsbek verlagerten Angebots in der Gefäßchirurgie
Bethesda Krankenhaus Bergedorf	Geriatric	13	Weiterer Aufbau der Geriatric
UHZ	Kinderheilkunde	9	Erweiterung der Kinderheilkunde im Rahmen der Inbetriebnahme des Neubaus der Kinderklinik
UKE	Kinderheilkunde	22 (davon 15 Neonatologie)	
UKE	Innere Medizin	10	Erweiterung des Versorgungsangebots Knochenmarktransplantation
		70	
Verlagerungen / Aufgabe von Angeboten somatische Fachgebiete			
AK St. Georg	Nuklearmedizin	-2	Aufgabe der Nuklearmedizin in der AK St. Georg, Konzentration am UKE.
AK St. Georg	Urologie	-20	Verlagerung der Urologie von der AK St. Georg an die AK St. Wandsbek
AK Wandsbek	Urologie	20	
Schön Klinik Hamburg Eilbek	Innere Medizin	-10	Aufgabe der Rheumatologie (bereits Mitte 2017)
		-12	
Veränderung somatische Fachgebiete		58	
Psychiatrische Fachgebiete			
Ev.KH Alsterdorf	Psychiatrie- und Psychotherapie	20	Angebotserweiterung im Rahmen der Neustrukturierung der Akutpsychiatrie
UKE	Kinder- und Jugendpsychiatrie	5	Erweiterung Kinder- und Jugendpsychiatrie
		25	
Verlagerungen / Aufgabe von Angeboten psychiatrische Fachgebiete			
Heinrich Sengemann Krankenhaus	Psychiatrie- und Psychotherapie	-7	Reduzierung des vollstationären Angebots im Zuge der Inbetriebnahme teilstationärer Behandlungsplätze
		-7	
Veränderung psychiatrische FG		18	
Veränderung Gesamt		76	

Folgende Sondertatbestände mit insgesamt **163 Betten** wurden berücksichtigt:

Tabelle 17: Berücksichtigung von Betten, die aufgrund von **Sondertatbeständen** in 2016 nicht ausgelastet werden konnten - keine Umsetzung der Minderauslastung

Krankenhaus	Fachgebiet	Anerkennung Sondertatbestand - keine Umsetzung der Minderauslastung	Begründung
Albertinen Krankenhaus	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	7	Vollständige Umsetzung der zusätzlichen Betten in 2016 noch nicht möglich.
Asklepios Klinik Altona	Gynäkologie und Geburtshilfe	5	Erhalt der Kapazitäten vor dem Hintergrund gestiegener Geburtenzahlen.
	Innere Medizin	17	Erforderliche Umstrukturierung der Inneren Medizin in 2016.
Asklepios Klinik Barmbek	Chirurgie und Orthopädie	5	Berücksichtigung der Auswirkungen der temporären Verlagerung der plastisch-chirurgischen Kapazitäten zurück in die AK Wandsbek.
Asklepios Klinik Nord	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	6	Vollständige Umsetzung der zusätzlichen Betten in 2016 noch nicht möglich.
Asklepios Klinik St. Georg	Chirurgie und Orthopädie	9	Berücksichtigung der Auswirkungen der temporären Verlagerung gefäßchirurgischen Kapazitäten zurück in die AK Wandsbek.
	Innere Medizin	14	Erforderliche Sanierung der Spezialstation Leukemia-Unit mit Einschränkung der betriebsbaren Betten.
Asklepios Klinikum Harburg	Innere Medizin	30	Bestandteil der teilweisen Neustrukturierung der Krankenhausversorgung im Hamburger Süden; vollständige Umsetzung erst in 2017.
Bethesda Krankenhaus Bergedorf	Neurologie	11	Aufbau der neurologischen Klinik in 2016 noch nicht abgeschlossen
BG Klinikum Hamburg	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	4	Nutzung aller Betten in 2016 aus räumlichen Gründen nicht möglich.
Fachklinik Bokholt	Kinder- und Jugendpsychiatrie	1	Keine Umsetzung der Minderauslastung in 2016.
Helios Mariahilf Klinik Hamburg	Kinderheilkunde	3	Bestandteil der teilweisen Neustrukturierung der Krankenhausversorgung im Hamburger Süden; vollständige Umsetzung erst in 2017.
Schön Klinik Hamburg Eilbek	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	20	Vollständige Umsetzung der zusätzlichen Betten in 2016 noch nicht möglich.
Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	Gynäkologie und Geburtshilfe	3	Weiterhin Erhalt der insgesamt 15 Planbetten. Dabei Verzicht auf die Urologie. Zuordnung des einen Bettes Urologie zur Inneren Medizin.
	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	2	
	Innere Medizin	3	
UKE	Augenheilkunde	10	Umfassende Sanierung der Augenklinik mit Einschränkung des Betriebs.
	Gynäkologie und Geburtshilfe	4	Erhalt der Kapazitäten vor dem Hintergrund gestiegener Geburtenzahlen.
Wilhelmsburger KH "Groß Sand"	Geriatric	4	Erhalt der geriatricischen Kapazitäten.
	neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation	5	Vollständige Umsetzung der zusätzlichen Betten in 2016 noch nicht möglich.
		163	

7.1.2 Neurologisch- neurochirurgische Frührehabilitation

Aufgrund der anhaltend langen Wartezeiten auf Übernahme in die **Frührehabilitation** (Ergebnis Stichtagserhebung der BGV/01.09.2015) wurde der weitere Ausbau der neurologisch-neurochirurgischen Frührehabilitation als ein Schwerpunkt der Planperiode des Krankenhausplans 2020 erkannt und eine Erweiterung der vorhandenen Kapazitäten in der Frührehabilitation um insgesamt 60 Planbetten auf dann 338 Planbetten beschlossen.

Tabelle 18: Planbetten laut Feststellungsbescheid in der **Frührehabilitation**

Krankenhaus	Schwerpunkt	2014	2015	2016	Noch nicht umgesetzt (01.07.2017)
Albertinen Krankenhaus	Neurologisch-Neurochirurgische Frührehabilitation	20	20	20	
Asklepios Klinik St. Georg	Fachübergreifende Frührehabilitation	28	28	24	
Asklepios Klinikum Harburg	Frührehabilitation	12	12	17	
Asklepios Klinik Nord, BT Heidberg	Neurologisch-Neurochirurgische Frührehabilitation	30	30	36	
Schön Klinik Hamburg Eilbek	Intensivmedizinische Frührehabilitation für beatmungsbedürftige Patient/innen	37	37	61	18
Schön Klinik Hamburg Eilbek	Neurologisch-Neurochirurgische Frührehabilitation (inkl. Zentrum für Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzte)	69	69	88	
BG Klinikum Hamburg	Intensivmedizinische Frührehabilitation für beatmungsbedürftige Patient/innen	16	16	16	
BG Klinikum Hamburg	Fachübergreifende und Neurologisch-Neurochirurgische Frührehabilitation	36	36	39	
Wilhelmsburger Krankenhaus „Groß Sand“	Neurologisch-Neurochirurgische Frührehabilitation	30	30	37	
Gesamt		278	278	338	

Die mit dem Krankenhausplan 2020 bewilligten zusätzlichen stationären Kapazitäten im Schwerpunkt Frührehabilitation konnten in der Schön Klinik Hamburg Eilbek bis zum 01.07.2017 noch nicht komplett umgesetzt werden.

Aus den Belegungsdaten des Jahres 2016 ist zudem eine Minderauslastung der Planbettenkapazitäten in der Frührehabilitation in Hamburg in Höhe von insgesamt 20 Betten ablesbar (siehe Tabelle 4, Seite 7). Als Hintergrund wird von den Krankenhäusern die Problematik knapper Ressourcen von entsprechend qualifiziertem Pflegepersonal angeführt.

Im Rahmen der Zwischenfortschreibung 2017 haben drei Krankenhäuser **Anträge zur Erweiterung** des bestehenden frührehabilitativen Versorgungsangebotes oder einen Neuantrag für dieses Fachgebiet gestellt:

Tabelle 19: Anträge der Plankrankenhäuser auf Berücksichtigung **zusätzlicher Betten** in der **Frührehabilitation**

Krankenhaus	Beantragte Betten Frührehabilitation (zusätzlich)	davon Anteil Mehrbedarf gem. Auslastung 2016	Erläuterung
AK St. Georg	5	1	Erweiterung der bereits vorhandenen Betten um 5 Betten für beatmete Patient/innen
AK Harburg	25	17	Erweiterung des bereits bestehenden Versorgungsangebotes
AK Wandsbek	12		Neues Versorgungsangebot Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation
Gesamt	40	18	

Die Mehrauslastung in der Frührehabilitation in der Asklepios Klinik St. Georg und im Asklepios Klinikum Harburg wurde im Rahmen der Zwischenfortschreibung 2017 mit einem bzw. siebzehn Betten berücksichtigt.

Angesichts der dargestellten Minderauslastung in den anderen Krankenhäusern und der noch nicht umgesetzten bewilligten Bettenkapazitäten wurde im Rahmen der Zwischenfortschreibung 2017 **kein zusätzlicher Bedarf im Bereich der Frührehabilitation** gesehen

7.1.3 Zusammenfassung – vollstationäre Kapazitäten zum 01.01.2018

Ausgangsbasis für die Zwischenfortschreibung 2017 waren die folgenden vollstationären Kapazitäten (Tabelle 20, Berechnungsbasis gelb unterlegt).

Tabelle 20: Vollstationäre Kapazitäten zum 01.01.2018 - Zusammenfassung

Fachgebiet	Betten laut Auslastung 2016	zum 01.07.2017 baulich noch nicht umsetzbare Betten	Betten laut Auslastung 2016 korrigiert	Bettenveränderungen nach dem 31.12.2016	Umsetzung Sondertatbestand	Berücksichtigung zusätzlich beantragter Betten	Betten Soll 01.01.2018
Somatische Fachgebiete	10.249	35	10.284	-16	162	58	10.488
Psychiatrische Fachgebiete	1.947	39	1.986	0	1	18	2.005
Gesamt	12.196	74	12.270	-16	163	76	12.493

Aus den vorgenannten Vorschlägen und resultierend aus der vorstehenden Berechnung ergab sich damit ein **Planbetten-Soll** von

12.493 vollstationären Betten zum 01.01.2018⁶

Bezogen auf die **Fachgebiete** und die **Krankenhäuser** resultierte daraus die in den Tabellen 21 und 22 (Seiten 25 und 26) aufgeführte Verteilung.

Siehe auch die Darstellung nach Fachgebieten und Krankenhäusern einschließlich der Berechnungsspalten in den **Tabellen A5.1** und **A5.2** im Anhang.

⁶ Siehe die Fußnoten 1 bis 3 und 5: Korrigiert nach Feststellung eines Übertragungsfehlers bei der Bettenberechnung (zuvor mit 12.509 Betten angegeben).

Tabelle 21: Betten-Soll vollstationär zum 01.01.2018 Fachgebietsbezogen

Fachgebiet	Betten-Ist 31.12.2016	Betten-Ist 01.07.2017 nachrichtlich	Betten-Soll 01.01.2018
Augenheilkunde	164	164	156
Chirurgie und Orthopädie	2.707	2.707	2.766
Gynäkologie und Geburtshilfe	569	555	593
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	275	275	269
Haut- und Geschlechtskrankh.	105	105	101
Innere Medizin	2.952	2.947	2.933
Geriatrie	1.135	1.135	1.220
Kinderheilkunde	600	603	654
Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	66	66	60
Neurochirurgie	218	218	225
Neurologie	625	625	650
Nuklearmedizin	9	9	7
Strahlenheilkunde	59	59	53
Urologie	336	336	347
Ohne abgegrenzte Fachabteilung/Schwerpunkte	436	436	454
Summe somatische Fachgebiete	10.256	10.240	10.488
Kinder- und Jugendpsychiatrie	208	208	217
Psychiatrie- und Psychotherapie	1.522	1.522	1.621
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	162	162	167
Summe psychiatrische Fachgebiete	1.892	1.892	2.005
Summe Fachgebiete gesamt	12.148	12.132	12.493

Tabelle 22: Betten-Soll vollstationär zum 01.01.2018 nach Krankenhäusern

Krankenhaus	Betten-Ist 31.12.2016	Betten-Ist 01.07.2017 nachrichtlich	Betten-Soll 01.01.2018
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	370	370	388
Albertinen Krankenhaus	696	696	732
Altonaer Kinderkrankenhaus	205	205	206
Asklepios Klinik Altona	657	657	633
Asklepios Klinik Barmbek	656	646	670
Asklepios Klinik Nord	1.222	1.222	1.268
Asklepios Klinik St.Georg	732	707	695
Asklepios Klinik Wandsbek	475	510	553
Asklepios Klinikum Harburg	868	857	918
Asklepios Westklinikum	517	517	523
Bethesda Krankenhaus Bergedorf	329	329	352
BG Klinikum Hamburg	271	271	279
Bundeswehr Krankenhaus Hamburg	163	163	154
Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	302	302	328
Ev. Krankenhaus Alsterdorf	252	252	291
Facharztklinik Hamburg	57	57	50
Fachklinik Bokholt	23	23	23
Heinrich Sengelmann Krankenhaus	70	70	70
Helios Endo-Klinik Hamburg	203	203	204
Helios Mariahilf Klinik Hamburg	168	163	176
Israelitisches Krankenhaus	138	138	147
Kath. Marienkrankenhaus	605	605	586
Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	208	208	210
Klinik Dr. Guth	47	47	51
Klinik Fleetinsel Hamburg	30	30	27
Krankenhaus Jerusalem	21	21	20
Krankenhaus Tabea	75	75	84
LungenClinic Großhansdorf	100	100	89
Praxisklinik Bergedorf	17	17	18
Psychiatrisches Zentrum Rickling	16	16	17
Schön Klinik Hamburg Eilbek	754	754	761
Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	15	15	15
Universitäre Herzzentrum GmbH am UKE	242	242	270
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	1.436	1.436	1.476
Wilhelmsburger Krankenhaus "Groß Sand"	208	208	209
Gesamt	12.148	12.132	12.493

7.2 Teilstationäre Kapazitäten

7.2.1 Berücksichtigung der Anträge - teilstationär

Insgesamt wurden Anträge auf rd. 370 zusätzliche teilstationäre Behandlungsplätze gestellt, überwiegend in den psychiatrischen Fachgebieten.

Im Bereich der teilstationären Versorgung wurden Anträge für neue Tageskliniken in der **Somatik** mit den Schwerpunkten **Schmerztherapie und Schwindel** sowie in der **Psychosomatik** berücksichtigt.

Tabelle 23: Berücksichtigung zusätzlich beantragter teilstationärer Plätze: **Somatik**

Krankenhaus	Fachgebiet/Schwerpunkt	Teilstationäre Plätze ab 01.01.2018
AK St. Georg	Tagesklinik „Schwindel“, interdisziplinär, unter der Federführung der HNO-Heilkunde	10
Krankenhaus Tabea	Schmerzzentrum Tabea, Tagesklinische Therapie des Bewegungsschmerzes unter der Federführung spezialisierter Klinikärzte im Bereich der Orthopädie und Anästhesie (Anästhesisten mit Weiterbildung Schmerztherapie. Enge Verzahnung ambulant/ stationär mit dem Therapiezentrum Hafencity	10

Die folgenden beantragten teilstationären Kapazitäten wurden für die Zwischenfortschreibung nicht berücksichtigt:

Tabelle 24: Nicht-Berücksichtigung zusätzlich beantragter teilstationärer Plätze: **Somatik**

Krankenhaus	Vorhaben	zusätzlich beantragte Plätze	Begründung der Ablehnung
AK Klinik Nord	Aufstockung TK Geriatrie/Altersgesundheit	16	Ein weitergehender Bedarf wird aktuell nicht gesehen.
AK St. Georg	Aufstockung TK Frührehabilitation/ multimodale Schmerztherapie	10	Auswahlentscheidung zugunsten Antrag/Konzept Krankenhaus Tabea
Krankenhaus Tabea	Schmerzzentrum siehe oben Tabelle 23	6	Bewilligung von 10 der 16 beantragten Plätze, siehe Tabelle 23; weitergehender Bedarf wird nicht gesehen
Universitätsklinikum Hamburg- Eppendorf	Neuantrag multimodale Schmerztherapie	15	Auswahlentscheidung zugunsten Antrag/Konzept Krankenhaus Tabea

Tabelle 25: Nicht-Berücksichtigung zusätzlich beantragter teilstationärer Plätze: **Psychiatrie**

Krankenhaus	Vorhaben	zusätzlich beantragte Plätze	Begründung der Ablehnung
Psychiatrie und Psychotherapie			
Asklepios Klinikum Harburg	Tagesklinik für Sozialpsychiatrie und Psychotherapie (Erweiterung um 5 Plätze und Ausgleich von 15 Plätzen, die an den Standort Neugraben verlagert werden)	20	Ein weitergehender Bedarf wird aktuell nicht gesehen.
	Erweiterung der Psychiatrischen Tagesklinik Wilhelmsburg	5	Ein weitergehender Bedarf wird aktuell nicht gesehen.

Fortsetzung:

Tabelle 25: Nicht-Berücksichtigung zusätzlich beantragter teilstationärer Plätze:
Psychiatrie

Krankenhaus	Vorhaben	zusätzlich beantragte Plätze	Begründung der Ablehnung
Psychiatrie und Psychotherapie			
Asklepios Klinik Nord	Neue TK Psy. Rahlstedt	30	Ein weitergehender Bedarf wird aktuell nicht gesehen.
	Neue TK Psy. Fuhlsbüttel	20	
	Zusätzl. TK-Plätze a. d. Stationen in Ochsenzoll	15	
	Neue TK für Patient/innen mit Migrationshintergrund	20	Ein weitergehender spezifischer Bedarf für Migrant/innen wird nicht gesehen.
	TK-Plätze für Traumatisierte Patient/innen/ Eltern-Kind-Einheit in Planung	4	Ein weitergehender Bedarf wird aktuell nicht gesehen.
			89
Asklepios Westklinikum Hamburg	Aufstockung Psych. TK Osdorf	10	Ein weitergehender Bedarf wird aktuell nicht gesehen.
Ev. Krankenhaus Alsterdorf	frauenspezifische TK-Plätze	8	Realisierung im Rahmen der geplanten baulichen Neustrukturierung
Fachklinik Bokholt	Neue TK in HH für suchtabhängige Erwachsene	6	Abgrenzung zur Rehabilitation nicht erkennbar.
Psychiatrisches Zentrum Rickling	Neue Tagesklinik in Norderstedt für Pat. aus Hamburg mit Migrationshintergrund	15	Ein weitergehender spezifischer Bedarf für Migrant/innen wird nicht gesehen
Schön Klinik Hamburg Eilbek	TK-Plätze stationsbegleitend DBT-FLEX-Konzept	5	Ein weitergehender Bedarf wird aktuell nicht gesehen
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf	Aufstockung Psychiatrische Tagesklinik	4	Ein weitergehender Bedarf wird aktuell nicht gesehen
Arcana Kliniken GmbH	Erneuter Antrag spezialisierte psychiatrische TK-Plätze für Pat. mit Migrationshintergrund	20	Ein weitergehender spezifischer Bedarf für Migrant/innen wird nicht gesehen
Gesamt		182	
Kinder- und Jugendpsychiatrie			
Krankenhaus	Vorhaben	zusätzlich beantragte Plätze	Begründung der Ablehnung
Fachklinik Bokholt	Neue TK in HH für suchtabhängige Jugendliche	6	Abgrenzung zur Rehabilitation nicht erkennbar.
Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf	Aufstockung TK Jugend-Suchtbehandlung	4	Ein zusätzlicher Bedarf wird vor dem Hintergrund der Auslastung in 2016 nicht gesehen.
Gesamt		10	

Zur teilstationären **Psychosomatik** siehe den folgenden Abschnitt 7.2.2.

7.2.2 Psychosomatik: zusätzliche teilstationäre Behandlungsplätze Auswahlverfahren 2017

Drei Krankenhäuser (Asklepios Klinikum Harburg, Asklepios Klinik Nord, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf) haben Konzepte vorgelegt, die eine Verknüpfung und Zusammenarbeit (somato-psychosomatisch) mit somatischen Fächern verfolgen.

Diese Konzepte unterscheiden sich von den bisher etablierten psychosomatischen Tagesklinien, in denen die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit vorwiegend affektiven Erkrankungen im Vordergrund steht.

- Das Asklepios Klinikum Harburg und die Asklepios Klinik Nord stellen zudem eine konzeptionelle Verzahnung mit den psychiatrischen Versorgungsangeboten vor Ort in den Vordergrund.
- Das Asklepios Klinikum Harburg bietet bereits psychosomatische Behandlungsleistungen im Rahmen seiner Abteilung für „Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik: Zentrum für seelische Gesundheit“ an.
- Die Asklepios Klinik Nord strebt regional davon differenziert am Standort Heidberg eine entsprechende interdisziplinäre Verzahnung mit der Somatik an.

Die zusätzlichen, entsprechend der Auslastung 2016 erforderlichen, 20 teilstationären Behandlungsplätze wurden wie folgt vergeben:

Tabelle 26: Berücksichtigung zusätzlich beantragter teilstationärer Plätze:
Psychosomatik – Aufteilung von 20 bewilligten Plätzen

Krankenhaus	Plätze	Bezeichnung Tagesklinik/Erläuterung
Psychosomatik und Psychotherapie		
Asklepios Klinik Nord	10	Neue Tagesklinik in Langenhorn am Standort Heidberg im Rahmen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Psychosomatische TK Verhaltenstherapiezentrum Falkenried	5	Aufstockung der Tagesklinik
Schön Klinik Hamburg Eilbek	5	TK-Plätze stationsbegleitend DBT-FLEX-Konzept

Begründet wird die Auswahl wie folgt:

Im Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie gilt - anders als im Bereich der Psychiatrie - nicht das Prinzip der wohnortnahen Versorgung. Damit tritt das Merkmal der hohen Auslastung eines einzelnen Tagesklinik-Standortes gegenüber den Bedarfserfordernissen zur Versorgung des gesamten Stadtgebiets als Kriterium zur Auswahl zurück.

Aus den von den Krankenhausträgern nach Aufforderung durch die BGV bis zum 31.07.2017 vorgelegten Präzisierungen ihrer Anträge ergaben sich nach Maßgabe der vorab bekanntgemachten Bewertungskriterien der BGV keine Hinweise auf die Bevorzugung bestimmter Anträge.

Auch wenn das Prinzip der Wohnortnähe für die psychosomatische Versorgung nicht gilt, ist eine verbesserte regionale Verteilung psychosomatischer Tagesklinien gerade auch aus Sicht der behandlungsbedürftigen Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen erstrebenswert. Somit kann der **geographische Standort** einer Tagesklinik bei der notwendigerweise zu treffenden Auswahlentscheidung von der BGV nicht ignoriert werden. Unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Tagesklinik-Standorte in Barmbek-Süd, Winterhude und Rissen ergibt sich damit ein Bonus für die beantragten **Tageskliniken in der Asklepios Klinik Nord** und dem Asklepios Klinikum Harburg.

Allerdings sollte der festgestellte zusätzliche Bedarf nicht insgesamt auf den neuen Standort entfallen. Anderenfalls würden andere wichtige Ziele der tagesklinischen Versorgung (Vernetzung mit der ambulanten bzw. stationären Versorgung) vernachlässigt werden.

Entsprechend hat die BGV die Erweiterung des teilstationären Angebotes in der **Schön Klinik Hamburg Eilbek** vorgeschlagen. Hierfür spricht das Konzept zur Integration von 5 psychosomatischen teilstationären Behandlungsplätzen in das vollstationäre Versorgungsangebot wodurch die Verzahnung zwischen teil- und vollstationärer Versorgung gestärkt und Beziehungsabbrüche bei Wechsel des Behandlungssettings im Krankheits- und Behandlungsverlauf wirksam vermieden werden können. Der Tagesklinik-Standort Weidestraße mit 25 teilstationären Behandlungsplätzen der Schön Klinik Hamburg Eilbek bleibt unverändert.

Für die Erweiterung des teilstationären Versorgungsangebotes in der **psychosomatischen Tagesklinik der VT Falkenried** MVZ GmbH mit Standort Jarrestraße um 5 psychosomatische teilstationäre Behandlungsplätze spricht das Konzept der engen Verzahnung mit dem ambulanten Versorgungsangebot der betroffenen Patientinnen und Patienten durch den großen Ambulanzbereich („ambulante Intensivbetreuung“) des Trägers am Standort. Nahtlose Übergänge zwischen den Behandlungssettings fördern den Therapieverlauf bei kurzer durchschnittlicher Verweildauer von 22 Tagen (2016).

Die Erweiterung der teilstationären Kapazitäten der **Schön Klinik Hamburg Eilbek** und der **VT Falkenried** ist auf jeweils 5 Behandlungsplätze begrenzt, um die insbesondere regional begründete Etablierung eines zusätzlichen Tagesklinik-Standortes im Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie zu ermöglichen. Dieser wäre mit weniger als 10 Behandlungsplätzen nicht auskömmlich zu betreiben.

Für die Realisierung eines neuen Standortes in der **Asklepios Klinik Nord** spricht neben regionalen Aspekten zur Weiterentwicklung der Versorgung das bewährte und breit angelegte Leistungsangebot dieser Klinik der psychiatrisch-psychotherapeutischen Maximalversorgung. Mit der krankenhauplanerischen Ausweisung einer psychosomatischen Tagesklinik an diesem Standort wird keine gesonderte Klinik für Psychosomatik etabliert. Die psychosomatischen Kapazitäten an diesem Standort werden als teilstationäres Segment fachlich und konzeptionell in das bestehende psychiatrische und psychotherapeutische Angebot der Klinik integriert.

Dieses tagesklinische Angebot im Fachgebiet Psychosomatik im Umfang von 10 Behandlungsplätzen ist eine sinnvolle Ergänzung des am Standort Heidberg der Asklepios Klinik Nord bestehenden ambulanten Zentrums für Verhaltensmedizin. In dieser in den Standort einer somatischen Klinik integrierten Psychiatrischen Institutsambulanz werden schon jetzt Menschen mit psychischen Begleit- und Folgeerkrankungen bei z.B. chronischen Schmerzen, Diabetes, Tumor- oder Herzkreislauferkrankungen sowie neurologischen, chronisch entzündlichen und endokrinologischen Erkrankungen behandelt.

Auf diese Weise konnte der planerische Spielraum für die Umsetzung weiterer Ziele der Krankenhausplanung durch die bereits genannten Auswahlentscheidungen (VT Falkenried, Schön Klinik Hamburg Eilbek) gewonnen werden.

Gegen die Realisierung eines psychosomatischen Versorgungsangebotes im **UKE** sprach das unklare Konzept hinsichtlich der oben dargelegten „Verflechtung“ mit der Psychosomatik in der Schön Klinik Eilbek. Darüber hinaus konnte gemessen an den Bewertungskriterien der geplante Standort in Eppendorf nicht überzeugen, da dieser die Konzentration von klinisch-psychosomatischen Versorgungsleistungen auf die Stadtteile Barmbek-Süd, Winterhude und Eppendorf (sowie Rissen) weiter verstärken würde. Eine Verzahnung mit dem psychiatrischen Angebot des Krankenhauses war darüber hinaus dem Konzept nicht zu entnehmen.

7.2.3 Zusammenfassung – teilstationäre Kapazitäten zum 01.01.2018

Ausgehend von den teilstationären Behandlungsplätzen zum 31.12.2016 bzw. zum 01.07.2017 ergab sich aus den im vorherigen Abschnitt erläuterten Entscheidungen zur Berücksichtigung der zusätzlichen teilstationären Plätze ein Soll von **1.269 teilstationären Plätzen zum 01.01.2018**. Die Verteilung auf die **Fachgebiete** und die **Krankenhäuser** ist den folgenden Tabellen 27 und 28 zu entnehmen.

Tabelle 27: Teilstationäre Plätze zum 01.01.2018 Fachgebietsbezogen

Fachgebiet	Plätze-Ist	Plätze-Ist	Plätze-Soll
	31.12.2016	01.07.2017	01.01.2018
Chirurgie	2	2	2
Gynäkologie und Geburtshilfe	6	6	6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	5	5	15
Haut- und Geschlechtskrankheiten	37	37	37
Innere Medizin	45	45	45
Geriatrie	219	239	239
Kinderheilkunde	65	70	70
Neurologie	6	6	6
OAF: Frührehabilitation und Schmerztherapie	40	40	50
Summe somatische FG	425	450	470
Kinder- und Jugendpsychiatrie	74	74	74
Psychiatrie und Psychotherapie	605	605	605
Psychosomatik	100	100	120
Summe psychiatrische FG	779	779	799
Summe gesamt	1.204	1.229	1.269

Tabelle 28: Teilstationäre Plätze zum 01.01.2018 nach Krankenhäusern

Krankenhaus	Plätze-Ist	Plätze-Ist	Plätze-Soll
	31.12.2016	01.07.2017	01.01.2018
Albertinen-Krankenhaus	65	65	65
Altonaer Kinderkrankenhaus	26	31	31
Asklepios Klinik Altona	3	3	3
Asklepios Klinik Barmbek	6	6	6
Asklepios Klinik Harburg	128	128	128
Asklepios Klinik Nord	223	223	233
Asklepios Klinik St. Georg	58	58	68
Asklepios Klinik Wandsbek	20	20	20
Asklepios Westklinikum Hamburg	133	153	153
Bethesda Krankenhaus Bergedorf gGmbH	50	50	50
Diakonie Klinikum Hamburg	20	20	20
Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus	20	20	20
Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	43	43	43
Facharztambulanz Hamburg	0	0	0
Heinrich-Sengemann-Krankenhaus	20	20	20
Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	39	39	39
Katholisches Marienkrankenhaus	37	37	37
Krankenhaus Tabea	0	0	10
Praxisklinik Mümmelmannsberg	30	30	30
Psychiatrische Tagesklinik Hamburg Mitte	26	26	26
Schön Klinik Hamburg GmbH & co.KG	88	88	93
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	137	137	137
Verhaltenstherapie Falkenried	12	12	17
Wilhelmsburger Krankenhaus "Groß Sand"	20	20	20
Krankenhäuser Gesamt	1.204	1.229	1.269

7.3 Ausweisung von Teilgebieten

Mit der Zwischenfortschreibung 2017 werden unterhalb der Fachgebiete „Innere Medizin“ und „Chirurgie und Orthopädie“ auch die zu diesen Fachgebieten zählenden **Teilgebiete im Krankenhausplan der FHH – ohne Angaben von Bettenzahlen – als Spezialisierungen ausgewiesen**. Diese Spezialisierungen orientieren sich an den Facharztweiterbildungen laut der Weiterbildungsordnung der Ärztinnen und Ärzte in Hamburg und differenzieren sich

für die „**Innere Medizin**“ in

- Innere Medizin
- Innere Medizin und Angiologie
- Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
- Innere Medizin und Gastroenterologie
- Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
- Innere Medizin und Kardiologie
- Innere Medizin und Nephrologie
- Innere Medizin und Pneumologie
- Innere Medizin und Rheumatologie

und für die „**Chirurgie und Orthopädie**“ in

- Allgemeinchirurgie
- Gefäßchirurgie
- Herzchirurgie
- Kinderchirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Plastische und Ästhetische Chirurgie
- Thoraxchirurgie
- Viszeralchirurgie.

Die ausgewiesenen Teilgebiete richten sich nach den Angaben der Krankenhäuser im Rahmen des Nachweisverfahrens zur Einhaltung der Vorgaben aus § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG. Diese Konkretisierung der Versorgungsaufträge soll generell eine **größere Transparenz bezüglich des Versorgungsauftrages** des jeweiligen Krankenhauses schaffen.

Zur Klarstellung bezüglich des Versorgungsauftrages wird folgender **Hinweis in die Einzelblätter der Feststellungsbescheide** aufgenommen:

„Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.“

Die BGV erwartet, dass die Plankrankenhäuser nur dann mit der Versorgung in einem Teilgebiet werben (z.B. Internetauftritt, Info-Broschüren), wenn in ihrem Feststellungsbescheid das Teilgebiet auch ausgewiesen ist.

Ferner sollen für die Teilgebiete (Kinder)-Herzchirurgie, Thoraxchirurgie und Gefäßchirurgie zeitnah **Qualitätsanforderungen** nach § 6b HmbKHG festgelegt werden (vgl. Kapitel 7.4). Bei diesen Teilgebieten soll zusätzlich eine Konzentration der Leistungserbringung erreicht werden.

7.4 Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG - Umsetzung IGES-Gutachten zur Ermittlung geeigneter Qualitätsanforderungen für die Krankenhausplanung der FHH

Mit der Zwischenfortschreibung 2017 sollten ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG für einzelne Fachgebiete bzw. Teilgebiete für die Hamburger Plankrankenhäuser festgelegt werden.

Grundlage bildete das IGES-Gutachten im Auftrag der BGV vom Januar 2017 zur Identifikation von Qualitätskriterien zur Struktur- und Prozessqualität, die kurzfristig in der Krankenhausplanung für Hamburg zur Anwendung kommen können.

Das Gutachten hat ausgehend davon, dass im Rahmen der Krankenhausplanung der Freien und Hansestadt Hamburg die Vergabe von Versorgungsaufträgen verstärkt an die Einhaltung von Qualitätsanforderungen durch die Krankenhäuser gekoppelt werden sollte, folgenden Auftrag umgesetzt:

- Anhand einer systematischen Auswertung relevanter Quellen wurden Qualitätskriterien zur Struktur- und Prozessqualität von Krankenhäusern identifiziert, die geeignet sind, kurzfristig in der Krankenhausplanung der FHH zur Anwendung kommen zu können.
- Ausgewertet wurden neben Quellen aus Deutschland (Externe Qualitätssicherung der Krankenhäuser, G-BA Richtlinien, OPS-Codes, S3- und S2e-Leitlinien, Zertifikate, Krankenhauspläne anderer Bundesländer) auch der Österreichische Rahmenplan für die Krankenhausplanung und aus der Schweiz die interkantonalen Vorgaben zur Hochspezialisierten Medizin sowie die Spitalplanung des Kantons Zürich.
- Die Analyse bezieht sich auf alle Fachgebiete, die im Krankenhausplan der FHH ausgewiesen sind. Für die beiden Fachgebiete Chirurgie und Orthopädie und für die Innere Medizin umfasst die Analyse auch die Ebene der Teilgebiete.

Für das Fachgebiet **Neurochirurgie** wurden bereits Ende 2016 einvernehmlich Qualitätsanforderung vereinbart. Diese Qualitätsanforderungen definieren Anforderungen an die neurochirurgischen Kliniken oder Abteilungen, die ohne Einschränkungen im Krankenhausplan ausgewiesen sind und in der Lage sein müssen, das gesamte Spektrum der Neurochirurgie abzudecken, d. h. auch Behandlungen bei allen intrakraniellen und intraspinalen Indikationen und das mit den gebotenen Hilfstechnologien und Interaktionsdisziplinen. Sie

- müssen von den Krankenhäusern eingehalten werden, die im Krankenhausplan der FHH ohne Einschränkung des Versorgungsauftrages für das Fachgebiet Neurochirurgie ausgewiesen werden,
- umfassen personelle Anforderungen und Anforderungen an Organisation und Infrastruktur, deren Nichteinhaltung gegebenenfalls zur Einschränkung des Versorgungsauftrages führen kann,
- müssen von den Krankenhäusern schriftlich nachgewiesen werden,
- treten ab dem 01.01.2018 in Kraft und werden nach 2 Jahren durch die an der Krankenhausplanung Beteiligten hinsichtlich Wirkung und Aktualisierungsbedarf überprüft.

Die für das Fachgebiet **Neurochirurgie** geltenden Anforderungen sind in Tabelle A6.1 im Anhang zusammengestellt.

Aus dem o.g. Gutachten resultierende Vorschläge der BGV zu ergänzenden Qualitätsanforderungen für die Teilgebiete **Gefäßchirurgie, (Kinder)Herzchirurgie und Thoraxchirurgie** wurden in mehreren Sitzungen dem Landesausschuss für Krankenhaus- und Investitionsplanung vorgestellt und ausführlich beraten, wobei jedoch ein Einvernehmen nicht erreicht wer-

den konnte. Qualitätsanforderungen für diese Teilgebiete werden deshalb über eine Rechtsverordnung gemäß § 6b Abs. 3 HmbKHG festgelegt. Der Entwurf dieser Rechtsverordnung (HmbQualiV) findet sich in Tabelle A7.1 im Anhang, die Begründung ist Tabelle A7.5 zu entnehmen. Die für die genannten Teilgebiete in der Rechtsverordnung festgelegten Qualitätskriterien finden sich in den Tabellen A7.2 bis A7.4 im Anhang.

Wie die für das Fachgebiet Neurochirurgie verabschiedeten Qualitätskriterien untergliedern sich diese Qualitätskriterien auch in **personelle Anforderungen** (u. a. besondere Erfahrungen, multiprofessionelle Teams, Pflegepersonal) und **Anforderungen an Organisation und Infrastruktur** (u. a. CT, MRT, Labor). Für das Teilgebiet der Herzchirurgie wird aufgrund der besonderen Komplexität und hohen technischen und fachlichen Anforderungen eine Relation für das Pflegekraftfachpersonal pro Patientin oder Patient eingeführt. Ab 1. Juli 2018 gilt demnach eine Pflegekraft je 2,5 Patientinnen oder Patienten. Stufenweise verändert sich diese Relation ab 1. Januar 2018 auf zu einer Pflegekraft auf pro 2,25 Patientinnen oder Patienten und ab 1. Juli 2019 schließlich zu einer Pflegekraft auf 2 Patientinnen oder Patienten.

Im Einzelblatt der Feststellungsbescheide werden die Fach-bzw. Teilgebiete, für die ergänzende Qualitätsanforderung festgelegt sind - zum 01.01.2018 das **Fachgebiet Neurochirurgie** und nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung auch die Teilgebiete **Gefäßchirurgie, (Kinder)Herzchirurgie** und **Thoraxchirurgie** - zusätzlich durch eine Markierung kenntlich gemacht (Q = ergänzende Qualitätsanforderung einzuhalten). In den krankenhausspezifischen Angaben der Einzelblätter der jeweiligen Krankenhäuser wird zusätzlich der jeweilige Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen angegeben (siehe die Anlagen zu den Feststellungsbescheiden in Anlage 2).

Nach Inkrafttreten der Rechtsverordnung über die Einhaltung der zusätzlichen Qualitätsanforderungen in den Teilgebieten **Gefäßchirurgie, (Kinder)Herzchirurgie** und **Thoraxchirurgie** wird der Hinweis zur Klarstellung des Versorgungsauftrages in den **Einzelblättern der Feststellungsbescheide** („*Bezüglich des Versorgungsauftragesausgeschlossen sind.*“, siehe Seite 32) wie folgt ergänzt:

„Abweichend davon gilt für Teilgebiete mit ergänzenden Qualitätsanforderungen nach § 6b HmbKHG, dass Leistungen, die nach der Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärztinnen und Ärzte in der jeweils geltenden Fassung ausschließlich einem Teilgebiet zugewiesen sind, nur von einem Krankenhaus mit einem Versorgungsauftrag für das jeweilige Teilgebiet erbracht werden dürfen. Diese ausschließende Wirkung gilt nicht für die Behandlung von Notfällen sowie Leistungen für Patientinnen und Patienten, die zum Zeitpunkt der Aufnahme ein unklares Krankheitsbild aufweisen.“

7.5 Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben

Die Plankrankenhäuser haben insgesamt 89 Anträge zur Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg gestellt (siehe die Gesamtliste im Anhang Tabelle A4.1 sowie die Ausführungen in Abschnitt 6, Seite 17). Die BGV hat - unter Berücksichtigung ggf. gebotener Auswahlentscheidungen zwischen Anträgen sowie auf Basis der zuvor getroffenen Festlegung der Versorgungsbereiche, die als Zentren ausgewiesen werden sollen (siehe Tabelle 14, Seite 18) – die Ausweisung folgender Zentren und besonderer Aufgaben vorgeschlagen:

Tabelle 29: Ausweisung von **Zentren** für besondere Aufgaben
(alphabetische Sortierung nach Versorgungsbereichen)

Lfd. Nr. Versorgungsbereich *	Lfd. Nr. Zentrum	Versorgungsbereich/ Zentrum	Krankenhaus	Begründung für Auswahl bei mehreren Antragstellern
1	1	Adipositaszentrum	Schön Klinik Hamburg Eilbek	Asklepios Westklinikum und UKE deutlich geringere Fallzahlen. Schön Klinik Eilbek ist eines von drei Exzellenzzentren (DGAV) in Deutschland.
2	2	Brustzentrum	Krankenhaus Jerusalem	AK Barmbek, HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg und UKE deutlich geringere Fallzahlen.
3	3	Endoprothetikzentrum	Helios Endoklinik Hamburg	HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg deutlich geringere Fallzahlen. Keine besondere Fachexpertise geltend gemacht. HELIOS Endo-Klinik größte orthopädische Spezialklinik in Deutschland.
4	4	Epilepsiezentrum	Ev. Krankenhaus Alsterdorf	
5	5	Hernienzentrum	Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand	
6	6	Herzzentrum	UHZ	HELIOS Mariahilf Klinik Hamburg versorgt nur kardiologisch.
6	7	Herzzentrum	Albertinen-KH	
6	8	Herzzentrum	AK St. Georg	
7	9	Kinderorthopädisches Zentrum	Altonaer Kinderkrankenhaus	
8	10	Komplexe und seltene Infektionen und Tropenkrankheiten/BZHI	UKE	
9	11	Onkologisches Zentrum	AK Barmbek für Hamburger Asklepios Kliniken	Albertinen KH und Kath. MarienKH geringere Fallzahlen. UKE mit Päd. Häm. Onkologie Alleinstellungsmerkmal in Hamburg
9	12	Onkologisches Zentrum	UKE einschließlich pädiatrischer Hämatologie und Onkologie	
10	13	Schwerbrandverletzungszentrum Erwachsene	BG Klinikum Hamburg	Alleinstellungsmerkmal in Hamburg
11	14	Schwerbrandverletzungszentrum Kinder und Jugendliche	Kath. KinderKH Wilhelmstift	Alleinstellungsmerkmal in Hamburg; das Altonaer Kinderkrankenhaus hat deutlich geringere Fallzahlen.
12	15	Seltene Erkrankungen (Typ A und Typ B gemäß NAMSE) Diverse Erkrankungen	UKE	Alleinstellungsmerkmal in Hamburg

Fortsetzung

Tabelle 29: Ausweisung von **Zentren** für besondere Aufgaben
(alphabetische Sortierung nach Versorgungsbereichen)

Lfd. Nr. Versorgungsbereich *	Lfd. Nr. Zentrum	Versorgungsbereich/ Zentrum	Krankenhaus	Begründung für Auswahl bei mehreren Antragstellern
12	16	Seltene Erkrankungen (Typ B gemäß NAMSE) Marfan Syndrom	UHZ	Alleinstellungsmerkmal in Hamburg
13	17	Transplantationszentrum (Leber, Niere, Pankreas)	UKE	
13	18	Transplantationszentrum (Herz, Lunge)	UHZ	
14	19	Überregionale Stroke Unit	AK Altona	
14	20	Überregionale Stroke Unit	AK Barmbek	
14	21	Überregionale Stroke Unit	UKE	
15	22	Überregionales Traumazentrum	AK Altona	
15	23	Überregionales Traumazentrum	AK Nord	
15	24	Überregionales Traumazentrum	AK St. Georg	
15	25	Überregionales Traumazentrum	UKE	
16	26	Viszeral-medizinisches Zentrum	Israelitisches Krankenhaus	
17	27	Zentrum für Altersmedizin	Albertinen-KH für das Netzwerk freier Träger (beteiligt: Agaplesion DKH, Albertinen KH, Bethesda KH Berge-dorf, Ev. Amalie Sie-veking KH, Kath. Ma-rienKH, Wilhelmsbur-ger KH Groß Sand)	Aufgrund der Vielzahl der Anträge und der Leuchtturmfunktion der beiden Netzwerke für Altersmedizin bleiben die gesonderten Anträge des Ev. Krankenhauses Alsterdorf und der Schön Klinik Hamburg Eilbek un-berücksichtigt.
17	28	Zentrum für Altersmedizin	AK Nord für Netz-werk Asklepios Klini-ken (beteiligt AK Harburg, AK Wands-bek, Westklinikum)	
18	29	Zentrum für Conter-gan-geschädigte Men-schen	Schön Klinik Hamburg Eilbek	
19	30	Zentrum für Kinder-handchirurgie	Kath. Kinderkranken-haus Wilhelmstift	Alleinstellungsmerkmal in Hamburg und Norddeutschland
20	31	Zentrum für Quer-schnittgelähmte	BG Klinikum Ham-burg	Alleinstellungsmerkmal in Hamburg und Norddeutschland
21	32	Zentrum für vaskuläre Anomalien im Kindesalter	Kath. KinderKH Wil-helmstift	Alleinstellungsmerkmal in Hamburg und Norddeutschland

* zu den einzelnen Versorgungsbereichen siehe Tabelle 14, Seite 18.

Die Ausweisung von Perinatalzentren Level 1 wird bis zum Abschluss des „Klärenden Dia-logs“ zunächst ausgesetzt.

7.6 Zusammenfassung

Zusammenfassend ergeben sich damit zur Zwischenfortschreibung 2017 folgende Veränderungen:

- **Vollstationäre Kapazitäten: Betten-Soll zum 01.01.2018**
Insgesamt ergibt sich für die Zwischenfortschreibung 2017 ein Betten-Soll von 12.493 Betten ab dem 01.01.2018. Ausgangsbasis ist ein Betten-Ist in Höhe von 12.132 Betten zum 01.07.2017.
- **Teilstationäre Kapazitäten: Plätze-Soll zum 01.01.2018**
Die Zahl der teilstationären Behandlungsplätze wird auf 1.269 Plätze zum 01.01.2018 gegenüber 1.229 Plätzen zum 01.07.2017 erhöht.
 - **Anpassungen in der Psychosomatik teilstationär**
Die zusätzlichen 20 teilstationären Behandlungsplätze werden als Aufstockungen von bestehenden Kapazitäten an die Schön Klinik Hamburg Eilbek und das Verhaltenstherapiezentrum Falkenried sowie als neuen Standort an die Asklepios Klinik Nord - Betriebsteil Heidberg vergeben.
- **Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg**
Es werden Zentren für 21 Versorgungsbereiche ausgewiesen. Damit werden insgesamt 32 Zentren in Krankenhäusern aller Trägergruppen berücksichtigt werden.
- **Ausweisung von Teilgebieten im Krankenhausplan**
Mit der Zwischenfortschreibung 2017 werden unterhalb der Fachgebiete „Innere Medizin“ und „Chirurgie und Orthopädie“ auch die entsprechenden Teilgebiete im Krankenhausplan – ohne Angaben von Bettenzahlen – ausgewiesen.

Festlegung von ergänzenden Qualitätsanforderungen gem. § 6b Abs. 2 HmbKHG im Krankenhausplan der FHH/ Umsetzung IGES-Gutachten

Weiter werden mit der Zwischenfortschreibung 2017 ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG für das Fachgebiet Neurochirurgie für die Hamburger Plankrankenhäuser ausgewiesen.

Die Festlegung von Qualitätsanforderungen für die Teilgebiete der Chirurgie (Gefäßchirurgie, (Kinder)Herzchirurgie, Thoraxchirurgie) erfolgt durch eine Rechtsverordnung.

8. Umsetzung der Zwischenfortschreibung 2017

Die Änderungen zur Zwischenfortschreibung 2017 wurden dem Landesausschuss für Krankenhaus- und Investitionsplanung mit der zweiten Befassung am 30. November 2017 zur Abstimmung gestellt und - nachdem kein Einvernehmen erreicht werden konnte - durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz im Letztentscheid am 5. Dezember 2017 beschlossen. Die Änderungen sind mit einer Laufzeit bis zum 31.12.2020 zum 01.01.2018 in Kraft getreten. Die Feststellungsbescheide wurden im Dezember 2017 an die Krankenhäuser versandt.

Die Laufzeit des Krankenhausplans 2020 endet zum 31.12.2020. Die Vorbereitungen zur Aufstellung des Krankenhausplans 2025 werden Ende 2019 beginnen.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Anhang

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Tabelle A1.1: Notfallzuführungen in die Hamburger Krankenhäuser

Notfallzuführungen aus den durch die Hamburger Feuerwehr disponierten Einsätzen in Hamburger Krankenhäuser
(nur Notfallzuführungen aus dem Hamburger Stadtgebiet) (inkl. Rettungsmittel der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen)

KH_Num	KH_lang	2013	2014	2015	2016	2017
01	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	15.489	15.240	16.550	17.832	17.100
90	Universitäres Herzzentrum GmbH ³⁾	0	0	0	0	0
02	Asklepios Klinik St. Georg	14.273	14.526	14.575	16.010	16.133
03	Asklepios Klinik Barmbek	13.253	13.157	13.449	13.768	12.843
04	Schön Klinik Hamburg-Eilbek	4.897	4.620	4.588	4.526	4.571
05	Asklepios Klinik Altona	17.119	17.629	19.346	18.091	17.687
06	Asklepios Klinikum Harburg	11.847	12.964	13.013	13.268	14.248
07	Asklepios Klinik Nord	7.913	8.369	8.728	8.936	8.759
08	Asklepios Klinik Wandsbek	14.423	14.785	15.192	15.375	15.362
13	Bundeswehrkrankenhaus	4.322	4.978	5.058	5.188	5.106
14	Albertinen-Krankenhaus	6.642	6.664	7.222	7.592	7.113
16	Altonaer Kinderkrankenhaus	2.590	2.663	3.123	3.081	2.652
17	Ev. Amalie-Sievekling-Krankenhaus	4.712	4.794	5.133	5.311	5.559
18	BG Klinikum Hamburg ²⁾	2.124	2.367	2.344	2.249	2.284
19	Asklepios Westklinikum Hamburg	3.161	2.966	2.766	2.931	3.048
22	Bethesda Krankenhaus Bergedorf	6.763	6.964	7.399	7.237	6.964
24	Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	3.749	3.771	4.141	4.247	4.043
26	Agaplesion Diakonie Klinikum Hamburg ¹⁾	3.740	4.126	4.721	4.733	4.834
28	Helios Mariahilf Klinik Hamburg ⁴⁾	4.396	4.359	5.374	5.199	3.780
30	Kath. Marienkrankenhaus	8.688	8.840	9.258	9.451	9.767
32	Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand	3.315	3.255	3.595	3.614	3.375
Gesamt KH		153.416	157.037	165.575	168.639	165.228
Sonstige Einrichtungen		268	307	355	300	336
Gesamt inkl. sonstige Einrichtungen		153.684	157.344	165.930	168.939	165.564
Differenz Vorjahr absolut			3.660	8.586	3.009	-3.375
Differenz Vorjahr Prozent			2,4	5,5	1,8	-2,0

Quelle: Hamburger Feuerwehr

¹⁾eingeschränkte Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung bis zum Jahr 2011, ab 2012 ohne Einschränkungen

²⁾eingeschränkte Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung (nur chirurgische Notfallversorgung)

³⁾eingeschränkte Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung (nur kardiologische und herzchirurgische Notfallversorgung), die Notfallzuführung erfolgt über das UKE

⁴⁾eingeschränkte Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

(nur gynäkologisch-geburtshilfliche Notfallversorgung sowie Notfallversorgung von Kindern)

Hinweis für alle Angaben:

Erfasst sind nur Notfallzuführungen aus dem Hamburger Stadtgebiet.

Notfallzuführungen durch Rettungsmittel der Bundeswehr und der Hilfsorganisationen sind mit enthalten.

Anhang

Tabelle A2.1: Belegungsentwicklung in den **Tageskliniken** 2012 bis 2016
hier: **Patientinnen/Patienten (nach Fachgebieten)**

Fachgebiet	Patientinnen/Patienten				
	2012	2013	2014	2015	2016
Chirurgie	0	0	36	173	268
Gynäkologie und Geburtshilfe	327	392	410	464	464
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	511	927	972	1.111	1.227
Haut- und Geschlechtskrankheiten	2.354	2.285	2.270	2.280	2.374
Innere Medizin	300	204	199	236	201
Geriatric	2.489	2.661	2.881	2.959	3.028
Kinderheilkunde	4.668	4.806	5.172	5.834	5.677
Neurologie	338	403	377	443	471
OAF: Frührehabilitation und Schmerztherapie	270	413	438	418	419
Summe somatische FG	11.257	12.091	12.755	13.918	14.129
Kinder- und Jugendpsychiatrie	263	310	413	412	410
Psychiatrie und Psychotherapie	3.671	3.836	3.990	4.489	4.638
Psychosomatik	1.057	1.012	996	1.115	1.162
Summe psychiatrische FG	4.991	5.158	5.399	6.016	6.210
Summe gesamt	16.248	17.249	18.154	19.934	20.339

Tabelle A2.2: Belegungsentwicklung in den **Tageskliniken** 2012 bis 2016
hier: **Berechnungstage (nach Fachgebieten)**

Fachgebiet	Berechnungstage				
	2012	2013	2014	2015	2016
Chirurgie	0	0	39	230	395
Gynäkologie und Geburtshilfe	3.305	3.858	3.603	4.357	4.904
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	569	1.014	1.120	1.599	1.771
Haut- und Geschlechtskrankheiten	9.214	9.277	9.130	8.981	9.942
Innere Medizin	3.606	4.025	3.692	3.918	3.169
Geriatric	34.060	35.942	38.325	40.081	40.375
Kinderheilkunde	10.155	10.694	11.631	13.473	13.741
Neurologie	2.258	2.545	2.348	2.565	1.842
OAF: Frührehabilitation und Schmerztherapie	5.079	7.474	7.906	7.698	7.819
Summe somatische FG	68.246	74.829	77.794	82.902	83.958
Kinder- und Jugendpsychiatrie	10.811	12.634	15.963	16.133	16.672
Psychiatrie und Psychotherapie	114.161	117.013	124.527	141.578	146.760
Psychosomatik	25.768	25.284	28.339	31.668	29.221
Summe psychiatrische FG	150.740	154.931	168.829	189.379	192.653
Summe gesamt	218.986	229.760	246.623	272.281	276.611

Tabelle A2.3: Belegungsentwicklung in den **Tageskliniken** 2012 bis 2016
hier: **Auslastung in Prozent (nach Fachgebieten)**

Fachgebiet	Auslastung in % (Plätze lt. FB)				
	2012	2013	2014	2015	2016
Chirurgie	entfällt	entfällt	3,9	22,6	77,8
Gynäkologie und Geburtshilfe	217,7	255,2	238,3	285,9	321,8
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	45,0	80,5	88,9	125,9	139,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	104,1	105,2	103,5	101,0	105,8
Innere Medizin	21,3	23,8	21,9	23,0	27,7
Geriatric	74,8	73,5	78,4	81,3	72,6
Kinderheilkunde	108,5	93,5	90,8	96,4	83,2
Neurologie	111,6	126,2	116,5	116,1	120,9
OAF: Frührehabilitation und Schmerztherapie	44,6	98,9	104,6	101,0	77,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	76,3	67,7	85,6	85,8	88,7
Psychiatrie und Psychotherapie	98,1	82,2	87,5	98,7	100,7
Psychosomatik	145,5	114,0	117,1	124,7	115,0

Tabelle A2.4: Belegungsentwicklung in den **Tageskliniken** 2012 bis 2016
hier: **Patientinnen/Patienten je Platz (nach Fachgebieten)**

Fachgebiet	Patientinnen/Patienten je Platz (FB)				
	2012	2013	2014	2015	2016
Chirurgie	entfällt	entfällt	9,0	43,3	134,0
Gynäkologie und Geburtshilfe	54,5	65,3	68,3	77,3	77,3
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	102,2	185,4	194,4	222,2	245,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	67,3	65,3	64,9	65,1	64,2
Innere Medizin	4,5	3,0	3,0	3,5	4,5
Geriatric	13,8	13,7	14,9	15,3	13,8
Kinderheilkunde	126,2	105,9	101,7	106,1	87,3
Neurologie	42,3	50,4	47,1	50,9	78,5
OAF: Frührehabilitation und Schmerztherapie	6,0	13,8	14,6	13,9	10,5
Kinder- und Jugendpsychiatrie	4,7	4,2	5,6	5,6	5,5
Psychiatrie und Psychotherapie	8,0	6,8	7,1	7,9	8,1
Psychosomatik	15,1	11,5	10,4	11,2	11,6

Tabelle A2.5: Belegungsentwicklung in den **Tageskliniken** 2012 bis 2016
hier: Verweildauer **Patientinnen/Patienten (nach Fachgebieten)**

Fachgebiet	Verweildauer Patientinnen/Patienten				
	2012	2013	2014	2015	2016
Chirurgie	entfällt	entfällt	1,1	1,3	1,5
Gynäkologie und Geburtshilfe	10,1	9,8	8,8	9,4	10,6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	1,1	1,1	1,2	1,4	1,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3,9	4,1	4,0	3,9	4,2
Innere Medizin	12,0	19,7	18,6	16,6	15,8
Geriatric	13,7	13,5	13,3	13,5	13,3
Kinderheilkunde	2,2	2,2	2,2	2,3	2,4
Neurologie	6,7	6,3	6,2	5,8	3,9
OAF: Frührehabilitation und Schmerztherapie	18,8	18,1	18,1	18,4	18,7
Kinder- und Jugendpsychiatrie	41,2	40,8	38,7	39,2	40,7
Psychiatrie und Psychotherapie	31,1	30,5	31,2	31,5	31,6
Psychosomatik	24,4	25,0	28,5	28,4	25,1

Tabelle A2.6: Tagesklinische **Plätze** laut Feststellungsbescheid 2012 bis 2016

Fachgebiet	Plätze laut FB zum 31.12. d.J.					Plätze FB 01.07.2017
	2012	2013	2014	2015	2016	
Chirurgie	4	4	4	4	2	2
Gynäkologie und Geburtshilfe	6	6	6	6	6	6
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	5	5	5	5	5	5
Haut- und Geschlechtskrankheiten	35	35	35	35	37	37
Innere Medizin	67	67	67	67	45	45
Geriatric	180	194	194	194	219	239
Kinderheilkunde	37	50	55	55	65	70
Neurologie	8	8	8	17	6	6
OAF: Frührehabilitation und Schmerztherapie	45	30	30	30	40	40
Summe somatische FG	387	399	404	413	425	450
Kinder- und Jugendpsychiatrie	56	74	74	74	74	74
Psychiatrie und Psychotherapie	460	565	565	565	605	605
Psychosomatik	70	88	100	100	100	100
Summe psychiatrische FG	586	727	739	739	779	779
Summe gesamt	973	1.126	1.143	1.152	1.204	1.229

Anhang

Tabelle A3.1: Zwischenfortschreibung Krankenhausplan 2020 –
Auswahlverfahren „Tagesklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“: Zusammenfassung der Anträge

Teil 1 Schön Klinik Hamburg Eilbek, Asklepios Westklinikum Hamburg,
 Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll

	Schön Klinik Hamburg Eilbek	Asklepios Westklinikum Hamburg	Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll
Beantragte Plätze	20 Plätze, davon: <ul style="list-style-type: none"> • 15 in Tagesklinik • 5 stationsintegriert 	10 Plätze	20 Plätze
Kriterien			
Diagnosen Psychosomatik	F3, F40-F43, F45, F5, F6 Angebot für Patienten mit depressiven Störungen, Angststörungen, Zwangsstörungen, stressbedingten Erkrankungen, Essstörungen, somatoformen Störungen, Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen.	F3, F40, F41, F43, F44, F45, F50, F51, F54 Angebot für Patienten, die in Folge einer schweren somatischen Erkrankung manifeste psychische Erkrankungen entwickeln (Komorbidität)	F3, F4, F5 Angebot für Patienten, die in Folge einer schweren somatischen Erkrankung manifeste psychische Erkrankungen entwickeln (Komorbidität)
Vernetzung ambulant	<ul style="list-style-type: none"> • Entlassungsmanagement • Zusammenarbeit mit ASP • Terminvereinbarung mit Vertragsärzten • Überleitung in ambulante Psychotherapie • PIA • Vermittlung in Hochschulambulanz des UKE 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppe für prä- und poststationäre Versorgung • MVZ (amb. Psychotherapie) • PIA (Rissen & Altona) • Prästationäre Gespräche • PslA (geplant) 	<ul style="list-style-type: none"> • MVZ (somatische Angebote) • MVZ (amb. Psychotherapie zur Nachsorge) • Verhaltensmedizinische Institutsambulanz • PslA (geplant) • Ambulante Vorbehandlung durch Nutzung o.g. Strukturen
Vernetzung vollstationär	<ul style="list-style-type: none"> • 5 stationsintegrierte Plätze • Flexible Übergänge teil- / vollstationär • Beziehungskontinuität • Nachsorge nach vollstationärer Behandlung • Zusammenarbeit mit Somatik und Psychiatrie der Klinik • Konsiliarische Diagnostik und Behandlung (Klinikintern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachsorge nach vollstationärer Behandlung • 24h-Anlaufstelle Psychosomatik Rissen • Kooperation mit Psychiatrie Rissen • Psychosomatischer Konsildienst in AK Barmbek 	<ul style="list-style-type: none"> • Konsiliar- und Liaisondienst für Somatik Heidberg • Fallbezogene Kooperation mit Psychiatrie Ochsenzoll
Standort	<ul style="list-style-type: none"> • Weidestraße (Alstercity Barmbek-Süd); • Stationsintegriert: Dehnhaiide (Barmbek-Süd) 	Ulmenstraße (Winterhude)	Asklepios Klinik Nord / Heidberg (Langenhorn)
Angebot Einzeltherapie	<ul style="list-style-type: none"> • 1x50 Minuten/Woche (PT) • Tägliche medizinische Sprechstunde 	<ul style="list-style-type: none"> • 75 Minuten/Woche (PT) • 60 Minuten/Woche spezialtherapeutisch, (z.B. Kreativtherapie) • Tägliche medizinische Sprechstunde • Achtsamkeitsbasierte Einzeltherapien (geplant) 	<ul style="list-style-type: none"> • 50 Minuten/Woche (PT) • Ärztlich Einzelsprechstunde (15 Min./Woche) • Kreativtherapie (50 Min./Wo.) • Körpertherapie (50 Min./Wo.)

Fortsetzung

Tabelle A3.1: Auswahlverfahren „Tagesklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“: Zusammenfassung der Anträge

Teil 1 Schön Klinik Hamburg Eilbek, Asklepios Westklinikum Hamburg, Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll

Kriterien	Schön Klinik Hamburg Eilbek	Asklepios Westklinikum Hamburg	Asklepios Klinik Nord/Ochsenzoll
Angebot Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Therapiegruppen • Interaktionelle Themen- gruppe (2x60 Min./Wo.) • Diagnosebezogene Gruppen (1x50 Min./Wo.) • Achtsamkeitsgruppe (1x30 Min./Wo.) • Sressbewältigungs- gruppe (1x50 Min./Wo.) • Soziales Kompetenz- training (1x30 Min./Wo.) • Progressive Muskelre- laxation (2x60 Min./Wo.) • Kunsttherapie (2x60 Min./Wo.) • Bewegungstherapie (2x60 Min./Wo.) • Nordic Walking/Qi Gong (1x60 Min./Wo.) • Genusstraining (1x60 Min./Wo.) • Morgenrunde (tgl. 20 Min.) • Abschlussrunde (tgl. 20 Min.) • Außenaktivitäten 	<ul style="list-style-type: none"> • Symptomgruppe (1x60 Min./Wo.) • Psychoedukation (1x60 Min./Wo.) • Krankheitsverarbeitung (geplant) • Kreativtherapie (4x90 min./Wo.) • Sportgruppe (2x60 Min./Wo.) • Entspannungsgruppe (1-2x30Min./Wo.) • Morgenrunde (tgl. 30 Min.) • Abschlussrunde (tgl. 30 Min.) • Psychopharmakologische Behandlung 	<ul style="list-style-type: none"> • OA-Visite (1x60 Min./Wo.) • Psychotherapie, u.a.: Krankheitsbewälti- gung, Symptom-/Di- agnose-bezogen (150 Min./Wo.) • Psychoedukation (50 Min./Woche) • Entspannungsgruppe (60 Min./Wo.) • Kreativgruppe (90 Min./Wo.) • Angehörigengesprä- che nach Bedarf

Tabelle A3.2: Zwischenfortschreibung Krankenhausplan 2020 –

Auswahlverfahren „Tagesklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“: Zusammenfassung der Anträge

Teil 2 Asklepios Klinikum Harburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Verhaltenstherapie Falkenried

	Asklepios Klinikum Harburg	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Verhaltenstherapie Falkenried
Beantragte Plätze	20 Plätze	24 Plätze	18 Plätze
Kriterien			
Diagnosen Psychosomatik	F3, F41, F43, F45 <ul style="list-style-type: none"> • Somatopsychische Er- krankungen • Interdependente somati- sche und psychische Er- krankungen • Neuropsychologische Di- agnostik 	F3, F40, F41, F42, F43, F44, F45, F50, F51, F54, F6 <ul style="list-style-type: none"> • (Somato-) Psychische Störungen bei chroni- schen, komplexen und bei undiagnostizierten soma- tischen Grunderkrankun- gen (Komorbidität) • Somatoforme und funkti- onelle Störungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Störungsbilder F3- F6; (auch sekundäre, vorübergehend remit- tierte oder medikamen- tös gut eingestellte Er- krankungsfälle aus F1 und F2); • Somatische Erkrankun- gen in Wechselwirkung mit psychischen Er- krankungen

Anhang

Fortsetzung

Tabelle A3.2: Zwischenfortschreibung Krankenhausplan 2020 –

Auswahlverfahren „Tagesklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“: Zusammenfassung der Anträge

Teil 2 Asklepios Klinikum Harburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Verhaltenstherapie Falkenried

Kriterien	Asklepios Klinikum Harburg	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Verhaltenstherapie Falkenried
Vernetzung ambulant	<ul style="list-style-type: none"> Ambulante Vor- und Nachsorge (personelle Kontinuität) Hausärztekreis Süderelbe Asklepios MVZ Multidisziplinäre Schmerzkonferenzen mit niedergelassenen Fachärzten PIA Konsile im ambulanten Bereich 	<ul style="list-style-type: none"> Institut für Psychotherapie (UKE) Prästationäre Vorbereitungsgruppe der Ambulanz und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie (UKE) MVZ ärztliche Psychotherapie Somatische Spezialambulanzen (UKE) PsIA (geplant) Entlassungsmanagement Sicherstellung der ambulanten psychosomatisch-psychotherapeutischen und somatischen Weiterversorgung Kooperation mit Gesundheitsnetzwerken 	<ul style="list-style-type: none"> Integration in ein primär ambulantes Versorgungssystem („Intensivambulanz“) Sektorübergreifendes Behandlungsangebot („strukturelle Vernetzung“) Ambulante Vor- und Nachsorge mit Behandlungskontinuität
Vernetzung vollstationär	<ul style="list-style-type: none"> Kooperation mit somatischen Abteilungen (auch AK St. Georg) Konsiliar- und Liaisondienst für Somatik Kooperation mit Psychiatrie Kooperation mit Gynäkologie „Helios Mariahilf“ 	<ul style="list-style-type: none"> Stationäre Psychosomatik am UKE Somatische Kliniken/ Abteilungen des UKE Psychiatrische Klinik am UKE Kooperationsstruktur mit Schön Klinik Hamburg Eilbek („Universitäre Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“) 	<ul style="list-style-type: none"> Psychiatrische Klinik am UKE Fachbereich Psychiatrie und Psychotherapie des Ev. Krankenhaus Alsterdorf Kooperation mit UKE im Rahmen von „RECOVER“ (Auf- und Ausbau sektorübergreifender Angebote und Strukturen) Übernahme Caduceus Klinik Fachkrankenhaus für psychosomatische Medizin und Psychotherapie mit integrativem Konzept in Bad Bevensen zum 01.01.2018 (Anm. BGV: 33 Betten im KHPlan Nds.) (therapeutische Kontinuität) Strikte Vermeidung vollstationärer Aufnahmen in Hamburger Krankenhäuser Weiterbehandlung nach vollstationärem Aufenthalt
Standort	Asklepios Klinikum Harburg (Harburg)	Martinistraße (Eppendorf) Institut und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie im Zentrum für Innere Medizin des UKE,	Jarrestraße (Barmbek-Süd)

Fortsetzung

Tabelle A3.2: Zwischenfortschreibung Krankenhausplan 2020 –

Auswahlverfahren „Tagesklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie“: Zusammenfassung der Anträge

Teil 2 Asklepios Klinikum Harburg, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Verhaltenstherapie Falkenried

Kriterien	Asklepios Klinikum Harburg	Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	Verhaltenstherapie Falkenried
Angebot Einzeltherapie	<ul style="list-style-type: none"> • Ärztliche Visite (1x60 Minuten pro Woche) • Sprechstunde „Arbeit & Soziales“ (1x50 Min./14-tägig) • Einzelgespräche (bis zu 5x30 Min./Wo.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 2x50 Minuten/Woche (PT) • Ärztliche Sprechstunde (1x pro Woche und bei Bedarf) • Ärztliche Visite (2x pro Woche und bei Bedarf) • Interdisziplinäre Fallbesprechung mit somatischen Fachabteilungen zur Simultandiagnostik (14-tägig je 50 Min.) • Ärztliche Befundbesprechung (2x50 Min./Aufenthalt) 	<ul style="list-style-type: none"> • 1x50 Minuten/Woche (PT) • Psychiatrische Einzelkontakte (15-30 Min./Wo. sowie nach Bedarf) • Psychotherapeutische Tanztherapie (1x120 Min./Wo.)
Angebot Gruppentherapie	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Therapiegruppen • Gesprächstherapiegruppe (2x90 Min./Wo.) • Achtsamkeitsgruppe (2x90 Min./Wo.) • Psychoedukation (1x55 Min./14-tägig) (1x60 Min/Wo.) • Krankheitsverarbeitung (bis zu 5x30 Min./Wo.) • Kunsttherapie (2x50 min./Wo.) • Ernährungsberatung (1x50 Min./14-tägig) • Morgenrunde (tgl. 20 Min.) • Abschlussrunde (tgl. 20 Min.) • Soziales Kompetenztraining (1x50 Min./14-tägig) • Achtsames Kochen (1x100 Min./14-tägig) • Angehörigengespräche (bis zu 5x30 Min./Wo.) • Bewegungstherapie (1x45 Min./14-tägig) (1x60 Min./Wo.) oder (1x250 Min./14-tägig) • Physiotherapie (1x50 Min./14-tägig) 	<ul style="list-style-type: none"> • Psychoedukation (1x50 Min./Woche) • „Somatik-Gruppe“ (SOMA+) (1-2x50 Min./Woche) • Symptom-/Diagnose-bezogene Gruppen (1x50 Min./Woche) • Achtsamkeitsgruppe (2x30 Min./Woche) • Kognitives verhaltenstherapeutisches Programm (1x50 Min./Woche) • Physiotherapie (nach Bedarf) • Sozialberatung (nach Bedarf) • Ernährungsberatung (einzeln: nach Bedarf; Gruppe: 1x25 Min./Wo.) • Körpertherapieverfahren (einzeln: nach Bedarf; Gruppe: 1x25 Min./Wo.) • Bewegungstherapie (2x50 Min./Wo.) • Nordic Walking (1x60 Min./Wo.) • Genusstraining (1x50 Min./Wo.) • Soziales Kompetenztraining (1x50 Min./Wo.) • Progressive Muskelrelaxation (1x50 Min./Wo.) • Kunsttherapie (2x50 Min./Wo.) • Morgenrunde (tgl. 20 Min.) • Abschlussrunde (tgl. 20 Min.) • Außenaktivitäten (1x90 Min./Wo.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Störungsspezifische Gruppentherapie (2x90 Min./Wo.) • Problemlösegruppe/ Psychoedukation (2x90 Min./Wo.) • Achtsamkeitstraining (60 Min./Wo.) • Imaginative Verfahren (1x30 Min./Woche) • Bewegungstherapie (180 Min./Wo.) • Entspannungsverfahren (2x30 Min./Wo.) • Körpertherapie (5x60 Min./wo.) • Positive Aktivitäten (120 Min./Wo.) • Morgenrunde (tgl. 50 Min.) • Abschlussrunde (tgl. 20 Min.)

Anhang

Tabelle A4.1: Anträge auf Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben –
Gesamtliste **Teil 1**

	Krankenhaus	Antrag auf Ausweisung von Zentren
1.	Agaplesion Diakonieklinikum	Altersmedizin, Mitglied GeriNet
2.	Albertinen-Krankenhaus	Zentrum für Altersmedizin als koordinierende Einrichtung des Kompetenznetzwerkes Altersmedizin GeriNet
3.	Albertinen-Krankenhaus	Tumorzentrum/Onkologisches Zentrum
4.	Albertinen-Krankenhaus	Herzzentrum/Herzmedizin: koordinierende Einrichtung, auch Ev. Amalie Sieveking KH
5.	Altonaer KinderKH	Versorgung Früh- und Neugeborener PNZ Level 1
6.	Altonaer KinderKH	Versorgung von brandverletzten Kindern und Jugendlichen
7.	Altonaer KinderKH	Zentrum für Kinderorthopädie und Wirbelsäulenchirurgie (Pediatric Spine Center) im Kindes- und Jugendalter
8.	Asklepios Klinik Altona	Onkologisches Zentrum
9.	Asklepios Klinik Altona	Überregionales Traumazentrum
10.	Asklepios Klinik Altona	Rheumatologisches Zentrum
11.	Asklepios Klinik Altona	Perinatalzentrum Level 1
12.	Asklepios Klinik Altona	Zentrum für Neurovaskuläre Medizin
13.	Asklepios Klinik Altona	Zentrum für roboterassistierte Chirurgie
14.	Asklepios Klinik Altona	Hydrocephalus Zentrum
15.	Asklepios Klinik Barmbek/ Asklepios Klinik Nord	Standortübergreifendes Perinatalzentrum Level 1 der Asklepios Kliniken Barmbek und Nord
16.	Asklepios Klinik Barmbek	Überregionale Stroke Unit
17.	Asklepios Klinik Barmbek	Nephrologische Schwerpunkteinheit
18.	Asklepios Klinik Barmbek	Onkologisches Zentrum
19.	Asklepios Klinik Barmbek	Brustzentrum
20.	Asklepios Klinikum Harburg	Zentrum für Atemwegs-, Lungen- und Thoraxmedizin
21.	Asklepios Klinikum Harburg	Gefäßzentrum
22.	Asklepios Klinik Nord	Zentrum für interdisziplinäre Schmerztherapie
23.	Asklepios Klinik Nord	Hanseatisches Cochlea Implantat Zentrum
24.	Asklepios Klinik Nord	Überregionales Traumazentrum
25.	Asklepios Klinik Nord	Kompetenzzentrum für Altersmedizin (inkl. AK Harburg, AK Wandsbek, Asklepios Westklinikum)
26.	Asklepios Klinik St. Georg	Herzzentrum
27.	Asklepios Klinik St. Georg	Überregionales Traumazentrum
28.	Asklepios Klinik St. Georg	Interdisziplinäres Wirbelsäulen-Zentrum Hamburg
29.	Asklepios Klinik St. Georg/ Asklepios Klinik Wandsbek	Gefäßzentrum-Ost der ASKLEPIOS Kliniken St. Georg und Wandsbek
30.	Asklepios Westklinikum HH	Adipositaszentrum
31.	Bethesda KH Bergedorf	Altersmedizin, Mitglied GeriNet
32.	BG Klinikum Hamburg	Querschnittgelähmte und Patienten mit neurologischen Funktionsstörungen
33.	BG Klinikum Hamburg	Schwerbrandverletzte (Erwachsene)

Fortsetzung

Tabelle A4.1: Anträge auf Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben –
Gesamtliste **Teil 2**

	Krankenhaus	Antrag auf Ausweisung von Zentren
34.	Ev. KH Alsterdorf	Versorgung von Menschen mit körperlich- und/oder geistiger Behinderung
35.	Ev. KH Alsterdorf	Tuberöse Sklerose Complex (TSC)
36.	Ev. KH Alsterdorf	Epilepsie Zentrum
37.	Ev. KH Alsterdorf	Zentrum für Altersmedizin
38.	Heinrich-Sengelmann KH	Zentrum für psychische Erkrankungen im höheren Lebensalter
39.	Helios Endo Klinik Hamburg	Endoprothetik
40.	HELIOS Mariahilf Klinik HH	Brustzentrum
41.	HELIOS Mariahilf Klinik HH	Ultraschallzentrum
42.	HELIOS Mariahilf Klinik HH	Endoprothetikzentrum
43.	HELIOS Mariahilf Klinik HH	Geburtshilfe PNZ Level II
44.	HELIOS Mariahilf Klinik HH	Herzzentrum
45.	Israelitisches Krankenhaus	Viszeralmedizinisches Zentrum
46.	Kath. Marienkrankenhaus	Onkologisches Zentrum
47.	Kath. Marienkrankenhaus	Altersmedizin, Mitglied GeriNet
48.	Kath. Marienkrankenhaus/ Kath. Kinder-KH Wilhelmstift	Perinatalzentrum Level 1
49.	Kath. Kinder-KH Wilhelmstift	Schwerbrandverletzte Kinder und Jugendliche
50.	Kath. Kinder-KH Wilhelmstift	Handchirurgie für Kinder- und Jugendliche
51.	Kath. Kinder-KH Wilhelmstift	Vaskuläre Anomalien
52.	Krankenhaus Jerusalem	Brustzentrum
53.	Krankenhaus Tabea	Orthopädische Chirurgie
54.	Krankenhaus Tabea	Venen- und Dermatochirurgie
55.	Lungenclinic Großhansdorf	Lungenerkrankungen
56.	Schön Klinik Eilbek	Adipositas und metabolische Chirurgie
57.	Schön Klinik Eilbek	Altersmedizin
58.	Schön Klinik Eilbek	Menschen mit Thalidomid-Embryopathie (Contergan)
59.	UKE	A-Zentrum (NAMSE) = Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen
60.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Internationales Centrum für Achalasie und andere funktionelle Ösophaguserkrankungen
61.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Centrum für Genetisch und Immunvermittelte Glomerulopathien
62.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Interdisziplinäres Transgender Versorgungszentrum
63.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Centrum für Pulmonal-Arterielle Hypertonie Hamburg
64.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Internationales Centrum für Lysosomale Speicher-krankheiten
65.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Internationales Centrum für Marfan-Syndrom und Genetisch Bedingte Thorakale Aorten-Syndrome, siehe auch Nr. 87

Anhang

Fortsetzung

Tabelle A4.1: Anträge auf Ausweisung von Zentren für besondere Aufgaben –
Gesamtliste **Teil 3**

	Krankenhaus	Antrag auf Ausweisung von Zentren
66.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Internationales Centrum für Zerebrale Vaskulitiden
67.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Multidisziplinäres Centrum für Maligne Keimzelltumore des Mannes
68.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Nationales Centrum für Seltene Muskuloskelettale Erkrankungen
69.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Neurofibromatose Centrum Hamburg
70.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Versorgungszentrum für Hämophilie
71.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: Zentrum für angeborene Stoffwechselkrankheiten
72.	UKE	B-Zentrum (NAMSE) für Seltene Erkrankungen: YAEL-Centrum für Autoimmune Lebererkrankungen
73.	UKE	Neurovaskuläres Netzwerk (u.a. überregionale StrokeUnit)
74.	UKE	Universitäres Transplantationszentrum (Bereich Herz und Lunge)
75.	UKE	Universitäres Transplantationszentrum (Bereich Leber, Niere, Pankreas)
76.	UKE	Universitäres Cancer Center des UKE
77.	UKE	Gynäkologisches Krebszentrum
78.	UKE	Brustzentrum
79.	UKE	Überregionales Traumazentrum
80.	UKE	Darmzentrum
81.	UKE	Komplexe und seltene Infektionen und Tropenkrankheiten
82.	UKE	Adipositaszentrum
83.	UKE	Universitäres Perinatalzentrum Level 1
84.	UKE	Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
85.	UHZ	Universitäres Transplantationszentrum (im Bereich Herz- und Lunge)
86.	UHZ	Universitäres Herz- und Gefäßzentrum (bzw. Herzzentrum)
87.	UHZ	Seltene Erkrankungen (Marfan) siehe auch Nr. 65
88.	Wilhelmsburger KH Groß Sand	Hernienchirurgie
89.	Wilhelmsburger KH Groß Sand	Altersmedizin, Mitglied GeriNet

Tabelle A5.1: Planbetten-Soll 01.01.2018 bezogen auf Fachgebiete

Fachgebiet	Betten-Ist nachrichtlich 01.07.2017		Betten-Ist 31.12.2016		Betten laut Auslastung 2016		01.07.2017 baulich noch nicht umsetzbare Betten lt. Mitteilung		Betten laut Auslastung 2016 (Sp.3+4) korrig.		Bettenveränderung nach dem 31.12.2016		Umsetzung Sonderbestand keine Umsetzung der Minderlastung		Berücksichtigung zusätzlich beantragter Betten bzw. strukturelle Veränderungen		Betten-Soll 01.01.2018 (Spalten 6+9+11+12)	
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	Spalte 11	Spalte 12	Spalte 13	Spalte 14	Spalte 15	Spalte 16	Spalte 17	Spalte 18
Augenheilkunde	164	164	146	0	146	0	0	0	146	0	10	0	156	0	0	0	156	0
Chirurgie und Orthopädie	2.707	2.707	2.736	0	2.736	0	0	0	2.736	0	14	16	2.766	0	0	0	2.766	0
Gynäkologie und Geburtshilfe	555	569	593	2	593	2	2	2	595	-14	12	0	593	0	0	0	593	0
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	275	275	267	0	267	0	0	0	267	0	2	0	269	0	0	0	269	0
Haut- und Geschlechtskrankh.	105	105	101	0	101	0	0	0	101	0	0	0	101	0	0	0	101	0
Innere Medizin	2.947	2.952	2.874	0	2.874	0	0	0	2.874	-5	64	0	2.933	0	0	0	2.933	0
Geriatric	1.135	1.135	1.198	5	1.198	5	5	5	1.203	0	4	13	1.220	0	0	0	1.220	0
Kinderheilkunde	603	600	607	10	607	10	10	10	617	3	3	31	654	0	0	0	654	0
Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	66	66	60	0	60	0	0	0	60	0	0	0	60	0	0	0	60	0
Neurochirurgie	218	218	225	0	225	0	0	0	225	0	0	0	225	0	0	0	225	0
Neurologie	625	625	639	0	639	0	0	0	639	0	11	0	650	0	0	0	650	0
Nuklearmedizin	9	9	9	0	9	0	0	0	9	0	0	-2	7	0	0	0	7	0
Strahlenheilkunde	59	59	53	0	53	0	0	0	53	0	0	0	53	0	0	0	53	0
Urologie	336	336	347	0	347	0	0	0	347	0	0	0	347	0	0	0	347	0
Ohne abgegrenzte Fachabt./Schwerpkt.	436	436	394	18	394	18	18	18	412	0	42	0	454	0	0	0	454	0
Summe somatische Fachgebiete	10.240	10.256	10.249	35	10.249	35	35	35	10.284	-16	162	58	10.488	58	0	0	10.488	0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	208	208	186	25	186	25	25	25	211	0	1	5	217	0	0	0	217	0
Psychiatrie- und Psychotherapie	1.522	1.522	1.594	14	1.594	14	14	14	1.608	0	0	13	1.621	0	0	0	1.621	0
Psychosom. Medizin und Psychoth.	162	162	167	0	167	0	0	0	167	0	0	0	167	0	0	0	167	0
Summe psychiatrische Fachgebiete	1.892	1.892	1.947	39	1.947	39	39	39	1.986	0	1	18	2.005	18	0	0	2.005	0
Summe Fachgebiete gesamt	12.132	12.148	12.196	74	12.196	74	74	74	12.270	-16	163	76	12.493	76	0	0	12.493	0

Anhang

Tabelle A5.2: Planbetten-Soll 01.01.2018 bezogen auf Krankenhäuser

KH Num	Krankenhaus	Betten-Ist 01.07.2017 nach- richtig		Betten-Ist 31.12. 2016		Betten laut Auslastung 2016		01.07.2017 baulich noch nicht umsetzbare Betten lt. Mitteilung		Betten laut Auslastung 2016 korrigiert (Sp.3+4)		Betten- veränderung nach dem 31.12.2016 (Sp. 1-Sp.2)		Umsetzung Sonder- tatbestand keine Umsetzung der Minder- auslastung		Berücksichtigung zusätzlich beantragter Betten bzw. strukturelle Veränderungen		Betten-Soll 01.01.2018 (Sp.6+9+11+12)	
		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5	Spalte 6	Spalte 7	Spalte 8	Spalte 9	Spalte 10	Spalte 11	Spalte 12	Spalte 13	Spalte 14	Spalte 15	Spalte 16	Spalte 17	Spalte 18
01	Sp02 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	1.436	1.436	1.425	0	1.425	0	1.425	0	1.425	0	14	37	1.476					
02	Asklepios Klinik St.Georg	707	732	703	0	703	0	703	0	703	-25	23	-6	695					
03	Asklepios Klinik Barmbek	646	656	675	0	675	0	675	0	675	-10	5	0	670					
04	Schön Klinik Hamburg Eilbek	754	754	733	18	733	18	751	0	751	0	20	-10	761					
05	Asklepios Klinik Altona	657	657	611	0	611	0	611	0	611	0	22	0	633					
06	Asklepios Klinikum Harburg	857	868	877	22	877	22	899	-11	899	0	30	0	918					
07	Asklepios Klinik Nord	1.222	1.222	1.258	4	1.258	4	1.262	0	1.262	0	6	0	1.268					
08	Asklepios Klinik Wandsbek	510	475	498	0	498	0	498	35	498	0	0	20	553					
13	Bundeswehr Krankenhaus Hamburg	163	163	154	0	154	0	154	0	154	0	0	0	154					
14	Albertinen Krankenhaus	696	696	720	5	720	5	725	0	725	0	7	0	732					
16	Altonaer Kinderkrankenhaus	205	205	196	10	196	10	206	0	206	0	0	0	206					
17	Ev. Anallee-Sievekling-Krankenhaus	302	302	328	0	328	0	328	0	328	0	0	0	328					
18	BG Klinikum Hamburg	271	271	275	0	275	0	275	0	275	0	4	0	279					
19	Asklepios Westklinikum	517	517	523	0	523	0	523	0	523	0	0	0	523					
20	Ev. Krankenhaus Alsterdorf	252	252	269	2	269	2	271	0	271	0	0	20	291					
22	Bethesda Krankenhaus Bergedorf	329	329	328	0	328	0	328	0	328	0	11	13	352					
23	Israellitisches Krankenhaus	138	138	147	0	147	0	147	0	147	0	0	0	147					
24	Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	208	208	197	13	197	13	210	0	210	0	0	0	210					
26	Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	370	370	388	0	388	0	388	0	388	0	0	0	388					
27	Krankenhaus Jerusalem	21	21	20	0	20	0	20	0	20	0	0	0	20					
28	Heilos Mariahilf Klinik Hamburg	163	168	178	0	178	0	178	-5	178	0	3	0	176					
29	Krankenhaus Tabea	75	75	84	0	84	0	84	0	84	0	0	0	84					
30	Kath. Marienkrankenhaus	605	605	586	0	586	0	586	0	586	0	0	0	586					
31	Facharztambulanz Hamburg	57	57	50	0	50	0	50	0	50	0	0	0	50					
32	Wilhelmsburger Krankenhaus "Groß Sand"	208	208	200	0	200	0	200	0	200	0	9	0	209					
34	Heilos Endo-Klinik Hamburg	203	203	204	0	204	0	204	0	204	0	0	0	204					
37	Klinik Dr. Guth	47	47	51	0	51	0	51	0	51	0	0	0	51					
52	Klinik Fleetsinsel Hamburg	30	30	27	0	27	0	27	0	27	0	0	0	27					
53	Praxisambulanz Bergedorf	17	17	18	0	18	0	18	0	18	0	0	0	18					
81	LungenClinic Großhansdorf	100	100	89	0	89	0	89	0	89	0	0	0	89					
82	Psychiatrisches Zentrum Rickling	16	16	17	0	17	0	17	0	17	0	0	0	17					
83	Heinrich Sengelmann Krankenhaus	70	70	77	0	77	0	77	0	77	0	0	-7	70					
84	Fachambulanz Bokholt	23	23	22	0	22	0	22	0	22	0	1	0	23					
90	Universitäre Herzzentrum GmbH am UKE	242	242	261	0	261	0	261	0	261	0	0	9	270					
97	Städtelklinik Hamburg (SKH)	15	15	7	0	7	0	7	0	7	0	8	0	15					
Gesamt		12.132	12.148	12.196	74	12.270	74	12.270	-16	12.270	163	76	12.493						

Tabelle A6.1: Ergänzende Qualitätsvorgaben gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG: **Neurochirurgie**
Beschl. Ende 2016

Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG im Fachgebiet Neurochirurgie	
1	Zweck: Ergänzende Qualitätsanforderungen auf Basis § 6b Abs. 2 (HmbKHG).
2	Ziel: Gewährleistet und weiter verbessert werden soll eine qualitativ hochwertige Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Leistungen, die der Neurochirurgie zuzuordnen sind. Eine neurochirurgische Klinik oder Abteilung, die ohne Einschränkungen im Krankenhausplan ausgewiesen ist, muss in der Lage sein, das gesamte Spektrum der Neurochirurgie abzudecken, d. h. auch Behandlungen bei allen intrakraniellen und intraspinalen Indikationen und das mit den gebotenen Hilfstechologien und Interaktionsdisziplinen.
3	Konzeptioneller Rahmen
	<ul style="list-style-type: none"> • Aus der Krankenhausplanung der FHH und den Feststellungsbescheiden der BGV ergibt sich, welche Krankenhäuser einen Versorgungsauftrag im Fachgebiet Neurochirurgie haben. • Es werden Strukturanforderungen benannt, die gegebenenfalls zu einer Einschränkung des neurochirurgischen Versorgungsauftrags der Krankenhäuser führen können, die im Krankenhausplan und in den Feststellungsbescheiden umzusetzen ist. • Die Erfüllung der genannten Strukturanforderungen berechtigt Plankrankenhäuser mit dem Versorgungsauftrag Neurochirurgie das Leistungsspektrum des Fachgebiets ohne Einschränkungen zu erbringen.
4	Personelle Anforderungen
	<ul style="list-style-type: none"> • Die Leitung und Stellvertretung der Neurochirurgie müssen die Weiterbildung im Fachgebiet Neurochirurgie abgeschlossen haben. • Der neurochirurgische Facharztstandard muss 24 Stunden/7 Tage gewährleistet sein. • In personeller Hinsicht besteht die fachärztliche Befähigung, das gesamte Spektrum intraspinaler und intrakranieller Indikationen der Neurochirurgie operativ zu behandeln. • In der dazu gehörigen Intensivstation muss Pflegepersonal mit einschlägig ausgewiesener Fachkompetenz regelmäßig (24 Stunden/7 Tage) vorhanden sein (z.B. Fachweiterbildung Intensivpflege, langjährige Berufserfahrung/mind. 5 Jahre). Die Stationsleitung hat zusätzlich eine nachgewiesene Kompetenz zur Leitung der Station. • Die Behandlung erfolgt durch multiprofessionelle Teams. Hierzu gehört u.a. <ul style="list-style-type: none"> • neuropathologische Expertise oder Spezialisierung (für operative Schnellschnittdiagnostik) auf Facharztniveau, • interventionelle fachärztliche Neuroradiologie für endovaskuläre Eingriffe, • Neurologie, • bei Bedarf Fach-/Teilgebiete Onkologie, Strahlentherapie und Pädiatrie, • Personal der Bereiche Physio-, Ergotherapie und Logopädie.
5	Anforderungen an Organisation und Infrastruktur für Krankenhäuser mit einem Versorgungsauftrag für das gesamte Spektrum der Neurochirurgie
	<ul style="list-style-type: none"> • 24 Stunden/7 Tage kraniale und spinale Bildgebung (MRT und CT), • Intensivstation mit den strukturellen Voraussetzungen für die Versorgung akuter neurologischer Krankheitsbilder, insbesondere im Hirndruckmanagement, • Operationsmikroskop, • intraoperative Bildgebung (MRT oder CT oder Ultraschall), • elektrophysiologisches intraoperatives Monitoring.
6	Nachweisverfahren: Die Krankenhäuser haben schriftlich zu bestätigen, dass sie die vorgenannten Anforderungen an neurochirurgische Abteilungen erfüllen. Sofern ein Krankenhaus die vorgenannten Anforderungen nicht erfüllt, wird dies im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg und in den Feststellungsbescheiden dargestellt. Das Krankenhaus ist dann gehalten, auch in seiner Außendarstellung auf das spezifische Spektrum, z.B. nur „Wirbelsäulenoperationen“, hinzuweisen.
7	Geltungsdauer: zunächst zwei Jahre, nachfolgende Überprüfung von den an der Krankenhausplanung Beteiligten.
8	Inkrafttreten: 01.01.2018

Anhang

Tabelle A7.1: Entwurf der Verordnung über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)

<p style="text-align: center;">Verordnung</p> <p style="text-align: center;">über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)</p> <p style="text-align: center;">Vom...</p> <p>Auf Grund von § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes vom 17. April 1991 (HmbGVBl. S. 127), zuletzt geändert am 21. Februar 2017 (HmbGVBl. S. 46), wird verordnet:</p> <p style="text-align: center;">§ 1</p> <p style="text-align: center;">Ziel und Grundsätze</p> <p>(1) Diese Verordnung legt für Krankenhäuser, die im Rahmen der Krankenhausplanung einen Versorgungsauftrag erhalten haben, ergänzende Qualitätsanforderungen für Teilgebiete fest. Sie sind zugleich Voraussetzung für die Erteilung eines Versorgungsauftrages in dem Teilgebiet.</p> <p>(2) Durch die ergänzenden Qualitätsanforderungen nach Absatz 1 soll eine qualitativ hochwertige stationäre Versorgung von Patientinnen und Patienten gewährleistet werden.</p> <p>(3) Die ergänzenden Qualitätsanforderungen sind von dem Krankenhaus einzuhalten, das einen Versorgungsauftrag für das jeweilige Teilgebiet erhalten hat. Bei nicht eingehaltenen ergänzenden Qualitätsanforderungen wird auf § 8 Absätze 1a und 1b des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in der Fassung vom 10. April 1991 (BGBl. I S. 887), zuletzt geändert am 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581, 2612), in der jeweils geltenden Fassung hingewiesen.</p> <p style="text-align: center;">§ 2</p> <p style="text-align: center;">Qualitätsanforderungen</p> <p>Ergänzende Qualitätsanforderungen für die Teilgebiete Gefäßchirurgie, Herzchirurgie und Thoraxchirurgie sind in der Anlage festgelegt.</p> <p style="text-align: center;">§ 3</p> <p style="text-align: center;">Nachweisverfahren und Mitteilungspflicht</p> <p>(1) Das Krankenhaus hat schriftlich gemäß einem Vordruck gegenüber der zuständigen Behörde zu bestätigen, dass es die in der Anlage für das jeweilige Teilgebiet benannten ergänzenden Qualitätsanforderungen einhält.</p> <p>(2) Hält ein Krankenhaus die ergänzenden Qualitätsanforderungen für das jeweilige Teilgebiet über einen Zeitraum von mehr als drei Kalendertagen nicht ein, ist es verpflichtet, dies unverzüglich der zuständigen Behörde mitzuteilen.</p> <p style="text-align: center;">§ 4</p> <p style="text-align: center;">Inkrafttreten</p> <p>Diese Verordnung tritt am 1. Juli 2018 in Kraft.</p>
--

Tabelle A7.2: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)

hier Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet **Gefäßchirurgie, Teil 1**

Abschnitt I	Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet Gefäßchirurgie
1	Personelle Anforderungen
1.1	Facharztweiterbildung der Leitung und Stellvertretung
1.1.1	Die Leitung der Gefäßchirurgie muss die Facharztweiterbildung Gefäßchirurgie abgeschlossen haben.
1.1.2	Die Stellvertretung der Leitung der Gefäßchirurgie muss die Facharztweiterbildung Gefäßchirurgie abgeschlossen haben.
1.2	Besondere Erfahrungen der Leitung und Stellvertretung
1.2.1	Die Leitung der Gefäßchirurgie muss nach Abschluss der Weiterbildung eine mindestens fünfjährige ganztägige Tätigkeit oder eine vom Umfang her entsprechende Teilzeittätigkeit oder eine Kombination aus ganztägiger Tätigkeit und Teilzeittätigkeit ausgeübt haben; in begründeten Fällen können Erfahrungen aus anderen Gebieten angerechnet werden oder die fehlende Erfahrung kann durch eine besondere Expertise nachgewiesen werden.
1.2.2	Die Stellvertretung der Leitung der Gefäßchirurgie muss nach Abschluss der Weiterbildung eine mindestens zweieinhalbjährige ganztägige Tätigkeit oder eine vom Umfang her entsprechende Teilzeittätigkeit oder eine Kombination aus ganztägiger Tätigkeit und Teilzeittätigkeit ausgeübt haben; in begründeten Fällen können Erfahrungen aus anderen Gebieten angerechnet werden oder die fehlende Erfahrung kann durch eine besondere Expertise nachgewiesen werden.
1.3	Gewährleistung des Facharztstandards/Multiprofessionelle Teams
1.3.1	Die gefäßchirurgische Versorgung muss jederzeit (24 Stunden am Tag, 7 Tage in der Woche) ¹⁾ im Facharztstandard gewährleistet sein.
1.3.2	Die radiologische Versorgung muss jederzeit ¹⁾ im Facharztstandard gewährleistet sein, entweder im eigenen Krankenhaus oder durch strukturierte Kooperationen.
1.3.3	Die anästhesiologische Versorgung muss jederzeit ¹⁾ gewährleistet sein, entweder im Facharztstandard im eigenen Krankenhaus oder durch strukturierte Kooperationen.
1.3.4	Es müssen organisatorische Maßnahmen getroffen worden sein, um erforderlichenfalls folgende Disziplinen hinzuziehen zu können: <ul style="list-style-type: none"> a) Angiologie, b) Kardiologie, c) Neurologie, d) Nephrologie, e) Phlebologie, f) Diabetologie, g) Physiotherapie, h) Diätassistenz/Ernährungsberatung

Fußnoten-Erläuterungen siehe Seite A21

Anhang**Fortsetzung****Tabelle A7.2: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende Qualitätsanforderungen** nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)hier Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet **Gefäßchirurgie, Teil 2**

1.4	Anforderungen an das Pflegepersonal der dazugehörigen Intensivstation
1.4.1	Es muss jederzeit Pflegepersonal mit einer Fachweiterbildung Intensivpflege eingesetzt werden.
1.4.2	Es muss jederzeit Pflegepersonal mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung eingesetzt werden.
1.4.3	Die Stationsleitung muss zusätzlich über eine nachgewiesene Kompetenz zur Leitung der Station verfügen.

Abschnitt I	Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet Gefäßchirurgie
2	Anforderungen an Organisation und Infrastruktur
2.1	Ein MRT-Gerät (Magnetresonanztomographie) muss jederzeit verfügbar sein.
2.2	Ein CT-Gerät (Computertomographie) muss jederzeit verfügbar sein.
2.3	Ein Gerät zur digitalen Subtraktionsangiographie (Angiographie DSA) muss verfügbar sein.
2.4	Die für eine funktionelle Gefäßdiagnostik erforderlichen Geräte (zum Beispiel ein Kapillarmikroskop) müssen verfügbar sein.
2.5	Ein Labor muss verfügbar sein.
2.6	Ein Labor zur Sicherstellung der Transfusionsmedizin muss verfügbar sein.
2.7	Eine Intensivstation mit den strukturellen Voraussetzungen für die Versorgung akuter gefäßchirurgischer Krankheitsbilder muss im Krankenhaus vorhanden sein.

Tabelle A7.3: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)

hier Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet **Herzchirurgie und Kinderherzchirurgie, Teil 1**

Abschnitt II	Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet Herzchirurgie und Kinderherzchirurgie
1	Personelle Anforderungen
1.1	Facharztweiterbildung der Leitung und Stellvertretung
1.1.1	Die Leitung der Herzchirurgie muss die Facharztweiterbildung Herzchirurgie abgeschlossen haben.
1.1.2	Die Stellvertretung der Leitung der Herzchirurgie muss die Facharztweiterbildung Herzchirurgie abgeschlossen haben.
1.1.3	Für die Kinderherzchirurgie muss es abweichend zu Nummern 1.1.1 und 1.1.2 eine gemeinsame Leitung durch eine Fachärztin oder einen Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunktbezeichnung Kinder-Kardiologie und eine Fachärztin oder einen Facharzt für Herzchirurgie mit Spezialisierung Kinderherzchirurgie ²⁾ geben.
1.2	Besondere Erfahrungen der Leitung und Stellvertretung³⁾
1.2.1	Die Leitung der Herzchirurgie muss nach Abschluss der Weiterbildung eine mindestens fünfjährige ganztägige Tätigkeit oder eine vom Umfang her entsprechende Teilzeittätigkeit oder eine Kombination aus ganztägiger Tätigkeit und Teilzeittätigkeit ausgeübt haben; in begründeten Fällen können Erfahrungen aus anderen Gebieten angerechnet werden oder die fehlende Erfahrung kann durch eine besondere Expertise nachgewiesen werden.
1.2.2	Die Stellvertretung der Leitung der Herzchirurgie muss nach Abschluss der Weiterbildung eine mindestens zweieinhalbjährige ganztägige Tätigkeit oder eine vom Umfang her entsprechende Teilzeittätigkeit oder eine Kombination aus ganztägiger Tätigkeit und Teilzeittätigkeit ausgeübt haben; in begründeten Fällen können Erfahrungen aus anderen Gebieten angerechnet werden oder die fehlende Erfahrung kann durch eine besondere Expertise nachgewiesen werden.
1.3	Gewährleistung des Facharztstandards
1.3.1	Die herzchirurgische Versorgung muss jederzeit ¹⁾ im Facharztstandard gewährleistet sein.
1.3.2	Eine jederzeitige Verfügbarkeit ¹⁾ personeller Kapazitäten im Facharztstandard Kardiologie ⁴⁾ muss organisatorisch sichergestellt sein, entweder im eigenen Krankenhaus oder durch strukturierte Kooperationen. Für die Kinderherzchirurgie muss die kinder-kardiologische Versorgung sichergestellt sein.
1.3.3	Eine jederzeitige Verfügbarkeit ¹⁾ personeller Kapazitäten im Facharztstandard Anästhesie mit Erfahrung in der Kardioanästhesie muss organisatorisch sichergestellt werden, entweder im eigenen Krankenhaus oder durch strukturierte Kooperationen.
1.3.4	Für die Kinderherzchirurgie müssen einschließlich der herzchirurgischen Leitung nach Nummer 1.1.3 mindestens zwei Fachärztinnen oder Fachärzte für Herzchirurgie mit Spezialisierung Kinderherzchirurgie in der Einrichtung angestellt sein.
1.3.5	Für die Kinderherzchirurgie müssen einschließlich der kindermedizinischen Leitung nach Nummer 1.1.3 mindestens fünf Fachärztinnen oder Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin mit Schwerpunktbezeichnung Kinder-Kardiologie in der Einrichtung angestellt sein.

Fußnoten-Erläuterungen siehe Seite A21

Anhang

Fortsetzung

Tabelle A7.3: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)hier Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet **Herzchirurgie und Kinderherzchirurgie, Teil 2**

Abschnitt II	Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet Herzchirurgie und Kinderherzchirurgie
1.4	Multiprofessionelle Teams
1.4.1	Eine jederzeitige Verfügbarkeit ¹⁾ einer Kardiotechnikerin oder eines Kardiotechnikers muss organisatorisch sichergestellt sein, entweder im eigenen Krankenhaus oder durch strukturierte Kooperationen.
1.4.2	Eine jederzeitige Verfügbarkeit ¹⁾ eines Operationsteams mit folgenden Qualifikationen muss sichergestellt sein: <ul style="list-style-type: none"> a) Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegerinnen oder Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger mit einer Fachweiterbildung für den Operationsdienst oder Operationstechnischen Assistentinnen oder Operationstechnische Assistenten (OTA) b) Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegerinnen oder Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie oder Anästhesietechnische Assistentinnen oder Assistenten (ATA)
1.4.3	Es müssen zusätzlich organisatorische Maßnahmen getroffen worden sein, um erforderlichenfalls folgende Disziplinen hinzuziehen zu können: <ul style="list-style-type: none"> a) Fachärztin oder Facharzt mit mehrjähriger Erfahrung in der Durchführung und Interpretation transthorakaler und transösophagealer Echokardiographie⁴⁾, b) Psychosoziale Betreuung, c) Physiotherapie
1.4.4	Für die Kinderherzchirurgie hat die Versorgung durch die unter Nummern 1.1, 1.3 und 1.4.1 bis 1.4.3 genannten Fachkräfte als interdisziplinäres multiprofessionelles Team zu erfolgen. Alle Mitglieder dieses Teams müssen über eine spezielle Expertise im Sinne mehrjähriger Erfahrungen in der Versorgung von herzkranken Kindern und Jugendlichen sowie über regelmäßige Fortbildungen verfügen.
1.5	Anforderungen an das Pflegepersonal der dazugehörigen Intensivstation
1.5.1	Es muss jederzeit Pflegepersonal mit einer Fachweiterbildung Intensivpflege eingesetzt werden.
1.5.2	Es muss jederzeit Pflegepersonal mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung eingesetzt werden.
1.5.3	Die Stationsleitung muss zusätzlich über eine nachgewiesene Kompetenz zur Leitung der Station verfügen.
1.5.4	Es müssen bei einer halbjährlichen Betrachtung im Durchschnitt aller Schichten examinierte Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpflegerinnen oder Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger mit mindestens dem folgenden Verhältnis zur Verfügung gestellt werden: <ul style="list-style-type: none"> a) ab 1. Juli 2018 eine Pflegekraft je 2,5 Patientinnen oder Patienten, b) ab 1. Januar 2019 eine Pflegekraft je 2,25 Patientinnen oder Patienten, c) ab 1. Juli 2019 eine Pflegekraft je 2,0 Patientinnen oder Patienten

Fußnoten-Erläuterungen siehe Seite A21

Fortsetzung

Tabelle A7.3: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)

hier Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet **Herzchirurgie und Kinderherzchirurgie, Teil 3**

Abschnitt II	Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet Herzchirurgie und Kinderherzchirurgie
2.	Anforderungen an Organisation und Infrastruktur
2.1.	Ein Linksherzkathetermessplatz muss jederzeit verfügbar sein.
2.2	Ein Herzkatheterlabor muss jederzeit verfügbar sein.
2.3	Ein Hybrid-Operationssaal oder herzchirurgischer Operationssaal muss jederzeit verfügbar sein.
2.4	Eine Intensivstation mit den strukturellen Voraussetzungen für die herzchirurgische Versorgung muss im Krankenhaus vorhanden und jederzeit verfügbar sein.
2.5	Die intraoperative Echokardiographie muss jederzeit verfügbar sein.
2.6	Eine Herz-Lungen-Maschine einschließlich Hypothermiegerät muss jederzeit verfügbar sein.
2.7	Ein Ultraschallgerät muss jederzeit verfügbar sein.
2.8	Für die Kinderherzchirurgie muss zusätzlich jederzeit ein dem technischen Fortschritt entsprechender Operationssaal mit für Kinder und Jugendliche geeigneter Herz-Lungen-Maschine, extrakorporaler Membranoxygenation, intraoperativer Echokardiographie, Röntgen- und Durchleuchtungsgeräten verfügbar sein.
2.9	Für die Kinderherzchirurgie muss zusätzlich jederzeit eine fachgebundene pädiatrisch-kardiologische Intensiveinheit verfügbar sein.
2.10	Für die Kinderherzchirurgie muss zusätzlich jederzeit eine fachgebundene pädiatrisch-kardiologische Pflegestation verfügbar sein.
2.11	Für die Kinderherzchirurgie muss zusätzlich jederzeit ein pädiatrisch-kardiologisch ausgerüstetes Katheterlabor verfügbar sein.

Anhang

Tabelle A7.4: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende **Qualitätsanforderungen** nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)

hier Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet **Thoraxchirurgie, Teil 1**

Abschnitt III	Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet Thoraxchirurgie
1	Personelle Anforderungen
1.1	Facharztweiterbildung der Leitung und Stellvertretung
1.1.1	Die Leitung der Thoraxchirurgie muss die Facharztweiterbildung Thoraxchirurgie abgeschlossen haben.
1.1.2	Die Stellvertretung der Leitung der Thoraxchirurgie muss die Facharztweiterbildung Thoraxchirurgie abgeschlossen haben.
1.2	Besondere Erfahrungen der Leitung und Stellvertretung
1.2.1	Die Leitung der Thoraxchirurgie muss nach Abschluss der Weiterbildung eine mindestens fünfjährige ganztägige Tätigkeit oder eine vom Umfang her entsprechende Teilzeittätigkeit oder eine Kombination aus ganztägiger Tätigkeit und Teilzeittätigkeit ausgeübt haben; in begründeten Fällen können Erfahrungen aus anderen Gebieten angerechnet werden oder die fehlende Erfahrung kann durch eine besondere Expertise nachgewiesen werden.
1.2.2	Die Stellvertretung der Leitung der Thoraxchirurgie muss nach Abschluss der Weiterbildung eine mindestens zweieinhalbjährige ganztägige Tätigkeit oder eine vom Umfang her entsprechende Teilzeittätigkeit oder eine Kombination aus ganztägiger Tätigkeit und Teilzeittätigkeit ausgeübt haben; in begründeten Fällen können Erfahrungen aus anderen Gebieten angerechnet werden oder die fehlende Erfahrung kann durch eine besondere Expertise nachgewiesen werden.
1.3	Gewährleistung des Facharztstandards/Multiprofessionelle Teams
1.3.1	Die thoraxchirurgische Versorgung muss jederzeit ¹⁾ im Facharztstandard gewährleistet sein.
1.3.2	Eine jederzeitige Verfügbarkeit ¹⁾ personeller Kapazitäten im Facharztstandard Onkologie muss organisatorisch sichergestellt sein, entweder im eigenen Krankenhaus oder durch strukturierte Kooperationen.
1.3.3	Eine jederzeitige Verfügbarkeit ¹⁾ personeller Kapazitäten im Facharztstandard Pneumologie muss organisatorisch sichergestellt sein, entweder im eigenen Krankenhaus oder durch strukturierte Kooperationen.
1.3.4	Eine jederzeitige Verfügbarkeit ¹⁾ personeller Kapazitäten im Facharztstandard Radiologie muss organisatorisch sichergestellt sein, entweder im eigenen Krankenhaus oder durch strukturierte Kooperationen.
1.3.5	Es müssen organisatorische Maßnahmen getroffen werden, um erforderlichenfalls folgende Disziplinen hinzuziehen zu können: <ul style="list-style-type: none"> a) Strahlentherapie, b) Gastroenterologie, c) Gynäkologie, d) HNO-Heilkunde, e) Urologie, f) Pädiatrie, g) Dermatologie, h) Neurologie

¹⁾ Fußnoten-Erläuterungen siehe Seite A21

Fortsetzung

Tabelle A7.4: Anlage zu § 2 des Verordnungsentwurfs über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)

hier Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet **Thoraxchirurgie, Teil 2**

Abschnitt III	Qualitätsanforderungen für das Teilgebiet Thoraxchirurgie
1.4	Anforderungen an das Pflegepersonal der dazugehörigen Intensivstation
1.4.1	Es muss jederzeit Pflegepersonal mit einer Fachweiterbildung Intensivpflege eingesetzt werden.
1.4.2	Es muss jederzeit Pflegepersonal mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung eingesetzt werden.
1.4.3	Die Stationsleitung muss zusätzlich über eine nachgewiesene Kompetenz zur Leitung der Station verfügen.
2	Anforderungen an Organisation und Infrastruktur
2.1	Ein MRT-Gerät (Magnetresonanztomographie) muss jederzeit verfügbar sein.
2.2	Ein CT-Gerät (Computertomographie) muss jederzeit verfügbar sein.
2.3	Es muss eine Intensivstation mit den strukturellen Voraussetzungen für die postoperative Versorgung auch großer, offener chirurgischer Thoraxeingriffe vorhanden sein.

¹⁾ Dies schließt eine Rufbereitschaft mit jederzeitiger Erreichbarkeit und zeitnahe Einsatz vor Ort, in der Regel innerhalb von 30 Minuten, ein.

²⁾ Spezialisierung auf Kinderherzchirurgie meint die Erfüllung der Anforderungen der Anlage 2 der Richtlinie zur Kinderherzchirurgie in der Fassung vom 18. Februar 2010 (BAnz. S. 2133), zuletzt geändert am 15. Dezember 2016 (BAnz. AT 13.03.2017 B2).

³⁾ Die Anforderungen unter Abschnitt II Nummern 1.2.1 und 1.2.2 entfallen auf Grund der besonderen Vorgaben der Richtlinie zur Kinderherzchirurgie bei der kinderherzchirurgischen Versorgung.

⁴⁾ Gilt nicht für die Kinderherzchirurgie.

Anhang

Tabelle A7.5: Begründung zum Entwurf der Verordnung über ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)

Hier: **Teil 1** der Begründung

Begründung

Nach § 6b Abs. 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbKHG) ist der Senat ermächtigt, zur Erreichung einer qualitätsgesicherten Versorgung durch Rechtsverordnung ergänzende Qualitätsanforderungen nach § 6 Abs. 1a Satz 2 KHG zu bestimmen, wenn eine einvernehmliche Festlegung nach § 6b Abs. 2 HmbKHG nicht zustande gekommen ist. § 6b Abs. 2 HmbKHG gibt vor, dass die zuständige Behörde im Einvernehmen mit den unmittelbar Beteiligten ergänzende Qualitätsanforderungen festlegen kann, soweit sich diese aus anerkannten fachlichen Standards oder medizinischen Leitlinien begründen lassen. Vor der Festlegung von ergänzenden Qualitätsanforderungen ist den Beteiligten nach § 17 Abs. 1 HmbKHG Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Die Qualitätsanforderungen nach § 6b HmbKHG werden als „ergänzende“ Qualitätsanforderungen bezeichnet, weil sie zusätzlich zu den bundesweiten Qualitätsanforderungen der gesetzlichen Krankenversicherung nach den §§ 135a ff. SGB V gelten. Nach § 136b Abs. 2 Satz 3 SGB V sind ergänzende Qualitätsanforderungen im Rahmen der Krankenhausplanung der Länder zulässig.

Bei den Qualitätsanforderungen handelt es sich um Strukturanforderungen, die sich auf sog. Teilgebiete der Krankenhausversorgung beziehen. Der Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) weist für die Krankenhäuser Versorgungsaufträge für Fachgebiete aus. Diese Fachgebiete orientieren sich an den Gebietsbezeichnungen der Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärztinnen und Ärzte. Einigen Gebieten sind in der Weiterbildungsordnung mehrere Facharztweiterbildungen zugeordnet. Diese beziehen sich somit auf einen Teil des Gebiets. Daran anknüpfend gibt es auch Versorgungsaufträge für Teilgebiete.

Der Landesausschuss für Krankenhaus und Investitionsplanung der FHH hat sich in seinen Sitzungen am 14.09.2017 und 19.10.2017 mit ergänzenden Qualitätsanforderungen für die Teilgebiete Gefäßchirurgie, Herzchirurgie, Kinderherzchirurgie und Thoraxchirurgie befasst und konnte zu den Vorschlägen der zuständigen Behörde kein Einvernehmen erreichen. Die ergänzenden Qualitätsanforderungen wurden sodann den Beteiligten nach § 17b Abs. 1 HmbKHG mit der Gelegenheit zur Stellungnahme übersandt.

Zu § 1

Absatz 1 Satz 1 bestimmt, dass die Verordnung für Krankenhäuser gilt, die ihren Versorgungsauftrag im Rahmen der Krankenhausplanung der FHH erhalten haben. Satz 2 stellt klar, dass ein Versorgungsauftrag auch nicht erteilt werden darf, wenn absehbar ist, dass das Krankenhaus die Qualitätsanforderungen nicht einhalten wird.

Absatz 2 greift das Ziel des § 1 Abs. 1 KHG auf. Danach verfolgt die Krankenhausfinanzierung und -planung der Länder u.a. den Zweck einer qualitativ hochwertigen Versorgung der Bevölkerung.

Absatz 3 Satz 1 stellt die Verbindlichkeit der ergänzenden Qualitätsanforderungen klar. Satz 2 weist – deklaratorisch, da § 6b Abs. 3 HmbKHG nicht zur Regelung von Sanktionen ermächtigt – auf das Bundesrecht hin. § 8 KHG ordnet in seinem Abs. 1a an, dass ein Krankenhaus nicht in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen werden darf, soweit es bei im Landesrecht vorgesehenen Qualitätsvorgaben nicht nur vorübergehend eine in einem erheblichen Maß unzureichende Qualität aufweist. Nach § 8 Abs. 1b ist ein Krankenhaus aus dem Krankenhausplan herauszunehmen, soweit es bei im Landesrecht vorgesehenen Qualitätsvorgaben nicht nur vorübergehend eine in einem erheblichen Maß unzureichende Qualität aufweist.

Fortsetzung

Tabelle A7.5: Begründung zum Entwurf der Verordnung über ergänzende **Qualitätsanforderungen** nach § 6b Absatz 3 des Hamburgischen Krankenhausgesetzes (HmbQualiVO)Hier: **Teil 2** der Begründung**Zu § 2**

Die ergänzenden Qualitätsanforderungen werden für die benannten Teilgebiete teilgebietspezifisch in einer Anlage festgelegt. Die einzelnen Anforderungen beruhen auf anerkannten fachlichen Standards.

Zu § 3

Die Aufnahme in den Krankenhausplan scheidet nach § 8 Abs. 1a KHG aus, sofern das Krankenhaus bezüglich im Landesrecht vorgesehener Qualitätsvorgaben eine unzureichende Qualität aufweist. Deshalb trifft ein Krankenhaus, das die Aufnahme in den Krankenhausplan mit einem in dieser Rechtsverordnung benannten Teilgebiet beantragt, die Obliegenheit zum Nachweis der Einhaltung der entsprechenden Qualitätsvorgaben. Dies folgt aus § 26 Abs. 2 HmbVwVfG, wonach die Beteiligten eines Verwaltungsverfahrens, also auch Antragsteller, bei der Ermittlung des Sachverhalts mitwirken sollen.

Zugleich verpflichtet § 8 Abs. 1b KHG die für die Krankenhausplanung zuständigen Behörden, bei Nichteinhaltung landesrechtlicher Qualitätsvorgaben das betreffende Krankenhaus ganz oder teilweise aus dem Krankenhausplan herauszunehmen. Die Einhaltung der Qualitätsvorgaben muss also dauerhaft gewährleistet sein und die für die Krankenhausplanung zuständigen Behörden sind verpflichtet und zugleich ermächtigt, die Einhaltung der Qualitätsvorgaben zu überwachen.

Vor diesem Hintergrund weist Absatz 1 auf den bundesrechtlich notwendigen Nachweis der Einhaltung der Qualitätsanforderungen hin und Absatz 2 flankiert diesen Nachweis durch eine Mitteilungspflicht der Krankenhäuser.

Zu § 4

Die Regelung zum Inkrafttreten der Verordnung eröffnet Krankenhäusern, die bereits einen Versorgungsauftrag für das jeweilige Teilgebiet erhalten haben, die Möglichkeit sich bis zum 1. Juli 2018 auf die Qualitätsanforderungen einzustellen.

Zur Anlage

Die Anlage legt die ergänzenden Qualitätsanforderungen für Teilgebiete fest. Diese sind jeweils in personelle Anforderungen und Anforderungen an die Organisation und Infrastruktur der Krankenhäuser differenziert.

Bei den Vorgaben unter Abschnitt I Nummern 1.4.1 und 1.4.2, Abschnitt II Nummern 1.5.1 und 1.5.2 sowie Abschnitt III 1.4.1 und 1.4.2 muss jeweils in jeder Schicht mindestens eine eingesetzte Pflegekraft die benannten Anforderungen erfüllen.

Für das Teilgebiet Herzchirurgie einschließlich der Kinderherzchirurgie wird für Intensivstationen ein Pflegepersonalschlüssel vorgegeben, der in mehreren Stufen zu einem Schlüssel von einer Pflegekraft auf 2,0 Patientinnen oder Patienten führt.

Im Rahmen des Teilgebiets Herzchirurgie werden besondere Vorgaben für die Versorgung von Kindern und Jugendlichen benannt. Hierfür wird auf ausgewählte Anforderungen der Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der herzchirurgischen Versorgung bei Kindern und Jugendlichen gemäß § 136 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V (Richtlinie zur Kinderherzchirurgie) in der Fassung vom 18. Februar 2010, veröffentlicht im Bundesanzeiger 2010 (S. 2133), zuletzt geändert am 15. Dezember 2016, veröffentlicht im Bundesanzeiger (Bundesanzeiger AT 13.03.2017 B2) zurückgegriffen.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Anlagen

Verzeichnis der Anlagen

Übersicht über die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und deren Gesamtkapazitäten (vollstationäre Betten und teilstationäre Behandlungsplätze).....	Anlage 1 – 2
Einzelblätter der Krankenhäuser (Anfang)	Anlage 2 – 2
Einzelblätter der Krankenhäuser (Ende).....	Anlage 2 – 77
Übersicht über die stationären und teilstationären Kapazitäten in den Fachgebieten	Anlage 3 – 2
Einzelblätter der Fachgebiete (Anfang)	Anlage 4 – 2
Einzelblätter der Fachgebiete (Ende).....	Anlage 4 – 19
Vollstationäre Kapazitäten der Krankenhäuser nach Fachgebieten Stand 01.01.2018	Anlage 5 – 2
Teilstationäre Kapazitäten der Krankenhäuser nach Fachgebieten Stand 01.01.2018	Anlage 5 – 3

Anlage 1

Übersicht über die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser und deren Gesamtkapazitäten (vollstationäre Betten und teilstationäre Behandlungsplätze)

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Kapazitäten der Krankenhäuser

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	1.436	1.436	1.476		1.476
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	242	242	270		270
02 Asklepios Klinik St. Georg	732	707	695		695
03 Asklepios Klinik Barmbek	656	646	670		670
05 Asklepios Klinik Altona	657	657	633		633
06 Asklepios Klinikum Harburg	868	857	918		918
07 Asklepios Klinik Nord	1.182	1.222	1.268		1.268
08 Asklepios Klinik Wandsbek	475	510	553		553
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	754	754	761		761
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	163	163	154		154
14 Albertinen-Krankenhaus	696	696	732		732
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	205	205	206		206
17 Ev. Amalie-Sievecking-Krankenhaus	302	302	328		328
18 BG Klinikum Hamburg	271	271	279		279
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	517	517	523		523
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	252	252	291		291
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	329	329	352		352
23 Israelitisches Krankenhaus	138	138	147		147
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	208	208	210		210
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	370	370	388		388
27 Krankenhaus Jerusalem	21	21	20		20
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	168	163	176		176
29 Krankenhaus Tabea	75	75	84		84
30 Katholisches Marienkrankenhaus	605	605	586		586
31 Facharztklinik Hamburg	57	57	50		50
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	208	208	209		209
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	203	203	204		204
37 Klinik Dr. Guth	47	47	51		51
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	30	30	27		27
53 Praxisklinik Bergedorf	17	17	18		18
81 LungenClinic Grosshansdorf	100	100	89		89
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	16	16	17		17
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	70	70	70		70
84 Fachklinik Bokholt	23	23	23		23
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	15	15	15		15
Insgesamt vollstationär	12.108	12.132	12.493		12.493

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	137	137	137		137
02 Asklepios Klinik St. Georg	58	58	68		68
03 Asklepios Klinik Barmbek	6	6	6		6
05 Asklepios Klinik Altona	3	3	3		3
06 Asklepios Klinikum Harburg	128	128	128		128
07 Asklepios Klinik Nord	203	223	233		233
08 Asklepios Klinik Wandsbek	20	20	20		20
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	88	88	93		93
14 Albertinen-Krankenhaus	65	65	65		65
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	26	31	31		31
17 Ev. Amalie-Sievecking-Krankenhaus	20	20	20		20
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	133	153	153		153
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	43	43	43		43
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	50	50	50		50
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	39	39	39		39
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	20	20	20		20
29 Krankenhaus Tabea	0	0	10		10
30 Katholisches Marienkrankenhaus	37	37	37		37
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	20	20	20		20
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	30	30	30		30
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	26	26	26		26
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	20	20	20		20
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	12	12	17		17
Insgesamt teilstationär	1.184	1.229	1.269		1.269

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Anlage 2

Einzelblätter der Krankenhäuser (2-1 bis 2-77)

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf**

Anschrift: Martinistraße 52
20251 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Freie und Hansestadt Hamburg
öffentlich

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einem Perinatalzentrum Level 1

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	225
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	90
Hebammen / Entbindungspflege	36
Berufsfachschule für Diätassistenten	48
Berufsfachschule für Physiotherapie	75
Schule für Orthoptik	12
Summe	486

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
150	Klinik und Poliklinik für Interdisziplinäre Endoskopie	2
190	Klinik und Poliklinik für Gynäkologie	6
220	Klinik und Poliklinik für Hör-, Stimm- und Sprachheilkunde	5
250	Klinik und Poliklinik für Dermatologie u. Venerologie	12
310	Innere Medizin (insb. Zentrum für Innere Medizin und Onkologisches Zentrum)	18
360	Klinik für Kinder- und Jugendmedizin - Tagesklinik	6
360	Klinik für Kinder- u. Jugendmedizin-Tagesklinik pädagogische Hämatologie/ Onkologie	8
570	UKE Klinik und Poliklinik für Neurologie	6
Summe	Somatische Tageskliniken	63
390	Tagesklinik der Kinder- und Jugendpsychiatrie	12
390	Suchttagesklinik für Jugendliche	10
820	Tagesklinik Persönlichkeitsstörungen	7
820	Verhaltenstherapeutische Tagesklinik	12
820	Krisen-Tagesklinik	10
820	Tagesklinik Depressionen	8
820	Tagesklinik Sucht	5
820	Tagesklinik Gerontopsychiatrie	10
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	74
Summe	Tageskliniken Gesamt	137

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntG

Für das **Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

Zentrumsart
Komplexe und seltene Infektionen und Tropenkrankheiten/BZHI
Onkologisches Zentrum (einschl. pädiatrischer Hämatologie und Onkologie)
Seltene Erkrankungen (Typ A und Typ B gemäß NAMSE)
A-Zentrum (NAMSE) = Martin Zeitz Centrum für Seltene Erkrankungen
B-Zentren (NAMSE) für Seltene Erkrankungen:
<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Centrum für Achalasie und andere funktionelle Ösophaguserkrankungen • Centrum für Genetisch und Immunvermittelte Glomerulopathien • Interdisziplinäres Transgender Versorgungszentrum • Centrum für Pulmonal-Arterielle Hypertonie Hamburg • Internationales Centrum für Lysosomale Speicher-krankheiten • Internationales Centrum für Marfan-Syndrom und Genetisch Bedingte Thorakale Aorten-Syndrome
<ul style="list-style-type: none"> • Internationales Centrum für Zerebrale Vaskulitiden • Multidisziplinäres Centrum für Maligne Keimzelltumore des Mannes • Nationales Centrum für Seltene Muskuloskeletale Erkrankungen • Neurofibromatose Centrum Hamburg • Versorgungszentrum für Hämophilie • Centrum für angeborene Stoffwechsellkrankheiten
Transplantationszentrum (Leber, Niere, Pankreas)
Überregionale Stroke Unit
Überregionales Traumazentrum

Das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ist gemäß § 108 Ziffer 1 und § 109 Abs. 1 S. 2 SGB V als nach landesrechtlichen Vorschriften anerkannte Hochschulklinik zur Krankenhausbehandlung gesetzlich krankenversicherter Patientinnen und Patienten zugelassen. Als Hochschuleinrichtung ist das UKE von der Förderung nach dem KHG ausgenommen. Es dient über seine Aufgaben in Forschung und Lehre hinaus der allgemeinen Krankenversorgung der Bevölkerung. Es wird gemäß § 6 Absatz 1 KHG in die Krankenhausplanung einbezogen und nimmt an der Versorgung der Bevölkerung mit Krankenhausleistungen insbesondere nach Maßgabe des Krankenhausplans und der Versorgungsverträge mit den Sozialleistungsträgern teil.

Die Aufgaben des UKE als Hochschulklinikum in Lehre und Forschung sind angemessen zu berücksichtigen (§ 15 Abs. 4 HmbKHG).

Dem Krankenhaus obliegt die Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung psychisch kranker Kinder, Jugendlicher und Erwachsener für den mit der Freien und Hansestadt Hamburg vereinbarten regionalen Sektor. Die Zuordnung der teilstationären psychiatrischen Behandlungsplätze zu den einzelnen Tageskliniken gibt das aktuelle Bild wieder. Diese Plätze können flexibel genutzt werden.

Das UKE ist nach § 108 SGB V für die Übertragung von in § 9 Transplantationsgesetz (TPG) genannten Organen (ausgenommen Herz und Lunge) zugelassen. Es ist nach § 10 Abs. 1 TPG Schwerpunkt in Hamburg für die Übertragung dieser Organe. Dabei handelt es sich um Darm-, Nieren-, Leber- und Pankreas-Transplantationen. Die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz ist unverzüglich zu informieren, wenn die Verpflichtung nach § 10 Abs.2 Nr. 1 bis 6 TPG nicht mehr erfüllt werden kann.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)		Krankenhausplan 2020				
		Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde		57	57	50		50
150 Chirurgie und Orthopädie		221	221	211		211
159 Allgemeinchirurgie				x		
153 Gefäßchirurgie						
163 Thoraxchirurgie				x		
260 Herzchirurgie						
167 Viszeralchirurgie				x		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie				x		
350 Kinderchirurgie				x		
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie				x		
190 Gynäkologie und Geburtshilfe		93	93	93		93
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde		43	43	37		37
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten		41	41	35		35
310 Innere Medizin ¹⁾		333	333	338		338
339 Innere Medizin				x		
311 Innere Medizin und Angiologie						
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie				x		
316 Innere Medizin und Gastroenterologie				x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie				x		
323 Innere Medizin und Kardiologie						
329 Innere Medizin und Nephrologie				x		
332 Innere Medizin und Pneumologie				x		
333 Innere Medizin und Rheumatologie				x		
340 Geriatrie		0	0	0		0
360 Kinderheilkunde		132	132	166 ⁸⁾		166 ⁸⁾
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie		38	38	35		35
540 Neurochirurgie ²⁾	Q	62	62	65	Q	65
570 Neurologie		85	85	87		87
630 Nuklearmedizin		6	6	7		7
870 Strahlenheilkunde		23	23	22		22
900 Urologie		65	65	69		69
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung		0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete		1.199	1.199	1.215		1.215
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie ³⁾		64	64	70		70
820 Psychiatrie und Psychotherapie		173 ⁷⁾	173 ⁷⁾	191 ⁷⁾		191
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie		0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete		237	237	261		261
Vollstationär Fachgebiete gesamt		1.436	1.436	1.476		1.476

Fachgebiet		Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie		2	2	2		2
190 Gynäkologie und Geburtshilfe		6	6	6		6
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde		5	5	5		5
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten		12	12	12		12
310 Innere Medizin ⁴⁾		18	18	18		18
340 Geriatrie		0	0	0		0
360 Kinderheilkunde		14	14	14		14
570 Neurologie ⁵⁾		6	6	6		6
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung		0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete		63	63	63		63
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie ⁶⁾		22	22	22		22
820 Psychiatrie und Psychotherapie		52	52	52		52
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie		0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete		74	74	74		74
Teilstationär Fachgebiete gesamt		137	137	137		137

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichend, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

- 1) Einschl. Knochenmarktransplantationen und Sektion Tropenmedizin / Bernhard-Nocht-Klinik bis zu 6 Betten BZHI
- 2) Die Qualitätsanforderungen für die Neurochirurgie gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG werden vollständig eingehalten. Das Krankenhaus ist befugt das Fachgebiet mit dem vollen Leistungsspektrum zu betreiben.
- 3) Einschl. 12 Betten für suchtkranke Kinder und Jugendliche. Seit 01.01.2016 werden die 10 Betten der Kinder- und Jugendpsychiatrie am Standort des Altonaer Kinderkrankenhauses mit dem Schwerpunkt Psychosomatik vom AKK in eigener Regie, jedoch in enger Zusammenarbeit mit dem UKE betrieben.
- 4) Einschl. TK Diabetes, Nephrologie, Dialyse, Kinder-Dialyse
- 5) Schwerpunkt seit 01.01.2016 Patientinnen und Patienten mit MS und Morbus Parkinson nach Schrittmacher-Implantation
- 6) Davon 7 teilstationäre Behandlungsplätze für suchtkranke Kinder und Jugendliche
- 7) 5 psychiatrische Betten für den Aufbau einer Soteria-Station
- 8) Einschl. Knochenmarktransplantationen bei Kindern (6 Betten)

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:	90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE
Anschrift:	Martinistraße 52 20251 Hamburg
Träger (Art der Trägerschaft):	Universitäre Herzzentrum GmbH öffentlich Eingeschränkte Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung, Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
Ausbildungsplätze: Stand zum 01.01.2018	keine Ausbildung in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Tageskliniken: Stand zum 01.01.2018	keine

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Universitäre Herzzentrum Hamburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Herzzentrum
- Seltene Erkrankungen (Typ B gemäß NAMSE): Marfan Syndrom
- Transplantationszentrum (Herz, Lunge)

Die Universitäre Herzzentrum GmbH ist eine Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE).

Das Universitäre Herzzentrum Hamburg ist als Hochschuleinrichtung von der Förderung nach dem KHG ausgenommen. Es dient über seine Aufgaben in Forschung und Lehre hinaus der allgemeinen Krankenhausversorgung der Bevölkerung. Es wird entsprechend § 6 Abs.1 KHG in die Krankenhausplanung mit einbezogen. Die Aufgaben des Herzzentrums als universitäre Einrichtung (Tochtergesellschaft des UKE) in Lehre und Forschung sind angemessen zu berücksichtigen (§ 15 HmbKHG).

Das Universitäre Herzzentrum Hamburg ist gem. § 10 Abs. 1 Transplantationsgesetz (TPG) Schwerpunkt in Hamburg für die Übertragung von Organen gem. § 9 Satz 1 TPG im Bereich Herz und Lunge.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾	112	112	117		117
159 Allgemein Chirurgie					
153 Gefäßchirurgie			x		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie			x		
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ²⁾	113	113	126		126
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie			x		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde ³⁾	17	17	27		27
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie Q	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	242	242	270		270
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	242	242	270		270

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichend, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ ausschließlich Herz- und Gefäßchirurgie, einschließlich Kinderherzchirurgie

²⁾ ausschließlich Kardiologie

³⁾ ausschließlich Kinderkardiologie

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **02 Asklepios Klinik St. Georg**

Anschrift: Lohmühlenstraße 5
20099 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
privat

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	160
Berufsfachschule f. techn. Assistenten/ -innen in der Medizin, Fachbereich Röntgen	65
Berufsfachschule f. techn. Assistenten/ -innen in der Medizin, Fachbereich Labor	104
Summe	329

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
220	Interdisziplinäre Tagesklinik "Schwindel" unter der Federführung Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (neu)	10
250	Tagesklinik für Dermatologie	15
250	HIV-Tagesklinik	10
310	Tagesklinik für Hämatologie/ Onkologie	3
930	Tagesklinik für Frührehabilitation (multimodale Schmerztherapie)	30
Summe	Somatische Tageskliniken	68
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	68

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Asklepios Klinik St. Georg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Herzzentrum
- Überregionales Traumazentrum

Im Zuge der Generalsanierung des Bettenhauses der Asklepios Klinik Wandsbek wurden temporär zum 01.04.2015 chirurgische Betten von der Asklepios Klinik Wandsbek an die AK St. Georg und AK Barmbek verlagert:

- Abteilung für Plastische Chirurgie mit 10 Betten an die AK Barmbek
- Abteilung Gefäßchirurgie mit 25 Betten an die AK St. Georg

Die Rückverlagerung an die AK Wandsbek erfolgte zum 01.07.2017.

Neu aufgenommen in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ist eine interdisziplinäre Tagesklinik "Schwinde!" unter der Federführung der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit 10 teilstationären Behandlungsplätzen.

Zum 01.01.2018 wird in der Asklepios Klinik St. Georg die Urologie als eigenständiges Fachgebiet aufgegeben. Die Kapazitäten werden an die AK Wandsbek verlagert. Von dort wird die AK St. Georg dann urologisch mitversorgt.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **02 Asklepios Klinik St. Georg**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾²⁾	220	195	211		211
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie			x		
163 Thoraxchirurgie			x		
260 Herzchirurgie			x		
167 Viszeralchirurgie			x		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie			x		
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	47	47	52		52
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	56	56	59		59
310 Innere Medizin	258	258	248		248
339 Innere Medizin			x		
311 Innere Medizin und Angiologie			x		
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie			x		
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie			x		
323 Innere Medizin und Kardiologie			x		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie ³⁾	Q 30	30	Q 29		29
570 Neurologie	39	39	40		40
630 Nuklearmedizin ⁴⁾	3	3	0		0
870 Strahlenheilkunde	36	36	31		31
900 Urologie	19	19	0 ⁵⁾		0
Ohne abgegrenzte Fachabteilung: 930 Schwerpunkt: Frührehabilitation	24	24	25		25
Vollstationär somatische Fachgebiete	732	707	695		695
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	732	707	695		695

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde ⁶⁾	0	0	10		10
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten ⁷⁾	25	25	25		25
310 Innere Medizin ⁸⁾	3	3	3		3
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung ⁹⁾	30	30	30		30
Teilstationär somatische Fachgebiete	58	58	68		68
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	58	58	68		68

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den
schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch
Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets
von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der
Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre
Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Schwerpunkt Herzchirurgie, es besteht eine Zusammenarbeit mit der Herzchirurgie des Asklepios Klinikum Harburg.

²⁾ Seit 01.04.2015 waren 25 gefäßchirurgische Betten der AK Wandsbek wegen Baumaßnahmen in die AK St. Georg verlagert,
die Rückverlagerung dieser Betten erfolgte zum 01.07.2017.

³⁾ Die Qualitätsanforderungen für die Neurochirurgie gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG werden vollständig eingehalten. Das Krankenhaus ist befugt das Fachgebiet mit
dem vollen Leistungsspektrum zu betreiben.

⁴⁾ Aufgabe der Nuklearmedizin zum 01.01.2018

⁵⁾ Aufgabe der Urologie am Standort Asklepios Klinik St. Georg, Verlagerung an die Asklepios Klinik Wandsbek

⁶⁾ Neue interdisziplinäre Tagesklinik "Schwindel" zum 01.01.2018

⁷⁾ HIV-Tagesklinik mit 10 Plätzen, dermatologische Tagesklinik mit 15 Plätzen

⁸⁾ Onkologie / Hämatologie

⁹⁾ Frührehabilitation: Schwerpunkt multimodale Schmerztherapie für Patientinnen/Patienten mit chronischen Rückenschmerzen

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **03 Asklepios Klinik Barmbek**

Anschrift: Rübenkamp 220
22307 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
privat

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einem Perinatalzentrum Level 1

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	160
Hebammenschule	72
Summe	232

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
310	Tagesklinik f. Innere Medizin/ Nephrologie und Dialyse	6
Summe	Somatische Tageskliniken	6
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	6

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Asklepios Klinik Barmbek** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt ausgewiesen:

- Onkologisches Zentrum für die Hamburger Asklepios Kliniken
- Überregionale Stroke Unit

Im Zuge der Generalsanierung des Bettenhauses der Asklepios Klinik Wandsbek wurden temporär zum 01.04.2015 chirurgische Betten von der Asklepios Klinik Wandsbek an die AK St. Georg und AK Barmbek verlagert:

- Abteilung für Plastische Chirurgie mit 10 Betten an die AK Barmbek
- Abteilung Gefäßchirurgie mit 25 Betten an die AK St. Georg

Die Rückverlagerung an die AK Wandsbek erfolgte zum 01.07.2017.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **03 Asklepios Klinik Barmbek**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	35	35	33		33
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾	127	117	112		112
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie			x		
260 Herzchirurgie			x		
167 Viszeralchirurgie			x		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	65	65	70		70
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	265	265	291		291
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie			x		
323 Innere Medizin und Kardiologie			x		
329 Innere Medizin und Nephrologie			x		
332 Innere Medizin und Pneumologie			x		
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde ²⁾	27	27	31		31
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie Q	0	0	0		0
570 Neurologie	84	84	85		85
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	53	53	48		48
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	656	646	670		670
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	656	646	670		670

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0				
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ³⁾	6	6	6		6
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	6	6	6		6
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	6	6	6		6

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abw eichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Seit 01.04.2015 waren 10 Betten Plastische Chirurgie der AK Wandsbek wegen Baumaßnahmen in die AK Barmbek verlagert, die Rückverlagerung dieser Betten erfolgte zum 01.07.2017.

²⁾ Ausschließlich Neonatologie

³⁾ Innere Medizin/ Dialyse

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **05 Asklepios Klinik Altona**

Anschrift: Paul-Ehrlich-Straße 1
22763 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
privat

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einem Perinatalzentrum Level 1
(Hinweis zur neonatologischen Versorgung unten auf der Seite)

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	179
Summe	179

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
310	Tagesklinik Hämatologie und internistische Onkologie	3
Summe	Somatische Tageskliniken	3
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	3

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Asklepios Klinik Altona** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Überregionale Stroke Unit
- Überregionales Traumazentrum

Die AK Altona betreibt das Perinatalzentrum Level 1 gemeinsam mit dem Altonaer Kinderkrankenhaus (Neonatologie).

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **05 Asklepios Klinik Altona**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	12	12	13		13
150 Chirurgie und Orthopädie	117	117	112		112
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe ¹⁾	65	65	65		65
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	34	34	32		32
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ²⁾	280	280	265		265
339 Innere Medizin			X		
311 Innere Medizin und Angiologie			X		
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie			X		
323 Innere Medizin und Kardiologie			X		
329 Innere Medizin und Nephrologie			X		
332 Innere Medizin und Pneumologie			X		
333 Innere Medizin und Rheumatologie			X		
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie ³⁾	Q 49	49	Q 45		45
570 Neurologie	69	69	67		67
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	31	31	34		34
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	657	657	633		633
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	657	657	633		633

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ⁴⁾	3	3	3		3
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	3	3	3		3
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	3	3	3		3

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Gemeinsames Perinatalzentrum mit dem Altonaer Kinderkrankenhaus, das derzeit im PNZ die Betten Neonatologie betreibt.

²⁾ Davon 10 Betten Palliativmedizin im Rahmen der Bettenkapazitäten der Inneren Medizin.

³⁾ Die Qualitätsanforderungen für die Neurochirurgie gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG werden vollständig eingehalten. Das Krankenhaus ist befugt das Fachgebiet mit dem vollen Leistungsspektrum zu betreiben.

⁴⁾ Onkologie / Hämatologie

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **06 Asklepios Klinikum Harburg**

Anschrift: Eißendorfer Pferdeweg 52
21075 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
privat

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	100
Berufsfachschule für Logopädie	75
Berufsfachschule für Physiotherapie	70
Berufsfachschule für Ergotherapie	78
Summe	323

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
310	Tagesklinik für Lungen- und Bronchialheilkunde	8
340	Tagesklinik Geriatrie (neu)	10
Summe	Somatische Tageskliniken	18
390	Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Harburg	10
390	Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Osdorf - neu	10
820	Tagesklinik für Sozialpsychiatrie und Psychotherapie	30
820	Tagesklinik für Ältere	20
820	Psychiatrische Tagesklinik Wilhelmsburg	20
820	Psychiatrische Tagesklinik Neugraben ¹⁾	20
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	110
Summe	Tageskliniken Gesamt	128

¹⁾ Mindestens 15 Plätze am Standort AK Harburg, sowie bis zu 5 Plätzen in Neugraben

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Asklepios Klinikum Harburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Dem Krankenhaus obliegt die Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung psychisch kranker Kinder, Jugendlicher und Erwachsener für den mit der Freien und Hansestadt Hamburg vereinbarten regionalen Sektor.

Als neues psychiatrisches Versorgungsangebot soll eine Eltern-Kind-Einheit mit insg. 20 Betten geschaffen werden (10 Betten in der Erwachsenenpsychiatrie, 10 Betten in der Kinder- und Jugendpsychiatrie). Eine Interimslösung wird derzeit vorbereitet. Ein konkreter Zeitpunkt wird noch benannt.

Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Strukturen in der Gynäkologie/Geburtshilfe und der Not- und Unfallversorgung im Jahr 2017 hat das Asklepios Klinikum Harburg das Fachgebiet Gynäkologie/Geburtshilfe zum 01.04.2017 vollständig aufgegeben und die Not- und Unfallversorgung ab dem 01.07.2017 auf alle im Krankenhaus verbleibenden Fachgebiete konzentriert (ohne Gynäkologie/Geburtshilfe und ohne Kinderheilkunde).

Abweichende Standorte Tageskliniken:

Die Psych. Tagesklinik Wilhelmsburg wird betrieben am Standort:
Neuhöfer Straße 23, 21107 Hamburg

Die Psych. Tagesklinik Neugraben wird betrieben am Standort:
Lütt Enn 4, 21149 Hamburg

Name des Krankenhauses:

06 Asklepios Klinikum Harburg

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾	184	194	198		198
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie			X		
260 Herzchirurgie			X		
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie			X		
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	26	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	35	35	34		34
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	262	267	267		267
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie			X		
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie			X		
323 Innere Medizin und Kardiologie			X		
329 Innere Medizin und Nephrologie			X		
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	40	40	53		53
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	52	52	52		52
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	53	53	61		61
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung; Schwerpunkt: Frührehabilitation ²⁾	17	17	34		34
Vollstationär somatische Fachgebiete	669	658	699		699
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie ³⁾	39	39	41		41
820 Psychiatrie und Psychotherapie ³⁾	160	160	178		178
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	199	199	219		219
Vollstationär Fachgebiete gesamt	868	857	918		918

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ⁴⁾	8	8	8		8
340 Geriatrie	10	10	10		10
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	18	18	18		18
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	20	20	20		20
820 Psychiatrie und Psychotherapie ⁵⁾	90	90	90		90
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	110	110	110		110
Teilstationär Fachgebiete gesamt	128	128	128		128

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Seit 01.01.2017 nur noch Gynäkologie. Seit 01.04.2017 Wegfall auch der Gynäkologie.

²⁾ Frührehabilitation mit Schwerpunkten: Neurologische-Neurochirurgische Frührehabilitation und Pneumologie

³⁾ Incl. je 10 Betten für den Aufbau einer Eltern-Kind-Einheit

⁴⁾ Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde

⁵⁾ 20 Plätze Gerontopsychiatrie, 30 Plätze Allgemeinpsychiatrie am Standort Eißendorfer Pferdeweg, 20 Plätze am Standort Wilhelmsburg, für Neugraben-Fischbek Mindestens 15 Plätze am Standort AK Harburg, sowie bis zu 5 Plätzen in Neugraben.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

07 Asklepios Klinik Nord

Anschrift:

Betriebsteil Heidberg
Tangstedter Landstr. 400
22417 Hamburg

Betriebsteil Ochsenzoll
Langenhorner Chaussee 560
22419 Hamburg

Betriebsteil Wandsbek (nur Psychiatrie)
Jüthornstr. 71
22043 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft):

Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
privat

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einem Perinatalzentrum Level 1

Ausbildungsplätze:

Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	160
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	50
Summe	210

Tageskliniken:

Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Geriatrische Tagesklinik im Zentrum für Ältere	14
360	Tagesklinik für Kinderheilkunde	10
930	Tagesklinik für Multimodale Schmerztherapie	10
Summe	Somatische Tageskliniken	34
820	Tagesklinik Nord für Psychiatrie und Psychotherapie	40
820	TK Volksdorf für Psychiatrie und Psychotherapie	30
820	Tagesklinik Gerontopsychiatrie	25
820	Suchttagesklinik Alstertor	24
820	Tagesklinik Wandsbek für Psychiatrie und Psychotherapie	20
820	TK Asklepios Nord Ochsenzoll - Steilshoop	25
820	TK Asklepios Nord Wandsbek - Horn	25
830	Psychosomatische Tagesklinik am Standort Heidberg (neu) im Rahmen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	10
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	199
Summe	Tageskliniken Gesamt	233

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Asklepios Klinik Nord** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Überregionales Traumazentrum
- Zentrum für Altersmedizin (Asklepios Klinik Nord für das Netzwerk Asklepios Kliniken)

Dem Krankenhaus obliegt die Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung psychisch kranker Erwachsener für den mit der Freien und Hansestadt Hamburg vereinbarten regionalen Sektor.

Entsprechend der Planungsabsprache mit dem Land Schleswig-Holstein sind darüber hinaus im Betriebsteil Heidberg 150 somatische Betten (Innere Medizin, Chirurgie, Intensivmedizin) in den Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen. Darüber hinaus besteht am Standort Ochsenzoll seit Dezember 2015 eine psychiatrische Tagesklinik (Tagesklinik Ochspark) mit 30 Plätzen für Patientinnen und Patienten aus Schleswig-Holstein.

Neu aufgenommen in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ist eine psychosomatische Tagesklinik im Rahmen der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Standort Heidberg mit 10 teilstationären Behandlungsplätzen. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme wird noch benannt.

Abweichende Standorte Tageskliniken AK Nord:

Psychiatrisch-Psychotherapeutische Tagesklinik Volksdorf
Kattjahren 24, 22359 Hamburg

Suchttagesklinik Alstertor

Hohe Bleichen 22, Brandenburger Haus 5.OG, 20354 Hamburg

Tagesklinik Nord Ochsenzoll - Steilshoop, Zentrum für Seelische Gesundheit Steilshoop (Tagesklinik)
Steilshooper Str. 293, 22309 Hamburg

TK Asklepios Nord Wandsbek - Horn, Zentrum für Seelische Gesundheit Horn (Tagesklinik)
Horner Landstraße, 22111 Hamburg

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **07 Asklepios Klinik Nord**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	59	59	59		59
150 Chirurgie und Orthopädie	38	38	33		33
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie			x		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			x		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie			x		
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	32	32	28		28
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	44	44	46		46
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	83	83	77		77
339 Innere Medizin			x		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie			x		
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie			x		
323 Innere Medizin und Kardiologie			x		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	129	129	148		148
360 Kinderheilkunde ¹⁾	47	47	48		48
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	13	13	13		13
540 Neurochirurgie ²⁾	Q	49	Q		56
570 Neurologie	54	54	61		61
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung: Schwerpunkt: Frührehabilitation ³⁾	36	36	36		36
Vollstationär somatische Fachgebiete	584	584	605		605
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ⁴⁾	598	638	663		663
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	598	638	663		663
Vollstationär Fachgebiete gesamt	1.182	1.222	1.268		1.268

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	14	14	14		14
360 Kinderheilkunde ⁵⁾	10	10	10		10
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung: Schwerpunkt: Schmerztherapie ⁶⁾	10	10	10		10
Teilstationär somatische Fachgebiete	34	34	34		34
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ⁷⁾	169	189	189 ⁷⁾		189
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	10		10
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	169	189	199		199
Teilstationär Fachgebiete gesamt	203	223	233		233

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognose zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

- Einschl. Neonatologie.
- Die Qualitätsanforderungen für die Neurochirurgie gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG werden vollständig eingehalten. Das Krankenhaus ist befugt das Fachgebiet mit dem vollen Leistungsspektrum zu betreiben.
- Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation
- Die im Fachgebiet Psychiatrie- und Psychotherapie ausgewiesenen vollstationären Kapazitäten verteilen sich auf die Standorte des Krankenhauses wie folgt:

Fachgebiet	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Betten-Soll 31.12.2020
Psychiatrie- und Psychotherapie				
Standort Ochsenzoll	468	508	533	533
Standort Wandsbek	130 *	130 *	130	130

* Damit wurde der Akutbereich des psychiatrischen Standortes Wandsbek strukturell gestärkt.

- Aufbau einer pädiatrischen Tagesklinik mit 10 Plätzen
- Schaffung von 10 teilstationären Behandlungsplätzen für multimodale Schmerztherapie ab Januar 2016, Letztentscheidung der BGV vom 04.12.2015.
- Die im Fachgebiet Psychiatrie- und Psychotherapie ausgewiesenen teilstationären Kapazitäten verteilen sich auf die Standorte des Krankenhauses wie folgt:

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Plätze-Soll 31.12.2020
Psychiatrie- und Psychotherapie				
Standort Ochsenzoll	129	144	144	144
Standort Wandsbek	40	45	45	45

Darüber hinaus sind 150 somatische Betten und 30 teilstationäre psychiatrische Behandlungsplätze am Standort Ochsenzoll aufgenommen in den Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **08 Asklepios Klinik Wandsbek**

Anschrift: Alphonsstraße 14
22043 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Asklepios Kliniken Hamburg GmbH
privat

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einem perinatalen Schwerpunkt
(Hinweis zur neonatologischen Versorgung unten auf der Seite)

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	116
Summe	116

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Tagesklinik für Geriatrie	20
Summe	Somatische Tageskliniken	20
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	20

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Asklepios Klinik Wandsbek** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Die AK Wandsbek arbeitet in der geburtshilflich-neonatologischen Versorgung mit dem Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift zusammen.

Das Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift stellt weiterhin mit 4 Betten die neonatologische Versorgung der Geburtshilfe der AK Wandsbek sicher und versorgt in der Geburtshilfe die Früh- und Neugeborenen. Neugeborene mit schweren Krankheitsbildern werden anhand der vertraglich festgelegten Verlegungsindikationen ins Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift verlegt.

Durch die Kooperation mit dem Kinderkrankenhaus Wilhelmstift werden in der AK Wandsbek die Strukturmerkmale des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) für einen "perinataler Schwerpunkt" erfüllt.

Im Zuge der Generalsanierung des Bettenhauses der Asklepios Klinik Wandsbek wurden temporär zum 01.04.2015 chirurgische Betten von der Asklepios Klinik Wandsbek an die AK St. Georg und AK Barmbek verlagert:

- Abteilung für Plastische Chirurgie mit 10 Betten an die AK Barmbek
- Abteilung Gefäßchirurgie mit 25 Betten an die AK St. Georg

Die chirurgischen Kapazitäten wurden zum 01.07.2017 an die AK Wandsbek zurück verlagert.

Die AK Wandsbek hat zum 01.01.2018 die urologischen Betten der AK St.Georg übernommen und versorgt nunmehr am Standort St.Georg die Patientinnen und Patienten soweit erforderlich vor Ort.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

08 Asklepios Klinik Wandsbek

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾	77	112	119		119
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie			X		
190 Gynäkologie und Geburtshilfe ²⁾	17	17	20		20
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	129	129	129		129
339 Innere Medizin			X		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie			X		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie			X		
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	201	201	204		204
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	51	51	61		61
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	20 ³⁾		20 ³⁾
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	475	510	553		553
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	475	510	553		553

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	20	20	20		20
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	20	20	20		20
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	20	20	20		20

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Zum 01.04.2015 wurden 25 gefäßchirurgische Betten der AK Wandsbek in die AK St. Georg sowie 10 Betten Plastische Chirurgie der AK Wandsbek in die AK Barmbek wegen Baumaßnahmen verlagert, die Rückverlagerung dieser Betten erfolgte zum 01.07.2017. Entsprechend wurde die Bettenzahl angepasst.

²⁾ Das Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift betreibt ein neonatologisches Versorgungsangebot mit 4 Betten am Standort der AK Wandsbek.

³⁾ Der AK Wandsbek werden zum 01.01.2018 urologische Kapazitäten zugeordnet, die zuvor in der AK St. Georg geführt wurden. Die AK Wandsbek stellt nunmehr die urologische Mitversorgung der AK St. Georg sicher.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **04 Schön Klinik Hamburg Eilbek**

Anschrift: Dehnhaide 120
22081 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Schön Klinik Hamburg SE & Co. KG
privat

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	135
Summe	135

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Tagesklinik für Geriatrie/ Interdisziplin. TK (Innere/Neurologie)	25
Summe	Somatische Tageskliniken	25
820	Tagesklinik Psychiatrie und Psychotherapie	20
820	Tagesklinik für Ältere	18
830	Psychosomatische Tagesklinik ¹⁾	30
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	68
Summe	Tageskliniken Gesamt	93

¹⁾ neu 5 zusätzliche Plätze stationsbegleitend DBT-FLEX-Konzept am Standort Dehnhaide

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Schön Klinik Hamburg Eilbek** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Adipositaszentrum
- Zentrum für Contergan-geschädigte Menschen

Dem Krankenhaus obliegt die Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung psychisch kranker Erwachsener für den mit der Freien und Hansestadt Hamburg vereinbarten regionalen Sektor.

Ein besonderer Schwerpunkt des Krankenhauses ist die Frührehabilitation. Hier verfügt die Schön Klinik Hamburg Eilbek im Zentrum für Neurofrührehabilitation über folgende Schwerpunkte:

- Schwerst-Schädel-Hirnverletzte
- Intensivmedizinische Frührehabilitation von beatmungsbedürftigen Patientinnen und Patienten
- Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation, insbesondere von Patientinnen und Patienten nach Schlaganfall

Abweichende Standorte Tageskliniken:

Die Tagesklinik für Psychosomatik sowie die Tagesklinik Psychiatrie und Psychotherapie und die Tagesklinik für Ältere werden betrieben am Standort:

Weidestraße 122b / Osterbekstraße 90b, 22083 Hamburg

Neu aufgenommen in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg sind fünf psychosomatische stationsbegleitende tagesklinische Behandlungsplätze im DBT-FLEX-Konzept am Standort Dehnhaide.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

04 Schön Klinik Hamburg Eilbek

		Krankenhausplan 2020				
Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)		Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde		0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie		204	204	218		218
159 Allgemeinchirurgie				x		
153 Gefäßchirurgie						
163 Thoraxchirurgie						
260 Herzchirurgie						
167 Viszeralchirurgie				x		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie				x		
350 Kinderchirurgie						
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie						
190 Gynäkologie und Geburtshilfe		0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde		0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten		0	0	0		0
310 Innere Medizin		101	101	90		90
339 Innere Medizin				x		
311 Innere Medizin und Angiologie						
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie				x		
316 Innere Medizin und Gastroenterologie				x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie						
323 Innere Medizin und Kardiologie						
329 Innere Medizin und Nephrologie						
332 Innere Medizin und Pneumologie						
333 Innere Medizin und Rheumatologie				x		
340 Geriatrie		80	80	80		80
360 Kinderheilkunde		0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie		0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0	0		0
570 Neurologie		34	34	27		27
630 Nuklearmedizin		0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde		0	0	0		0
900 Urologie		0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung: Schwerpunkt: Frührehabilitation ¹⁾		149	149	149		149
Vollstationär somatische Fachgebiete		568	568	564		564
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie		0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie		105	105	114		114
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie		81	81	83		83
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete		186	186	197		197
Vollstationär Fachgebiete gesamt		754	754	761		761

Fachgebiet		Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie		0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe		0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde		0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten		0	0	0		0
310 Innere Medizin		0	0	0		0
340 Geriatrie ²⁾		25	25	25		25
360 Kinderheilkunde		0	0	0		0
570 Neurologie		0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung		0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete		25	25	25		25
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie		0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie		38	38	38		38
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ³⁾		25	25	30		30
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete		63	63	68		68
Teilstationär Fachgebiete gesamt		88	88	93		93

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

- 1) Frührehabilitation im Zentrum für Neurofrührehabilitation u.a. intensiv-medizinische Frührehabilitation von beatmungspflichtigen Patientinnen und Patienten, Aufbau seit 01.01.2016 um weitere 24 Betten.
- 2) Davon Geriatrie bis zu 15 Plätze, interdisziplinäre Nutzung (Innere/Neurologie) 10 Plätze.
- 3) Seit Januar 2016 werden die psychiatrischen und psychosomatischen Tageskliniken am Standort Weidestraße 122b/ Osterbekstraße 90b, 22083 Hamburg betrieben.
Die neu aufgenommenen fünf psychosomatische stationsbegleitende tagesklinische Behandlungsplätze im DBT-FLEX-Konzept werden am Standort Dehnhaide betrieben.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg**

Anschrift: Lesserstr. 180
22049 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Bundesrepublik Deutschland
öffentlich

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze: keine
Stand zum 01.01.2018

Tageskliniken: keine
Stand zum 01.01.2018

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg

Für das **Bundeswehr Krankenhaus Hamburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Das Krankenhaus verfügt insgesamt über 305 Betten in diversen Fachgebieten. Aufgenommen in den Krankenhausplan der FHH werden nur Betten, die den Zivilpatientinnen und -patienten zuzuordnen sind.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾	57	57	57		57
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie			x		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			x		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	11	11	11		11
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	8	8	7		7
310 Innere Medizin ²⁾	50	50	44		44
339 Innere Medizin			x		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie			x		
323 Innere Medizin und Kardiologie			x		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie			x		
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	15	15	12		12
540 Neurochirurgie Q	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	22	22	23		23
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	163	163	154		154
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	163	163	154		154

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ einschließlich neurochirurgischem Schwerpunkt

²⁾ einschließlich neurologischem Schwerpunkt

Das Krankenhaus verfügt insgesamt über 305 Betten. Aufgenommen in den Krankenhausplan 2015 werden nur die Betten, die Zivilpatientinnen und -patienten zu zuordnen sind.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

14 Albertinen-Krankenhaus und Albertinen-Haus

Anschrift:

Albertinen-Krankenhaus

Süntelstraße 11 A
22457 Hamburg

Med.-Geriatrische Klinik Albertinen-Haus

Sellhopsweg 18 - 22
22459 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft):

Albertinen Krankenhaus / Albertinen-Haus gGmbH
freigemeinnützig

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einem Perinatalzentrum Level 2

Ausbildungsplätze:

Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen der generalisierten Pflegeausbildung der Albertinen-	120
Fachschule für Weiterbildung in Geriatrie und Rehabilitation	12
Hebammen / Entbindungspfleger	9
Summe	141

Tageskliniken:

Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Geriatrische Tagesklinik	35
Summe	Somatische Tageskliniken	35
820	Psychiatrische Tagesklinik	20
820	TK Gerontopsychiatrie	10
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	30
Summe	Tageskliniken Gesamt	65

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Albertinen Krankenhaus / Albertinen-Haus** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Herzzentrum
- Zentrum für Altersmedizin für das Netzwerk freier Träger

Dem Krankenhaus obliegt die Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung psychisch kranker Erwachsener für den mit der Freien und Hansestadt Hamburg vereinbarten regionalen Sektor.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

14 Albertinen-Krankenhaus und Albertinen-Haus

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾	169	169	176		176
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie			X		
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe ²⁾	49	49	55		55
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	189	189	203		203
339 Innere Medizin			X		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie			X		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie ³⁾	127	127	127		127
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	33	33	45		45
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	28	28	32		32
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung: Schwerpunkt: Frührehabilitation	20	20	20		20
Vollstationär somatische Fachgebiete	615	615	658		658
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	81	81	74		74
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	81	81	74		74
Vollstationär Fachgebiete gesamt	696	696	732		732

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	35	35	35		35
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	35	35	35		35
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ⁴⁾	30	30	30		30
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	30	30	30		30
Teilstationär Fachgebiete gesamt	65	65	65		65

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognose zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Einschl. Herzchirurgie

²⁾ Angegliedert an die Gynäkologie/Geburtshilfe ist ein neonatologischer Schwerpunkt mit 8 Betten Intensivbehandlung, betrieben vom Altonaer Kinderkrankenhaus.

³⁾ Schwerpunkte sind kognitive und palliative Geriatrie.

⁴⁾ Einschl. Gerontopsychiatrischem Schwerpunkt

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **16 Altonaer Kinderkrankenhaus**

Anschrift: Bleickenallee 38
22763 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): AKK Altonaer Kinderkrankenhaus gGmbH
freigemeinnützig

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
(Hinweis zur neonatologischen Versorgung unten auf der Seite)

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	99
Summe	99

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
360	Pädiatrische Tagesklinik Somatik	15
360	Pädiatrische Tagesklinik mit psychosomatischem Schwerpunkt.	16
Summe	Somatische Tageskliniken	31
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	31

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Altonaer Kinderkrankenhaus** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Kinderorthopädisches Zentrum

Das Krankenhaus stellt an folgenden Standorten die neonatologische Versorgung sicher:
im Perinatalzentrum in der AK Altona am Standort Paul-Ehrlich-Straße 1, 22763 Hamburg und
im Albertinen-Krankenhaus am Standort Süntelstraße 11A, 22457 Hamburg.

Weitere Schwerpunkte des Altonaer Kinderkrankenhauses sind u.a. die Kinderchirurgie, die Kinderorthopädie, die Kinderurologie und die Kinderneurochirurgie.

Das Altonaer Kinderkrankenhaus arbeitet eng mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des UKE zusammen.

Seit dem 01.01.2016 betreibt das Altonaer Kinderkrankenhaus die 10 Betten Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schwerpunkt Psychosomatik im Kinder- und Jugendalter, die zuvor vom UKE betrieben wurden, in eigener Regie, jedoch in enger Zusammenarbeit mit dem UKE. Damit besteht am Standort des AKK ein entsprechend eingegrenztes Versorgungsangebot in der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **16 Altonaer Kinderkrankenhaus**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie			x		
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie			x		
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie			x		
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie			x		
332 Innere Medizin und Pneumologie			x		
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde ¹⁾²⁾	195	195	195		195
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	195	195	195		195
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie ³⁾	10	10	11		11
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	10	10	11		11
Vollstationär Fachgebiete gesamt	205	205	206		206

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde ⁴⁾	26	31	31		31
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	26	31	31		31
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	26	31	31		31

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichend, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

- 1) Neonatologische Kapazitäten werden auch betrieben am Perinatalzentrum AK Altona und im Albertinen-Krankenhaus.
- 2) Seit 01.01.2016 einschließlich 15 Betten Intensivbereich des "Lufthafens" (Beatmungsmedizin), die Inbetriebnahme von 2 Betten erfolgte am 01.03.2016, von 5 zusätzlichen Betten im "Lufthafen" zum 09.01.2017.
Inkl. Ausbau der Kinderorthopädie um 10 Betten, Inbetriebnahme von zunächst 2 Betten seit Anfang 2016. Die vollständige Inbetriebnahme der verbleibenden zusätzlichen Kapazitäten erfolgte nach Abschluss der Baumaßnahmen zum 15.04.2017.
- 3) Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychosomatik, Verlagerung aus dem UKE, weiterhin enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem UKE.
- 4) Davon 16 Plätze psychosomatischer Schwerpunkt

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **17 Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus**

Anschrift: Haselkamp 33
22359 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus gGmbH / Haus der Albertinen-Gruppe
freigemeinnützig

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einer Geburtsklinik.

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	60
Hebammen / Entbindungspfleger	3
Summe	63

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Geriatrische Tagesklinik	20
Summe	Somatische Tageskliniken	20
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	20

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	87	87	95		95
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	22	22	24		24
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	134	134	145		145
339 Innere Medizin			X		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie			X		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	59	59	64		64
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	302	302	328		328
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	302	302	328		328

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	20	20	20		20
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	20	20	20		20
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	20	20	20		20

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **18 BG Klinikum Hamburg**

Anschrift: Bergedorfer Straße 10
21033 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): BG Klinikum Hamburg gGmbH
freigemeinnützig

Eingeschränkte Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	45
Summe	45

Tageskliniken: keine
Stand zum 01.01.2018

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **BG Klinikum Hamburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Schwerbrandverletzentzentrum Erwachsene
- Zentrum für Querschnittgelähmte

Der Bettenanteil für die Allgemeinversorgung GKV-Versicherter wird in den Krankenhausplan aufgenommen. Das Krankenhaus hat auch einen regionalen Versorgungsauftrag für die Region Bergedorf.

Das Krankenhaus betreibt Betten für die Akut-Versorgung sowie 20 Betten für die weiteren Behandlungsphasen der Schwerbrandverletzten.

Insgesamt betreibt das BG Klinikum Hamburg rd. 585 Betten, sowie mehrere stationäre Reha-Versorgungsangebote.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **18 BG Klinikum Hamburg**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	112	112	118		118
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie			x		
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie ¹⁾	Q 6	6	Q 8		8
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlentherapie	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung: Schwerpunkt: Schwerebrandverletzte, Querschnittgelähmten-Zentrum, Frührehabilitation ²⁾	153	153	153		153
Vollstationär somatische Fachgebiete	271	271	279		279
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	271	271	279		279

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenszahl kann die Bettenszahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognose zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebichtsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Die Qualitätsanforderungen für die Neurochirurgie gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG werden vollständig eingehalten. Das Krankenhaus ist befugt das Fachgebiet mit dem vollen Leistungsspektrum zu betreiben.

²⁾ Davon für das Querschnittgelähmtenzentrum 88 Betten, für Schwerebrandverletzte 10 Betten, für Schwerst-Schädel-Hirnverletzte und für Frührehabilitation 55 Betten, davon 16 Betten für eine Einheit der intensivmedizinischen Frührehabilitation für beatmungspflichtige Patientinnen und Patienten sowie für die neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation mit 39 Betten.

Das Krankenhaus verfügt insgesamt über rd. 585 Betten. Aufgenommen in den Krankenhausplan 2020 wird nur der Anteil, der den GKV-Versicherten zuzuordnen ist.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **19 Asklepios Westklinikum Hamburg**

Anschrift: Suurheid 20
22559 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Asklepios Westklinikum Hamburg GmbH
privat

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	100
Summe	100

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Geriatrische Tagesklinik	20
Summe	Somatische Tageskliniken	20
820	Psych. TK im Fachzentrum Altona (Bahrenfeld)	40
820	Psychiatrische Tagesklinik Rissen	20
820	Psychiatrische Tagesklinik - Osdorf	10
830	Psychosomatische Tagesklinik Rissen	12
830	Psychosomatische Tagesklinik Ulmenhof	31
830	TK für Essstörungen, Adipositas und Jungerwachsene	20
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	133
Summe	Tageskliniken Gesamt	153

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Asklepios Westklinikum Hamburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Dem Krankenhaus obliegt die Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung psychisch kranker Erwachsener für den mit der Freien und Hansestadt Hamburg vereinbarten regionalen Sektor.

Abweichende Standorte Tageskliniken:

Die Psychiatrische Tagesklinik Bahrenfeld im Fachzentrum Altona wird betrieben am Standort:

Gasstraße 6 B , 22761 Hamburg

Die Psychiatrische Tagesklinik Osdorf wird betrieben am Standort:

Kroonhorst 11 , 22549 Hamburg

Die Psychosomatische Tagesklinik Ulmenhof wird betrieben am Standort:

Ulmenstraße 29a , 22299 Hamburg

Das vollstationäre geriatrische Versorgungsangebot wurde Anfang Dezember 2017 durch eine Tagesklinik mit zunächst 10 Plätzen ergänzt. Die Aufstockung auf 20 Plätze erfolgt, sobald die räumlich-baulichen Voraussetzungen geschaffen worden sind. Ein konkreter Zeitpunkt wird noch benannt.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **19 Asklepios Westklinikum Hamburg**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾	119	119	100		100
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	104	104	94		94
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie			X		
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie			X		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	63	63	81		81
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie ¹⁾	15	15	14		14
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	301	301	289		289
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ²⁾	135	135	150		150
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	81	81	84		84
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	216	216	234		234
Vollstationär Fachgebiete gesamt	517	517	523		523

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie ³⁾	0	20	20		20
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	20	20		20
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ⁴⁾	70	70	70		70
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie ⁵⁾	63	63	63		63
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	133	133	133		133
Teilstationär Fachgebiete gesamt	133	153	153		153

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

- ¹⁾ Bis 31.12.2015 Zuordnung von 4 Betten Urologie / HNO-Heilkunde zur Chirurgie, ab dem 01.01.2016 gesonderte Ausweisung von 15 Betten bei der Urologie, dabei eine Umwidmung aus der Chirurgie
- ²⁾ Inkl. Stärkung des psychiatrischen Aufnahmebereiches mit 15 psychiatrischen Betten.
- ³⁾ Geriatrie Tagesklinik mit 20 Plätzen, zunächst mit 10 Plätzen in Betrieb.
- ⁴⁾ Standorte: TK Rissen mit 20 Plätzen, TK Bahrenfeld mit 40 Plätzen, TK Osdorf mit 10 Plätzen
- ⁵⁾ TK Rissen mit 32 Plätzen einschl. TK Ernährungs- und Stoffwechselstörungen, TK Ulmenhof/Winterhude mit 31 Plätzen.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf**

Anschrift: Elisabeth-Flügge-Straße 1
22337 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Ev. Krankenhaus Alsterdorf gGmbH
freigemeinnützig

Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	92
Berufsfachschule für Logopädie	60
Summe	152

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Geriatrische Tagesklinik	15
Summe	Somatische Tageskliniken	15
390	Kinder- und Jugendpsychiatrische Tagesklinik	8
820	Psychiatrische Tagesklinik Alsterdorf	20
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	28
Summe	Tageskliniken Gesamt	43

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg

Für das **Evangelische Krankenhaus Alsterdorf** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Epilepsiezentrum

Ein Schwerpunkt des Versorgungsangebotes des Ev. Krankenhauses Alsterdorf liegt im Bereich der Versorgung von behinderten Menschen (körperlich und geistig Behinderte).

Ein Schwerpunkt der Inneren Medizin ist der Qualifizierte Entzug von Alkohol- und Medikamentenabhängigen.

In der Neurologie / Epileptologie bzw. im Epilepsiezentrum besteht eine Zusammenarbeit mit dem Kath.Kinderkrankenhaus Wilhelmstift. Zur gemeinsamen Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Epilepsie sind 4 Betten an den Standort Alsterdorf verlagert worden. Die Betten bleiben im Bestand des Kath.Kinderkrankenhauses Wilhelmstift.

Die Erweiterung des vollstationären psychiatrischen Versorgungsangebotes ist im Rahmen der Neustrukturierung der Akutpsychiatrie vorgesehen.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	16	16	17		17
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ¹⁾	40	40	44		44
339 Innere Medizin			x		
311 Innere Medizin und Angiologie			x		
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	51	51	60		60
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie ²⁾	62	62	67		67
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	169	169	188		188
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie ³⁾⁵⁾	22	22	22		22
820 Psychiatrie und Psychotherapie ⁴⁾	61	61	81 ⁶⁾		81
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	83	83	103		103
Vollstationär Fachgebiete gesamt	252	252	291		291

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	15	15	15		15
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie ²⁾	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	15	15	15		15
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie ³⁾⁵⁾	8	8	8		8
820 Psychiatrie und Psychotherapie	20	20	20		20
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	28	28	28		28
Teilstationär Fachgebiete gesamt	43	43	43		43

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

- 1) Schwerpunkt in der Inneren Medizin ist der Qualifizierte Entzug.
- 2) Schwerpunkt Epileptologie (Epilepsiezentrum). Nutzung von bis zu 10 Betten/Plätzen für die teilstationäre Behandlung, ergänzt um 2 Betten für Kinder mit Epilepsie. Darüber hinaus verfügt die Epileptologie über weitere 4 Betten für Kinder, die dem Bestand des Kath. Kinderkrankenhauses Wilhelmstift zu zuordnen
- 3) Einschließlich Tages- und Wochenklinik, vollstationäre und teilstationäre Nutzung. Schwerpunktversorgung von geistig und körperlich behinderten sowie verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen und 10 Betten für die Eltern-Kind-Einheit.
- 4) Einschl. 10 Betten für die psychiatrische Behandlung von Eltern / Müttern, deren Kinder in der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Ev. KH Alsterdorf behandelt werden.
- 5) Schwerpunkt ist die Behandlung von geistig und körperlich behinderten sowie verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen.
- 6) Erweiterung der Kapazitäten im Rahmen der Neustrukturierung der Akutpsychiatrie

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf**

Anschrift: Glindersweg 80
21029 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Bethesda Krankenhaus Bergedorf gGmbH
freigemeinnützig

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einer Geburtsklinik

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	80
Summe	80

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Geriatrische Tagesklinik	10
Summe	Somatische Tageskliniken	10
820	Tagesklinik der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	40
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	40
Summe	Tageskliniken Gesamt	50

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Bethesda Krankenhaus Bergedorf** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Dem Krankenhaus obliegt die Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung psychisch kranker Erwachsener für den mit der Freien und Hansestadt Hamburg vereinbarten regionalen Sektor.

Der Aufbau der eigenständigen Neurologie einschl. rezertifizierter Stroke Unit ist noch nicht abgeschlossen.
Die geriatrischen Kapazitäten werden zum 01.01.2018 von 30 auf 60 Betten aufgestockt.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	68	68	62		62
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			x		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	19	19	16		16
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ¹⁾	110	110	112		112
339 Innere Medizin			x		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie			x		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie			x		
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	30	30	60		60
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie ¹⁾	30	30	30		30
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	257	257	280		280
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ²⁾	72	72	72		72
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	72	72	72		72
Vollstationär Fachgebiete gesamt	329	329	352		352

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	10	10	10		10
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	10	10	10		10
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ²⁾	40	40	40		40
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	40	40	40		40
Teilstationär Fachgebiete gesamt	50	50	50		50

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

- ¹⁾ Ab 01.01.2016 wurden aus dem Bettenbestand der Inneren Medizin 30 Betten Neurologie einschl. Stroke Unit ausgegliedert.
²⁾ Nutzung von 5 vollstationären psychiatrischen Betten als integrierte teilstationäre Behandlungsplätze.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **23 Israelitisches Krankenhaus**

Anschrift: Orchideenstieg 14
22297 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Stiftung Israelitisches Krankenhaus in Hamburg
freigemeinnützig

Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	20
Summe	20

Tageskliniken: keine
Stand zum 01.01.2018

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Israelitische Krankenhaus** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Viszeral-medizinisches Zentrum

Name des Krankenhauses: **23 Israelitisches Krankenhaus**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	66	66	70		70
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			x		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	72	72	77		77
339 Innere Medizin			x		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie			x		
323 Innere Medizin und Kardiologie			x		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	138	138	147		147
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	138	138	147		147

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietenübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **24 Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift**

Anschrift: Liliencronstraße 130
22149 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift gGmbH
freigemeinnützig

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
(Hinweis zur neonatologischen Versorgung unten auf der Seite)

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Kinderkrankenpflege	75
Summe	75

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
360	Pädiatrische Tagesklinik	15
Summe	Somatische Tageskliniken	15
390	Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Rahlstedt)	16
390	Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie (Langenhorn)	8
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	24
Summe	Tageskliniken Gesamt	39

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das Katholische Kinderkrankenhaus Wilhelmstift werden folgende Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Schwerbrandverletzentrum Kinder und Jugendliche
- Zentrum für Kinderhandchirurgie
- Zentrum für vaskuläre Anomalien im Kindesalter

Dem Krankenhaus obliegt die Sicherstellung der psychiatrischen Versorgung psychisch kranker Kinder und Jugendlicher für den mit der Freien und Hansestadt Hamburg vereinbarten regionalen Sektor.

Das Krankenhaus stellt an folgenden Standorten die neonatologische Versorgung sicher:

im Kath. Marienkrankenhaus am Standort Alfredstr. 9, 22087 Hamburg mit bis zu 16 neonat. Intensivüberwachungsbetten und in der AK Wandsbek am Standort Alphonsstr. 14, 22043 Hamburg mit 4 Betten.

Das Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift versorgt in der Geburtshilfe des Kath. Marienkrankenhauses und der AK Wandsbek die Früh- und Neugeborenen. Neugeborene mit schweren Krankheitsbildern werden anhand von vertraglich festgelegten Verlegungsindikationen an den Standort des Kinderkrankenhauses Wilhelmstift verlegt.

Weitere Schwerpunkte des Kinderkrankenhauses Wilhelmstift sind die Kinderchirurgie einschließlich der Extremitätenchirurgie mit dem besonderen Schwerpunkt Handchirurgie, die Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit schweren Brandverletzungen, die Diabetologie und die Neuropädiatrie sowie die Kinder- und Jugendpsychiatrie (stationär und

Vier Betten des Kath. Kinderkrankenhauses Wilhelmstift werden mit dem Versorgungsauftrag zur spezialisierten Diagnostik und Behandlung von anfallskranken Kindern und Jugendlichen (Epilepsie-Intensiv-Monitoring) im Rahmen des Epilepsiezentrums Hamburg des Ev. Krankenhauses Alsterdorf betrieben. Die Betten verbleiben jedoch im Bestand des Kath.

Abweichende Standorte Tageskliniken:

Die Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie Langenhorn wird betrieben am Standort:

Tangstedter Landstraße 400, 22417 Hamburg

Der stationäre Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Rahlstedt wird ab dem Jahr 2016 ergänzt um einen Schwerpunkt Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter zusammen mit der somatischen Kinderheilkunde.

Die dem Krankenhaus in der Kinder- und Jugendpsychiatrie bereits vor einigen Jahren zugeordneten zusätzlichen Kapazitäten der Psychosomatik können erst ca. Ende 2019 mit dem Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie komplett umgesetzt werden.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

24 Katholisches Kinderkrankenhaus Wilhelmstift

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde ¹⁾	147	147	149		149
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	147	147	149		149
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie ²⁾	61	61	61		61
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	61	61	61		61
Vollstationär Fachgebiete gesamt	208	208	210		210

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	15	15	15		15
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	15	15	15		15
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie ³⁾	24	24	24		24
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	24	24	24		24
Teilstationär Fachgebiete gesamt	39	39	39		39

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ 4 Betten für Schwerverletzte Kinder und Jugendliche (2 Intensivbetten, 2 Betten vollstationäre Behandlung).

4 Betten für das Epilepsie-Intensiv-Monitoring im Rahmen des Epilepsiezentrums Hamburg werden am Ev. Krankenhaus Alsterdorf betrieben. Neonatologische Versorgung wird im Kath. Marienkrankenhaus mit 16 Betten und in der AK Wandsbek mit 4 Betten in der Geburtshilfe sichergestellt.

²⁾ Ergänzung um 15 Betten Psychosomatik im Kindes- und Jugendalter zusammen mit der Kinderheilkunde.

³⁾ Die Tagesklinik Nord (Kinder- u. Jugendpsychiatrie) auf dem Gelände der Asklepios Klinik Nord- Betriebsteil Heidberg hat seit Januar 2016 8 Plätze, die Kapazitäten am Standort Rahlstedt wurden entsprechend erhöht.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg**

Anschrift: Hohe Weide 17
20259 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg gGmbH
freigemeinnützig

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einer Geburtsklinik

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	74
Hebammen / Entbindungspfleger	6
Summe	80

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Geriatrische Tagesklinik	20
Summe	Somatische Tageskliniken	20
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	20

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾	84	84	119		119
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie			X		
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	39	39	40		40
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ²⁾	116	116	108		108
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie			X		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie ³⁾	131	131	121		121
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	370	370	388		388
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	370	370	388		388

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	20	20	20		20
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	20	20	20		20
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	20	20	20		20

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Bettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Schwerpunkte sind plastische Chirurgie und Handchirurgie

²⁾ Schwerpunkt ist u.a. Diabetes

³⁾ Schwerpunkt ist u.a. die kognitive Geriatrie.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:	27 Krankenhaus Jerusalem
Anschrift:	Moorkamp 2 -6 20357 Hamburg
Träger (Art der Trägerschaft):	Krankenhaus Jerusalem GmbH privat Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
Ausbildungsplätze: Stand zum 01.01.2018	Die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Wilhelmsburger Krankenhaus "Groß Sand". Die Ausbildungsplätze sind dem Wilhelmsburger Krankenhaus "Groß Sand" zugeordnet.
Tageskliniken: Stand zum 01.01.2018	keine

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Krankenhaus Jerusalem** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Brustzentrum

Medizinischer Schwerpunkt des Krankenhauses ist das Mammazentrum mit Brustkrebsbehandlungen einschl. erforderlicher Brustaufbauoperationen in Kooperation mit dem benachbarten Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg.

Name des Krankenhauses:

27 Krankenhaus Jerusalem

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe ¹⁾	21	21	20		20
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	21	21	20		20
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	21	21	20		20

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Im Vordergrund steht die Behandlung von Brustkrebs (Mammazentrum).

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg**

Anschrift: Stader Straße 203c
21075 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Helios Mariahilf Klinik Hamburg GmbH
privat

Eingeschränkte Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einem Perinatalzentrum Level 2

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	15
Summe	15

Tageskliniken: keine
Stand zum 01.01.2018

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg

Für die **Helios Mariahilf Klinik Hamburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Strukturen in der Gynäkologie/Geburtshilfe und der Not- und Unfallversorgung im Jahr 2017 hat die Helios Mariahilf Klinik die Gynäkologie/Geburtshilfe von der Asklepios Klinikum Harburg vollständig übernommen und im Gegenzug die Not- und Unfallversorgung auf gynäkologische/geburtshilfliche Notfälle und Kindernotfälle konzentriert.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	42	32	37		37
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie			X		
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	34	46	61		61
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	57	47	40		40
339 Innere Medizin			X		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie			X		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde ¹⁾	35	38	38		38
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	168	163	176		176
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	168	163	176		176

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Einschl. Neonatologie, Perinatalzentrum Level 2

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **29 Krankenhaus Tabea im Artemed-Klinikverbund**

Anschrift: Kösterbergstr. 32
22587 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Tabea GmbH im Artemed-Verbund
privat

Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze: keine
Stand zum 01.01.2018

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
930	Schmerztherapeutische Tagesklinik (neu)	10
Summe	Somatische Tageskliniken	10
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	10

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Krankenhaus Tabea** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Das Krankenhaus Tabea ist mit den für die Allgemeinversorgung benötigten Betten in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg aufgenommen.

Schwerpunkte des Krankenhauses sind die Varizenchirurgie und die Chirurgie/Orthopädie, insbesondere Gelenkoperationen.

Neu aufgenommen in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg sind 10 schmerztherapeutische teilstationäre Behandlungsplätze im Schmerzzentrum Tabea.

Name des Krankenhauses:

29 Krankenhaus Tabea im Artemed-Klinikverbund

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	75	75	84		84
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	75	75	84		84
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	75	75	84		84

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung: Schwerpunkt: Schmerztherapie	0	0	10 ¹⁾		10
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	10		10
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	10		10

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Einrichtung einer Tagesklinik zur multimodalen Schmerztherapie von Patientinnen und Patienten mit chronischen Rückenschmerzen mit 10 teilstationären Behandlungsplätzen.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **30 Katholisches Marienkrankenhaus**

Anschrift: Alfredstraße 9
22087 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Kath. Marienkrankenhaus gGmbH
freigemeinnützig

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung mit einem Perinatalzentrum Level 1

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	70
Hebammen / Entbindungspfleger	12
Summe	82

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
310	Onkologische Tagesklinik	7
340	Geriatrische Tagesklinik davon: Schmerztherapeutische TK mit 15 Plätzen	30
Summe	Somatische Tageskliniken	37
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	37

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntG

Für das **Katholische Marienkrankenhaus** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Die neonatologische Versorgung wird vom Katholischen Kinderkrankenhaus Wilhelmstift im Katholischen Marienkrankenhaus mit derzeit 16 Betten sichergestellt.

Die Tagesklinik für Schmerztherapie ist organisatorisch der Geriatrie zugeordnet.

Name des Krankenhauses:

30 Katholisches Marienkrankenhaus

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	136	136	123		123
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie			X		
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe ¹⁾	80	80	93		93
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	53	53	50		50
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	134	134	126		126
339 Innere Medizin			X		
311 Innere Medizin und Angiologie			X		
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie			X		
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie			X		
323 Innere Medizin und Kardiologie			X		
329 Innere Medizin und Nephrologie			X		
332 Innere Medizin und Pneumologie			X		
333 Innere Medizin und Rheumatologie			X		
340 Geriatrie ²⁾	123	123	121		121
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	32	32	28		28
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	47	47	45		45
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	605	605	586		586
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0			
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0			
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0			
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	605	605	586		586

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ³⁾	7	7	7		7
340 Geriatrie ⁴⁾	30	30	30		30
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	37	37	37		37
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	37	37	37		37

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Plattenbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Neonatologische Versorgung durch das Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift, nunmehr ab 01.02.2015 mit 16 Betten

²⁾ Bedarfsgerechte Erweiterung des geriatrischen Versorgungsangebotes

³⁾ Onkologie

⁴⁾ incl. Schwerpunkt Schmerztherapie mit 15 Plätzen

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:	31 Facharztambulanz Hamburg
Anschrift:	Martinstraße 78 20251 Hamburg
Träger (Art der Trägerschaft):	Facharztambulanz Hamburg GmbH freigemeinnützig
	Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung
	Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
Ausbildungsplätze: Stand zum 01.01.2018	keine
Tageskliniken: Stand zum 01.01.2018	keine

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Facharztambulanz Hamburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Name des Krankenhauses: **31 Facharztambulanz Hamburg**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	1	1	1		1
150 Chirurgie und Orthopädie	47	47	41		41
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie			X		
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	2	2	3		3
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	5	5	4		4
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	2	2	1		1
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	57	57	50		50
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	57	57	50		50

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand**

Anschrift: Groß-Sand 3
21107 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius
freigemeinnützig

Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	55
Summe	55

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
340	Geriatrische Tagesklinik	20
Summe	Somatische Tageskliniken	20
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	0
Summe	Tageskliniken Gesamt	20

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Wilhelmsburger Krankenhaus Groß Sand** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Hernienzentrum

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	31	31	38		38
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			x		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	39	39	33		33
339 Innere Medizin			x		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie			x		
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie ¹⁾	101	101	101		101
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung: Schwerpunkt: Frührehabilitation ²⁾	37	37	37		37
Vollstationär somatische Fachgebiete	208	208	209		209
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	208	208	209		209

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	20	20	20		20
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	20	20	20		20
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	20	20	20		20

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der Ergänzenden Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Schwerpunkt kognitive Geriatrie

²⁾ Einheit für die neurologisch - neurochirurgische Frührehabilitation

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **34 Helios ENDO-Klinik Hamburg**

Anschrift: Holstenstr. 2
22767 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Helios ENDO-Klinik Hamburg GmbH
privat

Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze:
Stand zum 01.01.2018

Ausbildungsberufe	Plätze
Gesundheits- und Krankenpflege	29
Summe	29

Tageskliniken: keine
Stand zum 01.01.2018

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Helios ENDO-Klinik Hamburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

- Endoprothetikzentrum

Seit dem 01.09.2016 beteiligt sich die Helios ENDO-Klinik Hamburg an der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflege. Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit verschiedenen Krankenhäusern, u.a. Helios Mariahilf Klinik Hamburg und Ev. Krankenhaus Alsterdorf.

Die Qualitätsanforderungen für die Neurochirurgie gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG werden nicht vollständig eingehalten. Das Krankenhaus ist befugt das Fachgebiet nur mit dem auf Wirbelsäulenoperationen beschränkten Leistungsspektrum zu betreiben.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

34 Helios ENDO-Klinik Hamburg

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie ¹⁾	188	188	190		190
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie ²⁾	Q	15	14		14
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	203	203	204		204
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	203	203	204		204

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Schwerpunkt Endoprothetik

²⁾ Die Qualitätsanforderungen für die Neurochirurgie gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG werden nicht vollständig eingehalten. Das Krankenhaus ist befugt das Fachgebiet nur mit dem auf Wirbelsäulenoperationen beschränkten Leistungsspektrum zu betreiben.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:	37 Klinik Dr. Guth
Anschrift:	Jürgensallee 46 - 48 22609 Hamburg
Träger (Art der Trägerschaft):	Klinikgruppe Dr. Guth GmbH & Co.KG privat Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
Ausbildungsplätze: Stand zum 01.01.2018	keine
Tageskliniken: Stand zum 01.01.2018	keine

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg

Für die **Klinik Dr. Guth** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **37 Klinik Dr. Guth**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	43	43	47		47
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie			X		
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	1	1	1		1
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	3	3	3		3
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			X		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie			X		
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	47	47	51		51
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	47	47	51		51

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **42 Psychiatrische Tagesklinik der Praxisklinik Mümmelmannsberg**

Anschrift: Oskar - Schlemmer - Straße 9 - 17
22115 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Klinikgruppe Dr. Guth GmbH & Co.KG
privat

Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze: keine
Stand zum 01.01.2018

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
Summe	Somatische Tageskliniken	0
820	Psychiatrische Tagesklinik	30
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	30
Summe	Tageskliniken Gesamt	30

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Psychiatrische Tagesklinik der Praxisklinik Mümmelmannsberg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg
keine

Die Psychiatrische Tagesklinik der Praxisklinik Mümmelmannsberg stellt die teilstationäre psychiatrische Stadtteilversorgung sicher, insbesondere für Patienten und Patientinnen mit Migationshintergrund.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **42 Psychiatrische Tagesklinik der Praxisklinik Mümmelmannsberg**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ¹⁾	30	30	30		30
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	30	30	30		30
Teilstationär Fachgebiete gesamt	30	30	30		30

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Schwerpunkt psychiatrische Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Migrationshintergrund, die Erweiterung um 10 Behandlungsplätze wurde in Juli 2015 realisiert.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:	52 Klinik Fleetinsel Hamburg
Anschrift:	Admiralitätstraße 4 20459 Hamburg
Träger (Art der Trägerschaft):	Klinik Fleetinsel Hamburg GmbH & Co. KG privat Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
Ausbildungsplätze: Stand zum 01.01.2018	keine
Tageskliniken: Stand zum 01.01.2018	keine

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Klinik Fleetinsel Hamburg** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Das Leistungsspektrum der Klinik Fleetinsel umfasst insbesondere kurzstationäre operative Eingriffe an Schulter, Ellenbogen, Hand, Hüfte, Oberschenkel, Knie, Fuß, Wirbelsäule, Varizen sowie Materialentfernung.

Name des Krankenhauses: **52 Klinik Fleetinsel Hamburg**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	30	30	27		27
159 Allgemeinchirurgie			X		
153 Gefäßchirurgie			X		
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			X		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	30	30	27		27
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	30	30	27		27

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:	53 Praxisklinik Bergedorf
Anschrift:	Alte Holstenstraße 2 und 16 21031 Hamburg
Träger (Art der Trägerschaft):	Praxis-Klinik Bergedorf GmbH privat Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
Ausbildungsplätze: Stand zum 01.01.2018	keine
Tageskliniken: Stand zum 01.01.2018	keine

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Praxisklinik Bergedorf** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Die Qualitätsanforderungen für die Neurochirurgie gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG werden nicht vollständig eingehalten. Das Krankenhaus ist befugt das Fachgebiet nur mit dem auf Wirbelsäulenoperationen beschränkten Leistungsspektrum zu betreiben.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **53 Praxisklinik Bergedorf**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	10	10	10		10
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie ¹⁾	Q 7	7	8		8
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	17	17	18		18
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	17	17	18		18

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Die Qualitätsanforderungen für die Neurochirurgie gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG werden nicht vollständig eingehalten. Das Krankenhaus ist befugt das Fachgebiet nur mit dem auf Wirbelsäulenoperationen beschränkten Leistungsspektrum zu betreiben.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **56 Psychiatrische Tagesklinik Hamburg-Mitte**

Anschrift: Budapester Straße 38
20359 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): "Janssen Haus" Psychiatrische Tagesklinik Hamburg-Mitte GmbH
privat

Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze: keine
Stand zum 01.01.2018

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
Summe	Somatische Tageskliniken	0
820	Tagesklinik Hamburg-Mitte	26
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	26
Summe	Tageskliniken Gesamt	26

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Psychiatrische Tagesklinik Hamburg-Mitte** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

56 Psychiatrische Tagesklinik Hamburg-Mitte

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	26	26	26		26
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	26	26	26		26
Teilstationär Fachgebiete gesamt	26	26	26		26

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:	81 LungenClinic Grosshansdorf
Anschrift:	Wöhrendamm 80 22927 Großhansdorf
Träger (Art der Trägerschaft):	LungenClinic Grosshansdorf GmbH freigemeinnützig Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
Ausbildungsplätze: Stand zum 01.01.2018	keine
Tageskliniken: Stand zum 01.01.2018	keine

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **LungenClinic Grosshansdorf** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Der Bettenanteil, der rechnerisch auf Hamburger Patientinnen und Patienten entfällt, ist in den Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg aufgenommen. Die LungenClinic Grosshansdorf betreibt darüber hinaus weitere Betten, die in den Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen sind.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

81 LungenClinic Grosshansdorf

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	25	25	22		22
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie			x		
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin ¹⁾	75	75	67		67
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie			x		
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie			x		
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	100	100	89		89
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	100	100	89		89

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Schwerpunkt: Lungen- und Bronchialheilkunde

Weiterhin sind Betten in den Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **82 Psychiatrisches Zentrum Rickling**

Anschrift: Daldorferstraße 2
24635 Rickling

Träger (Art der Trägerschaft): Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein
freigemeinnützig

Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze: keine
Stand zum 01.01.2018

Tageskliniken: keine
Stand zum 01.01.2018

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Psychiatrisches Zentrum Rickling** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Im Psychiatrischen Zentrum Rickling werden nunmehr 17 Betten für Patientinnen und Patienten aus Hamburg, insbesondere auch mit Migrationshintergrund vorgehalten.

Darüber hinaus sind Betten in den Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **82 Psychiatrisches Zentrum Rickling**

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	16	16	17		17
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	16	16	17		17
Vollstationär Fachgebiete gesamt	16	16	17		17

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Weiterhin sind Betten in den Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus**

Anschrift: Kayhuder Straße 65
23863 Bargfeld - Stegen

Träger (Art der Trägerschaft): Heinrich Sengelmann Krankenhaus gGmbH
freigemeinnützig

Anschrift des Trägers: Bodelschwingstraße 24
22337 Hamburg

Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze: keine
Stand zum 01.01.2018

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
Summe	Somatische Tageskliniken	0
820	Psychiatrische Tagesklinik in Hamburg (neu)	20
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	20
Summe	Tageskliniken Gesamt	20

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntG

Für das **Heinrich Sengelmann Krankenhaus** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Ev. Krankenhaus Alsterdorf (gemeinsamer Träger).

Vom Heinrich Sengelmann Krankenhaus wird ab März 2018 eine psychiatrische Tagesklinik mit 20 teilstationären Behandlungsplätzen in Hamburg betrieben. Die Zielgruppe sind Patientinnen und Patienten aus Hamburg, die nach dem vollstationären Krankenhausaufenthalt einer weitergehenden teilstationären Versorgung bedürfen. Hierfür werden vom Heinrich Sengelmann Krankenhaus 10 vollstationäre Betten aufgegeben.

Die Psychiatrische Tagesklinik in Hamburg wird betrieben am Standort:

Winterhuder Weg 31, 22085 Hamburg

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ¹⁾	70	70	70		70
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	70	70	70		70
Vollstationär Fachgebiete gesamt	70	70	70		70

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie ²⁾	20	20	20		20
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	20	20	20		20
Teilstationär Fachgebiete gesamt	20	20	20		20

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

- 1) Einschließlich 18 Betten für den qualifizierten Entzug bei Drogenabhängigen und eines Schwerpunktes für den qualifizierten Entzug von Abhängigen legaler Drogen. Reduzierung um 10 Betten für den Aufbau einer Tagesklinik in Hamburg.
- 2) Aufbau einer Tagesklinik in Hamburg mit dem Schwerpunkt komorbide Patientinnen und Patienten **ab März 2018 im Winterhuder Weg 31, 22085 Hamburg.**

Weiterhin sind Betten in den Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:	84 Fachklinik Bokholt
Anschrift:	Hanredder 32 25335 Bokholt - Hanredder
Träger (Art der Trägerschaft):	Therapiehilfe e.V. freigemeinnützig
	Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung
	Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
Ausbildungsplätze: Stand zum 01.01.2018	keine
Tageskliniken: Stand zum 01.01.2018	keine

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für die **Fachklinik Bokholt** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Das Versorgungsangebot der Klinik stellt ein Kompaktangebot für Drogenentzug (Krankenhausbehandlung gem. § 109 SGB V) und Drogenentwöhnung (med. Rehabilitation gem. § 111 SGB V) dar. Die Fachklinik Bokholt verfügt über 16 Betten für den qualifizierten Entzug drogenabhängiger Erwachsener, davon 11 Betten für Patientinnen und Patienten aus Hamburg, sowie 18 Betten für drogenabhängige Kinder und Jugendliche, davon 12 Betten für Patientinnen und Patienten aus Hamburg.

Name des Krankenhauses:

84 Fachklinik Bokholt

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie ¹⁾	12	12	12		12
820 Psychiatrie und Psychotherapie ²⁾	11	11	11		11
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	23	23	23		23
Vollstationär Fachgebiete gesamt	23	23	23		23

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Drogenentzug für Kinder und Jugendliche

²⁾ Drogenentzug für Erwachsene

Weiterhin sind Betten in den Krankenhausplan des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses: **91 Psychosomatische Tagesklinik Verhaltenstherapie Falkenried**

Anschrift: Jarrestraße 6
22303 Hamburg

Träger (Art der Trägerschaft): Verhaltenstherapie Falkenried MVZ GmbH
privat

Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung

Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung

Ausbildungsplätze: keine
Stand zum 01.01.2018

Tageskliniken:
Stand zum 01.01.2018

FG	Tagesklinik	Plätze
Summe	Somatische Tageskliniken	0
830	Verhaltenstherapiezentrum (VT) Falkenried (Psychosomatische Tagesklinik)	17
Summe	Psychiatrische Tageskliniken	17
Summe	Tageskliniken Gesamt	17

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG

Für das **Verhaltenstherapie Falkenried MVZ** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntgG ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Im Rahmen der Zwischenfortschreibung 2017 werden zusätzlich 5 psychosomatische teilstationäre Behandlungsplätze in den Krankenhausplan 2020 aufgenommen.

Name des Krankenhauses:

91 Psychosomatische Tagesklinik Verhaltenstherapie Falkenried

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	12	12	17 ¹⁾		17
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	12	12	17		17
Teilstationär Fachgebiete gesamt	12	12	17		17

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ 5 Plätze zusätzlich im Rahmen der Zwischenfortschreibung 2017

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:	97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)
Anschrift:	Oskar - Schlemmer - Straße 9 - 17 22115 Hamburg
Träger (Art der Trägerschaft):	Stadtteilklinik Hamburg GmbH privat Keine Teilnahme an der Not- und Unfallversorgung Keine Teilnahme an der geburtshilflichen Versorgung
Ausbildungsplätze: Stand zum 01.01.2018	keine
Tageskliniken: Stand zum 01.01.2018	keine

Hinweis zum aktuellen Krankenhausplan

Im Jahr 2017 wurde eine Zwischenfortschreibung des Krankenhausplans 2020 auf Basis der Daten 2016 vorgenommen.

Zentren für besondere Aufgaben gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg

Für die **Stadtteilklinik Hamburg (SKH)** werden **folgende Zentren für besondere Aufgaben** gem. § 9 Abs.1a Nr. 2 KHEntg ab 01.01.2018 im Krankenhausplan der Freien und Hansestadt Hamburg ausgewiesen:

keine

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Name des Krankenhauses:

97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020
120 Augenheilkunde	0	0	0		0
150 Chirurgie und Orthopädie	2	2	2		2
159 Allgemeinchirurgie			x		
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie			x		
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	4	4	4		4
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3	3	3		3
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	5	5	6		5
339 Innere Medizin			x		
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie			x		
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	0	0	0		0
540 Neurochirurgie	Q	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
630 Nuklearmedizin	0	0	0		0
870 Strahlenheilkunde	0	0	0		0
900 Urologie	1	1	0 ¹⁾		1
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Vollstationär somatische Fachgebiete	15	15	15		15
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Vollstationär Fachgebiete gesamt	15	15	15		15

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	0	0	0		0
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	0	0	0		0
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	0	0	0		0
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	0	0	0		0
310 Innere Medizin	0	0	0		0
340 Geriatrie	0	0	0		0
360 Kinderheilkunde	0	0	0		0
570 Neurologie	0	0	0		0
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	0	0	0		0
Teilstationär somatische Fachgebiete	0	0	0		0
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	0	0	0		0
820 Psychiatrie und Psychotherapie	0	0	0		0
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	0	0	0		0
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	0	0	0		0
Teilstationär Fachgebiete gesamt	0	0	0		0

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HrbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HrbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

¹⁾ Ab dem 01.01.2018 entfällt das eine urologische Bett. Dieses Bett wird nunmehr der Inneren Medizin zugeordnet.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Anlage 3

Übersicht über die stationären und teilstationären Kapazitäten
in den Fachgebieten

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Kapazitäten in den Fachgebieten

Fachgebiet / Teilgebiet (nachrichtlich)	Krankenhausplan 2020				rechnerisches Betten-Soll 31.12.2020
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	
120 Augenheilkunde	164	164	156		162
150 Chirurgie und Orthopädie	2.707	2.707	2.766		2.730
159 Allgemeinchirurgie					
153 Gefäßchirurgie					
163 Thoraxchirurgie					
260 Herzchirurgie					
167 Viszeralchirurgie					
166 Orthopädie und Unfallchirurgie					
350 Kinderchirurgie					
800 Plastische und Ästhetische Chirurgie					
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	569	555	593		566
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	275	275	269		271
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	105	105	101		108
310 Innere Medizin	2.952	2.947	2.933		2.990
339 Innere Medizin					
311 Innere Medizin und Angiologie					
313 Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie					
316 Innere Medizin und Gastroenterologie					
319 Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie					
323 Innere Medizin und Kardiologie					
329 Innere Medizin und Nephrologie					
332 Innere Medizin und Pneumologie					
333 Innere Medizin und Rheumatologie					
340 Geriatrie	1.135	1.135	1.220		1.207
360 Kinderheilkunde	600	603	654		624
510 Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurgie	66	66	60		65
540 Neurochirurgie	Q	218	225		224
570 Neurologie	625	625	650		610
630 Nuklearmedizin	9	9	7		9
870 Strahlenheilkunde	59	59	53		63
900 Urologie	336	336	347		321
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	436	436	454		436
Vollstationär somatische Fachgebiete	10.256	10.240	10.488		10.386
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	208	208	217		208
820 Psychiatrie und Psychotherapie	1.482	1.522	1.621		1.576
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	162	162	167		176
Vollstationär psychiatrische Fachgebiete	1.852	1.892	2.005		1.960
Vollstationär Fachgebiete gesamt	12.108	12.132	12.493		12.346

Fachgebiet	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020
150 Chirurgie und Orthopädie	2	2	2		2
190 Gynäkologie und Geburtshilfe	6	6	6		6
220 Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	5	5	15		15
250 Haut- und Geschlechtskrankheiten	37	37	37		37
310 Innere Medizin	45	45	45		45
340 Geriatrie	219	239	239		239
360 Kinderheilkunde	65	70	70		70
570 Neurologie	6	6	6		6
930 Ohne abgegrenzte Fachabteilung	40	40	50		50
Teilstationär somatische Fachgebiete	425	450	470		470
390 Kinder- und Jugendpsychiatrie	74	74	74		74
820 Psychiatrie und Psychotherapie	585	605	605		605
830 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	100	100	120		120
Teilstationär psychiatrische Fachgebiete	759	779	799		799
Teilstationär Fachgebiete gesamt	1.184	1.229	1.269		1.269

Erläuterungen:

Unter Einhaltung der Gesamtbettenzahl kann die Bettenzahl zwischen den Fachgebieten im vollstationären Bereich bis zu 10 v. H. abweichen, jedoch nicht zwischen Somatik und Psychiatrie.

X Teilgebiet im Krankenhaus vorhanden (Angaben des Krankenhauses im Nachweisverfahren gemäß § 15a Abs. 1 Nr. 3 und 4 HmbKHG). Nachrichtliche Angabe ohne Ausweisung der
 Q Ergänzende Qualitätsanforderungen gemäß § 6b Abs. 2 HmbKHG sind einzuhalten. Mit der Angabe von Q in der aktuellen Spalte des Betten-Solls wird dokumentiert, dass das Krankenhaus den schriftlichen Nachweis über die Einhaltung der Qualitätsanforderungen erbracht hat.

Bezüglich des Versorgungsauftrages für ein Teilgebiet gilt, dass die Ausweisung eines Teilgebiets nicht zur Folge hat, dass nur Leistungen des Teilgebiets erbracht werden dürfen und nicht auch Leistungen der sonstigen Teilgebiete des übergeordneten Fachgebiets. Ferner führt die Ausweisung eines Teilgebiets nicht dazu, dass andere Krankenhäuser ohne Ausweisung dieses Teilgebiets von der Leistungserbringung ausgeschlossen sind.

Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020: als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Anlage 4

Einzelblätter der Fachgebiete (4-1 bis 4-18)

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

120

Augenheilkunde

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	57	57	50		50
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	35	35	33		33
05 Asklepios Klinik Altona	12	12	13		13
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	59	59	59		59
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztklinik Hamburg	1	1	1		1
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	164	164	156		156

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	0	0	0		0

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Fachgebiet:

150

Chirurgie und Orthopädie²⁾

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	221	221	211		211
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	112	112	117		117
02 Asklepios Klinik St. Georg	220	195	211		211
03 Asklepios Klinik Barmbek	127	117	112		112
05 Asklepios Klinik Altona	117	117	112		112
06 Asklepios Klinikum Harburg	184	194	198		198
07 Asklepios Klinik Nord	38	38	33		33
08 Asklepios Klinik Wandsbek	77	112	119		119
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	204	204	218		218
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	57	57	57		57
14 Albertinen-Krankenhaus	169	169	176		176
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	87	87	95		95
18 BG Klinikum Hamburg	112	112	118		118
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	119	119	100		100
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	16	16	17		17
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	68	68	62		62
23 Israelitisches Krankenhaus	66	66	70		70
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakoniekrankenhaus Hamburg	84	84	119		119
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	42	32	37		37
29 Krankenhaus Tabea	75	75	84		84
30 Katholisches Marienkrankenhaus	136	136	123		123
31 Facharztambulanz Hamburg	47	47	41		41
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	31	31	38		38
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	188	188	190		190
37 Klinik Dr. Guth	43	43	47		47
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	30	30	27		27
53 Praxisklinik Bergedorf	10	10	10		10
81 LungenClinic Grosshansdorf	25	25	22		22
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	2	2	2		2
Insgesamt vollstationär	2.707	2.707	2.766		2.766

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	2	2	2		2
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakoniekrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	2	2	2		2

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

²⁾ **Ausweisung der Teilgebiete:** siehe hierzu die Angaben in den Einzelblättern der betreffenden Krankenhäuser (Anlage 2-1 bis 2-77).

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

190

Gynäkologie und Geburtshilfe

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	93	93	93		93
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	65	65	70		70
05 Asklepios Klinik Altona	65	65	65		65
06 Asklepios Klinikum Harburg	26	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	32	32	28		28
08 Asklepios Klinik Wandsbek	17	17	20		20
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	49	49	55		55
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievekings-Krankenhaus	22	22	24		24
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	19	19	16		16
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	39	39	40		40
27 Krankenhaus Jerusalem	21	21	20		20
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	34	46	61		61
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	80	80	93		93
31 Facharztambulanz Hamburg	2	2	3		3
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	1	1	1		1
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	4	4	4		4
Insgesamt vollstationär	569	555	593	0	593

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	6	6	6		6
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievekings-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	6	6	6		6

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Fachgebiet:

220

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	43	43	37		37
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	47	47	52		52
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	34	34	32		32
06 Asklepios Klinikum Harburg	35	35	34		34
07 Asklepios Klinik Nord	44	44	46		46
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	11	11	11		11
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Marienhilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	53	53	50		50
31 Facharztklinik Hamburg	5	5	4		4
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	3	3	3		3
Insgesamt vollstationär	275	275	269		269

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	5	5	5		5
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	10		10
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	5	5	15		15

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

250

Haut- und Geschlechtskrankheiten

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	41	41	35		35
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	56	56	59		59
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	8	8	7		7
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	105	105	101		101

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	12	12	12		12
02 Asklepios Klinik St. Georg	25	25	25		25
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	37	37	37		37

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017
Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

310

Innere Medizin²⁾

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	333	333	338		338
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	113	113	126		126
02 Asklepios Klinik St. Georg	258	258	248		248
03 Asklepios Klinik Barmbek	265	265	291		291
05 Asklepios Klinik Altona	280	280	265		265
06 Asklepios Klinikum Harburg	262	267	267		267
07 Asklepios Klinik Nord	83	83	77		77
08 Asklepios Klinik Wandsbek	129	129	129		129
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	101	101	90		90
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	50	50	44		44
14 Albertinen-Krankenhaus	189	189	203		203
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus	134	134	145		145
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	104	104	94		94
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	40	40	44		44
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	110	110	112		112
23 Israelitisches Krankenhaus	72	72	77		77
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	116	116	108		108
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Marienhilf Klinik Hamburg	57	47	40		40
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	134	134	126		126
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	39	39	33		33
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	3	3	3		3
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	75	75	67		67
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	5	5	6		6
Insgesamt vollstationär	2.952	2.947	2.933		2.933

Teilstationäre Behandlungsplätze	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	18	18	18		18
02 Asklepios Klinik St. Georg	3	3	3		3
03 Asklepios Klinik Barmbek	6	6	6		6
05 Asklepios Klinik Altona	3	3	3		3
06 Asklepios Klinikum Harburg	8	8	8		8
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	7	7	7		7
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	45	45	45		45

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

²⁾ **Ausweisung der Teilgebiete:** siehe hierzu die Angaben in den Einzelblättern der betreffenden Krankenhäuser (Anlage 2-1 bis 2-77).

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

340

Geriatric

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	40	40	53		53
07 Asklepios Klinik Nord	129	129	148		148
08 Asklepios Klinik Wandsbek	201	201	204		204
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	80	80	80		80
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	127	127	127		127
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	59	59	64		64
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	63	63	81		81
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	51	51	60		60
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	30	30	60		60
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	131	131	121		121
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	123	123	121		121
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	101	101	101		101
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	1.135	1.135	1.220		1.220

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	10	10	10		10
07 Asklepios Klinik Nord	14	14	14		14
08 Asklepios Klinik Wandsbek	20	20	20		20
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	25	25	25		25
14 Albertinen-Krankenhaus	35	35	35		35
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	20	20	20		20
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	20	20		20
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	15	15	15		15
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	10	10	10		10
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	20	20	20		20
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	30	30	30		30
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	20	20	20		20
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	219	239	239		239

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Fachgebiet:

360

Kinderheilkunde

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	132	132	166		166
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	17	17	27		27
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	27	27	31		31
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	47	47	48		48
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	195	195	195		195
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	147	147	149		149
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	35	38	38		38
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	600	603	654		654

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	14	14	14		14
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	10	10	10		10
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	26	31	31		31
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	15	15	15		15
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	65	70	70		70

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

390

Kinder- und Jugendpsychiatrie

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	64	64	70		70
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	39	39	41		41
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	10	10	11		11
17 Ev. Amalie-Sievecking-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	22	22	22		22
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	61	61	61		61
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	12	12	12		12
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	208	208	217		217

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	22	22	22		22
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	20	20	20		20
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievecking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	8	8	8		8
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	24	24	24		24
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	74	74	74		74

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Fachgebiet: 510 Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	38	38	35		35
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	13	13	13		13
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	15	15	12		12
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Marienhilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	66	66	60		60

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	0	0	0		0

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

540

Neurochirurgie

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	62	62	65		65
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	30	30	29		29
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	49	49	45		45
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	49	49	56		56
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievekings-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	6	6	8		8
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztambulanz Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	15	15	14		14
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	7	7	8		8
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	218	218	225		225

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievekings-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	0	0	0		0

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Fachgebiet:

570

Neurologie

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	85	85	87		87
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	39	39	40		40
03 Asklepios Klinik Barmbek	84	84	85		85
05 Asklepios Klinik Altona	69	69	67		67
06 Asklepios Klinikum Harburg	52	52	52		52
07 Asklepios Klinik Nord	54	54	61		61
08 Asklepios Klinik Wandsbek	51	51	61		61
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	34	34	27		27
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	33	33	45		45
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	62	62	67		67
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	30	30	30		30
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakoniekrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Marienhilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	32	32	28		28
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengemann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	625	625	650		650

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	6	6	6		6
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakoniekrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengemann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	6	6	6		6

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

630

Nuklearmedizin

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	6	6	7		7
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	3	3	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievecking-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	9	9	7		7

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievecking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	0	0	0		0

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Fachgebiet: 820 Psychiatrie- und Psychotherapie

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	173	173	191		191
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	160	160	178		178
07 Asklepios Klinik Nord	598	638	663		663
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	105	105	114		114
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	81	81	74		74
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	135	135	150		150
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	61	61	81		81
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	72	72	72		72
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakoniekrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztambulanz Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	16	16	17		17
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	70	70	70		70
84 Fachklinik Bokholt	11	11	11		11
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	1.482	1.522	1.621		1.621

Teilstationäre Behandlungsplätze	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	52	52	52		52
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	90	90	90		90
07 Asklepios Klinik Nord	169	189	189		189
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	38	38	38		38
14 Albertinen-Krankenhaus	30	30	30		30
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	70	70	70		70
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	20	20	20		20
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	40	40	40		40
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakoniekrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	30	30	30		30
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	26	26	26		26
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	20	20	20		20
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	585	605	605		605

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

830

Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	81	81	83		83
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	81	81	84		84
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztambulanz Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	162	162	167		167

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	10		10
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	25	25	30		30
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveling-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	63	63	63		63
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	12	12	17		17
Insgesamt teilstationär	100	100	120		120

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Fachgebiet:

870

Strahlenheilkunde

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	23	23	22		22
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	36	36	31		31
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Marienhilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	59	59	53		53

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sieveking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	0	0	0		0

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Fachgebiet:

900

Urologie

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	65	65	69		69
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	19	19	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	53	53	48		48
05 Asklepios Klinik Altona	31	31	34		34
06 Asklepios Klinikum Harburg	53	53	61		61
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	20		20
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	22	22	23		23
14 Albertinen-Krankenhaus	28	28	32		32
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievekings-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	15	15	14		14
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	47	47	45		45
31 Facharztambulanz Hamburg	2	2	1		1
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	1	1	0		0
Insgesamt vollstationär	336	336	347		347

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0		0
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0		0
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievekings-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	0	0	0		0

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

Fachgebiet: 930 Ohne abgegrenzte Fachrichtung - Schwerpunkte

Krankenhäuser	Krankenhausplan 2020				
	Betten-Ist 01.01.2016	Betten-Ist 31.12.2017	Betten-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Betten-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg ²⁾⁴⁾	24	24	25		25
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg ²⁾	17	17	34		34
07 Asklepios Klinik Nord ²⁾	36	36	36		36
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek ²⁾⁴⁾	149	149	149		149
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus ²⁾⁴⁾	20	20	20		20
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievecking-Krankenhaus	0	0	0		0
18 BG Klinikum Hamburg ²⁾³⁾⁴⁾	153	153	153		153
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
23 Israelitisches Krankenhaus	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	0		0
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0		0
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
31 Facharztklinik Hamburg	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand ²⁾⁴⁾	37	37	37		37
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	0	0		0
37 Klinik Dr. Guth	0	0	0		0
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	0	0		0
53 Praxisklinik Bergedorf	0	0	0		0
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	0	0		0
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0		0
97 Stadtteilklinik Hamburg (SKH)	0	0	0		0
Insgesamt vollstationär	436	436	454		454

Teilstationäre Behandlungsplätze	Krankenhausplan 2020				
	Plätze-Ist 01.01.2016	Plätze-Ist 31.12.2017	Plätze-Soll 01.01.2018	Änderung in der Laufzeit	Plätze-Soll 31.12.2020 ¹⁾
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	0	0		0
02 Asklepios Klinik St. Georg ²⁾	30	30	30		30
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0		0
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0		0
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0		0
07 Asklepios Klinik Nord ¹⁾	10	10	10		10
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0		0
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0		0
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0		0
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0		0
17 Ev. Amalie-Sievecking-Krankenhaus	0	0	0		0
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0		0
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0		0
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0		0
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0		0
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0		0
29 Krankenhaus Tabea	0	0	10 ²⁾		10 ²⁾
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0		0
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0		0
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelmannsberg	0	0	0		0
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0		0
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0		0
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie Falkenried	0	0	0		0
Insgesamt teilstationär	40	40	50		50

¹⁾ **Betten-Soll/Plätze-Soll 31.12.2020:** als Orientierungsgröße wird zunächst das Betten- bzw. Plätze-Soll zum 01.01.2018 übernommen. Bedarfsgerechte Kapazitätsanpassungen während der Laufzeit des Krankenhausplans werden in dieser Spalte mit abgebildet. Der mit der Prognoserechnung zum Krankenhausplan 2020 für die Fachgebiete insgesamt ermittelte vollstationäre Planbettenbedarf zum 31.12.2020 ist den Fachgebietsübersichten im Anhang zu entnehmen. Nähere Erläuterungen finden sich im Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg.

²⁾ Frührehabilitation: Schwerpunkt multimodale Schmerztherapie für Patientinnen/Patienten mit chronischen Rückenschmerzen

³⁾ Querschnittgelähmtenzentrum und Schwerbrandverletzte

⁴⁾ Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation

Zwischenfortschreibung 2017

Krankenhausplan 2020 der Freien und Hansestadt Hamburg

Anlage 5

Vollstationäre Kapazitäten der Krankenhäuser nach Fachgebieten

Stand 01.01.2018

Vollstationäre Kapazitäten der Krankenhäuser nach Fachgebieten zum 01.01.2018

Vollstationäre Betten 01.01.2018	AUG	CHI	GYN	HNO	HGK	INN	GER	KIN	KIJU	MKG	NCH	NEU	NUK	PSY	PSO	STR	URO	OAF	GES
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	50	211	93	37	35	338	0	166	70	35	65	87	7	191	0	22	69	0	1.476
90 Universitäres Herzzentrum Hamburg am UKE	0	117	0	0	0	126	0	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	270
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	211	0	52	59	248	0	0	0	0	29	40	0	0	0	31	0	25	695
03 Asklepios Klinik Barmbek	33	112	70	0	0	291	0	31	0	0	0	85	0	0	0	0	48	0	670
05 Asklepios Klinik Altona	13	112	65	32	0	265	0	0	0	0	45	67	0	0	0	0	34	0	633
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	198	0	34	0	267	53	0	41	0	0	52	0	178	0	0	61	34	918
07 Asklepios Klinik Nord	59	33	28	46	0	77	148	48	0	13	56	61	0	663	0	0	0	36	1.268
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	119	20	0	0	129	204	0	0	0	0	61	0	0	0	0	20	0	553
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	218	0	0	0	90	80	0	0	0	0	27	0	114	83	0	0	149	761
13 Bundeswehrkrankenhaus Hamburg	0	57	0	11	7	44	0	0	0	12	0	0	0	0	0	0	23	0	154
14 Albertinen-Krankenhaus	0	176	55	0	0	203	127	0	0	0	0	45	0	74	0	0	0	20	732
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0	0	0	0	0	195	11	0	0	0	0	0	0	0	0	0	206
17 Ev. Amalie-Sieweking-Krankenhaus	0	95	24	0	0	145	64	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	328
18 BG Klinikum Harburg	0	118	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	153	279
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	100	0	0	0	94	81	0	0	0	0	0	0	150	84	0	14	0	523
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	17	0	0	0	44	60	0	22	0	0	67	0	81	0	0	0	0	291
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	62	16	0	0	112	60	0	0	0	0	30	0	72	0	0	0	0	352
23 Israelitisches Krankenhaus	0	70	0	0	0	77	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	147
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0	0	0	0	0	149	61	0	0	0	0	0	0	0	0	0	210
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	119	40	0	0	108	121	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	388
27 Krankenhaus Jerusalem	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
28 Helios Mariahilf Klinik Hamburg	0	37	61	0	0	40	0	38	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	176
29 Krankenhaus Tabaa	0	84	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	84
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	123	93	50	0	126	121	0	0	0	0	28	0	0	0	0	45	0	586
31 Fachklinik Hamburg	1	41	3	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	50
32 Wilhelmshurger Krankenhaus Groß-Sand	0	38	0	0	0	33	101	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37	209
34 Helios ENDO-Klinik Hamburg	0	190	0	0	0	0	0	0	0	0	14	0	0	0	0	0	0	0	204
37 Klinik Dr. Guth	0	47	1	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	51
52 Klinik Fleetinsel Hamburg	0	27	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	27
53 PraxisKlinik Bergedorf	0	10	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	0	0	0	0	0	0	18
81 LungenClinic Grosshansdorf	0	22	0	0	0	67	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	89
82 Psychiatrisches Zentrum Rickling	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	0	0	0	17
83 Heinrich Sengenmann Krankenhaus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	70
84 Fachklinik Bokholt	0	0	0	0	0	0	0	0	12	0	0	0	0	11	0	0	0	0	23
97 Stadtklinik Hamburg (SKH)	0	2	4	3	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	15
Insgesamt vollstationär	156	2.766	593	269	101	2.933	1.220	654	217	60	225	650	7	1.621	167	53	347	454	12.493

Teilstationäre Behandlungsplätze 01.01.2018	AUG	CHI	GYN	HNO	HGK	INN	GER	KIN	KJU	MKG	NCH	NEU	NUK	PSY	PSO	STR	URO	OAF	GES
01 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf	0	2	6	5	12	18	0	14	22	0	0	0	0	52	0	0	0	0	137
02 Asklepios Klinik St. Georg	0	0	0	10	25	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	68
03 Asklepios Klinik Barmbek	0	0	0	0	0	6	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
05 Asklepios Klinik Altona	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
06 Asklepios Klinikum Harburg	0	0	0	0	0	8	10	10	20	0	0	0	0	90	0	0	0	0	128
07 Asklepios Klinik Nord	0	0	0	0	0	0	14	10	0	0	0	0	0	189	10	0	0	10	233
08 Asklepios Klinik Wandsbek	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
04 Schön Klinik Hamburg Eilbek	0	0	0	0	0	0	25	0	0	0	0	0	0	38	30	0	0	0	93
14 Albertinen-Krankenhaus	0	0	0	0	0	0	35	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	65
16 Altonaer Kinderkrankenhaus	0	0	0	0	0	0	0	31	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	31
17 Ev. Amalie-Siueking-Krankenhaus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
19 Asklepios Westklinikum Hamburg	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	70	63	0	0	0	153
20 Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf	0	0	0	0	0	0	15	0	8	0	0	0	0	20	0	0	0	0	43
22 Bethesda Krankenhaus Bergedorf	0	0	0	0	0	0	10	0	0	0	0	0	0	40	0	0	0	0	50
24 Kath. Kinderkrankenhaus Wilhelmstift	0	0	0	0	0	0	0	15	24	0	0	0	0	0	0	0	0	0	39
26 Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
29 Krankenhaus Tabea	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	10	10
30 Katholisches Marienkrankenhaus	0	0	0	0	0	7	30	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	37
32 Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20
42 Psychiatrische TK der Praxisklinik Mümmelma	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	30
56 Psychiatrische TK Hamburg Mitte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	26	0	0	0	0	26
83 Heinrich Sengelmann Krankenhaus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	20	0	0	0	0	20
91 Psychosomatische TK Verhaltenstherapie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	17	0	0	0	17
Insgesamt teilstationär	0	2	6	15	37	45	239	70	74	0	0	6	0	605	120	0	0	50	1.269

